

The essentials of imaging

www.minolta.com



D BEDIENUNGSANLEITUNG

VORBEREITUNGEN

VOLLAUTOMATIK

MOTIVPROGRAMME/ FILMTRANSPORT

BELICHTUNGS-FUNKTIONEN

WEITERFÜHRENDE BEDIENUNG

CUSTOM-FUNKTIONEN

ANHANG

INHALTSVERZEICHNIS

Das Kapitel VORBEREITUNGEN erklärt Ihnen, wie Sie die Kamera für den Gebrauch vorbereiten. Das Kapitel VOLLAUTOMATIK beschäftigt sich mit dem Vollautomatik-Betrieb. Das Kapitel MOTIVPROGRAMME / FILMTRANSPORT erklärt Ihnen den Umgang mit den Funktionen der Motiv-Programmwahl und den verschiedenen Filmtransportfunktionen. Im Kapitel BELICHTUNGSFUNKTIONEN finden Sie Hinweise zu den einzelnen Belichtungsfunktionen. Das Kapitel WEITERFÜHRENDE BEDIENUNG enthält Informationen zur weiteren Ausstattung der Kamera. Das Kapitel CUSTOM-FUNKTIONEN erklärt, wie Sie bestimmte Kamerafunktionen nach Ihren persönlichen Wünschen umprogrammieren können.

SICHERHEITSHINWEISE 7
SCHNELLANLEITUNG 10
BEZEICHNUNG DER TEILE 12
Kameragehäuse 12
Datenmonitor 14
Sucher 15

VORBEREITUNGEN

VORBEREITUNGEN

TRAGERIEMEN 17
Befestigen des Trageriemens 17
Verwendung der Okularabdeckung 17
BATTERIEN 18
Einsetzen der Batterien 18
Batteriezustandsanzeige 19
OBJEKTIV 20
Montieren des Objektivs 20
Abnehmen des Objektivs 20
FILM 21
Einlegen des Films 21
Filmkammer-Verriegelung 23
Filmrückspulung 24
Manuelle Filmrückspulung 24

VOLLAUTOMATIK

VOLLAUTOMATIK-BETRIEB

KAMERAHALTUNG 26
Drücken des Auslösers 26
So hält man die Kamera 26
EYE-START 27
SIGNALTON 29
FOTOGRAFIEREN IM VOLLAUTOMATIK-BETRIEB 30
SCHARFEINSTELLUNG 32
Scharfeinstellsignale 32
Scharfeinstellung unter speziellen Bedingungen 33
SCHÄRFESPEICHERUNG 34
EINGEBAUTES BLITZGERÄT 35
Blitzsignale 35
Blitzbereich 36
Abschattungen 36
Manuelles Aufhellblitzen 37
Blitzabschaltung 37
Vorblitzfunktion 38

MOTIVPROGRAMME / FILM-TRANSPORT

MOTIVPROGRAMME / FILMTRANSPORT

MOTIV-PROGRAMMWAHL 40
Porträtprogramm 40
Landschaftsprogramm 41
Nahaufnahmenprogramm 42
Sport-/Actionprogramm 43
Nachtporträtprogramm 44
Fotografieren einer nächtlichen Szenerie 45

FILMTRANSPORTFUNKTIONEN 46
Selbstauslöser 46
Dauerlauf-Funktion 48
Modell mit Fernsteuerungsanschluß 49
Schärfespeicherung im Fernsteuerungsbetrieb 50

Fortsetzung nächste Seite

BELICHTUNGSFUNKTIONEN

BELICHTUNGSFUNKTIONEN

ZEITAUTOMATIK 52
BLENDENAUTOMATIK 53
BELICHTUNGSFUNKTIONEN 54
A-FUNKTION (ZEITAUTOMATIK) 55
Blitzen in Zeitautomatik 57
Schärfentiefe-Vorschau 58
S-FUNKTION (BLENDENAUTOMATIK) 59
Blitzen in S-Funktion 60
M-FUNKTION (MANUELLE BELICHTUNGSEINST.) 61
Belichtungsindikator im Sucher 62
Blitzen in M-Funktion 63
P-FUNKTION (PROGRAMMAUTOMATIK) 64
PA-Funktion 64
Ps-Funktion 65
HILFE BEI BELICHTUNGSPROBLEMEN 66

WEITERFÜHRENDE BEDIENUNG

WEITERFÜHRENDE BEDIENUNG

AF-MESSFELD 68
Großes AF-Meßfeld 68
Spot-AF-Meßzone 69
Einzelsensoren 70
SCHARFEINSTELLFUNKTIONEN 72
A Automatische Scharfeinstellung 72
C Nachführ-Autofokus 73
S Statischer Autofokus 74
MF Manuelle Scharfeinstellung 75
AF-BELEUCHTUNGSGERÄT 76

BELICHTUNGSMESSUNG 77
Wabenfelder-Mehrzonenmessung mit 14 Segmenten 77
Spotmessung 77
Spot-Belichtungsspeicherung 78
Belichtungsindikator 80
LANGZEITBELICHTUNG (buLb) 81
BELICHTUNGSKORREKTUR 84
Belichtungsindikator 85

MANUELLE EINSTELLUNG DER FILMEMPFINDLICHKEIT 86
AUTOMATISCHE BELICHTUNGSREIHEN 87
Belichtungsreihen in Dauerlauf-Funktion 88
Belichtungsreihen im Einzelbildbetrieb 88
Hinweise zum Blitzgerät.. 89
Belichtungsreihen/Taste für Belichtungskorrektur 89
MEHRFACHBELICHTUNGEN 90
Belichtungsmessung bei Mehrfachbelichtungen 92

BLITZGERÄT 93
System-Blitzgerät 93
Montieren des System-Blitzgerätes 94
Blitzbelichtungsmessung 94
LANGZEIT-BLITZSYNCHRONISATION 96
HIGH-SPEED-SYNCHRONISATION (HSS).................... 97
DRAHTLOSE BLITZFERNSTEUERUNG 98
Anwendung der drahtlosen Blitzfernsteuerung 99
Fotografieren mit drahtloser Blitzfernsteuerung........ 100
Drahtl.Blitzfernsteuerung mit Verhältnisbeleuchtung 101

SONDERMODELL MIT DATENRÜCKWAND 103
Einbelichten von Datum/Uhrzeit................................ 103
Einstellen der Daten.. 104
Ändern des Formats 105

CUSTOM-FUNKTIONEN

CUSTOM-FUNKTIONEN 106

ANHANG

ANHANG 114
PROGRAMM-RÜCKSTELLTASTE 115
ZUBEHÖRINFORMATION.. 116
HILFE BEI STÖRUNGEN 120
AUFBEWAHRUNG UND PFLEGE 122
TECHNISCHE DATEN 124
STICHWORTVERZEICHNIS 126

Vielen Dank für den Kauf der Minolta Maxxum/Dynax 5. Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen beim Umgang mit der Kamera und ihren Funktionen helfen. Machen Sie sich zuerst mit Namen und Lage der Bedienungselemente vertraut, und lesen Sie die Bedienungsanleitung Stück für Stück gründlich durch. Diese Bedienungsanleitung bezieht sich auf Zubehörprodukte, die vor Mai 2001 vorgestellt wurden. Für Informationen über danach vorgestelltes Zubehör wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Minolta-Service in Ihrer Nähe. Diese Kamera sollte nur mit Objektiven und Zubehör von Minolta verwendet werden. Die Verwendung nicht kompatiblen Zubehörs kann zu unbefriedigenden Ergebnissen oder sogar Schäden an der Kamera oder des Zubehörs führen.





Das CE-Zeichen (Communauté Européenne = Europäische Gemeinschaft) zeigt an, daß für dieses Minolta Produkt die relevanten EG-Richtlinien (elektromagnetische Verträglichkeit) eingehalten werden und die vorgeschriebenen Konformitätsbewertungen (Prüfung auf Einhaltung der Richtlinien) vorgenommen wurden.

SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitshinweise, bevor Sie dieses Produkt in Gebrauch nehmen.

⚠ ACHTUNG

Bei unsachgemäßer Behandlung können Batterien heiß werden oder explodieren. Beachten Sie bitte folgende Hinweise.

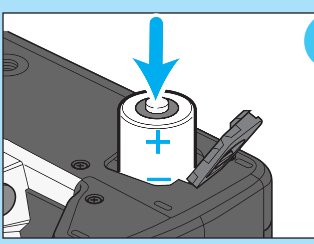
- Benutzen Sie nur Batterien in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Typs.
- Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf richtige Polarität.
- Benutzen Sie keine erkennbar beschädigten Batterien.
- Setzen Sie Batterien niemals Feuer oder hohen Temperaturen aus.
- Versuchen Sie nie, Einwegbatterien aufzuladen, kurzzuschließen oder zu zerlegen.
- Verwahren Sie Batterien nicht in der Nähe von metallenen Produkten auf.
- Verwenden Sie keine unterschiedlichen Batteriefabrikate oder unterschiedlich alte Batterien gemeinsam.
- Verwenden Sie keine auslaufenden Batterien.
- Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Werfen Sie alte oder verbrauchte Batterien nur in dafür vorgesehene Sammelbehälter (Batteriekontakte abkleben).
- Bei einer technischen Störung niemals selbst das Gehäuse öffnen und die Kamera demontieren. Berühren Sie niemals die inneren Schaltkreise der Kamera; es besteht die Gefahr eines Stromschlags.

⚠ ACHTUNG

- Entnehmen Sie bitte sofort die Batterie und benutzen Sie die Kamera nicht weiter, das Kameragehäuse beschädigt und Wasser in das Innere der Kamera, vor allem des Blitzgeräts, eingedrungen ist. Das Blitzgerät arbeitet mit Hochspannung. Es besteht die Gefahr von Verletzungen durch Stromschlag.
- Technische Geräte gehören grundsätzlich nicht in Kinderhände. Das gilt auch für dieses Produkt.
- Kleine Kinder können Gegenstände verschlucken. Bewahren Sie daher Zubehörteile und Batterien in sicherer Entfernung von kleinen Kindern auf.
- Feuern Sie den Blitz niemals in der Nähe von Personen oder Tieren, besonders kleinen Kindern, ab.
- Blicken Sie niemals durch den Sucher direkt in die Sonne. Bei direktem Sonnenlicht besteht durch den Brennglaseffekt des Suchersystems die Gefahr von Augenschäden.
- Verwenden Sie keinen Alkohol und keine anderen chemischen Lösungsmittel zur Reinigung des Gehäuses.
- Wenn die Kamera einen seltsamen Geruch, Hitze oder Rauch ausströmt, entnehmen Sie bitte sofort die Batterien und benutzen Sie die Kamera nicht weiter.
- . Bringen Sie die Kamera zu Ihrem Fotofachhändler, oder schicken Sie sie zu einem autorisierten Minolta-Service, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

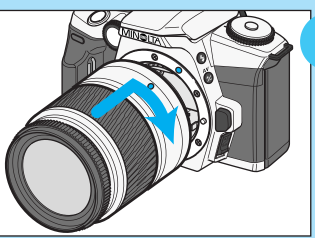
⚠ VORSICHT

- Schützen Sie Ihre Kamera vor direktem Sonnenlicht. Das Suchersystem der Kamera kann wie ein Brennglas wirken und u.U. zu Feuerentwicklung führen. Montieren Sie die Objektivabdeckung, wenn die Kamera nicht benutzt wird.
- Setzen Sie die Kamera keinen harten Stößen, großer Hitze, Feuchtigkeit, Wasser, schädlichen Gasen oder Chemikalien aus. Lassen Sie die Kamera vor allem nicht im Handschuhfach eines Autos liegen oder an anderen Plätzen, wo sie hohen Temperaturen ausgesetzt sein könnte.
- Wenden Sie keinen starken Druck auf den Datenmonitor an. Ein beschädigter Datenmonitor verliert Flüssigkeit, die entflammbar ist. Vermeiden Sie den Hautkontakt mit auslaufender Flüssigkeit.



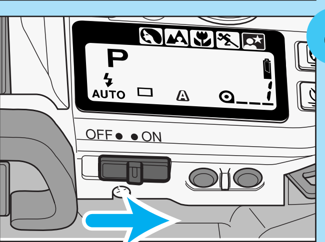
1 Einsetzen der Batterien.

- Diese Kamera benötigt zwei Lithium-Batterien vom Typ CR2. S.18

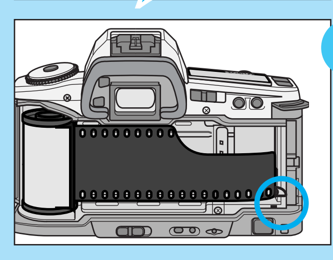


2 Montieren des Objektivs.

- Bajonettmarkierungen an Objektiv und Kameragehäuse in Übereinstimmung bringen. Objektiv sanft ins Gehäusebajonett einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis es hörbar einrastet. S.20



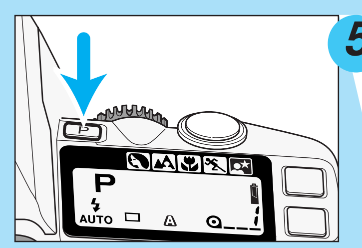
3 Schieben Sie den Hauptschalter auf ON.



4 Legen Sie den Film ein.

- Die Filmzunge den Führungsschienen entlang soweit herausziehen, daß der Filmanfang exakt bis zur Einlege-markierung reicht und die Rückwand schließen.

S.21

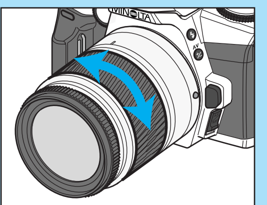


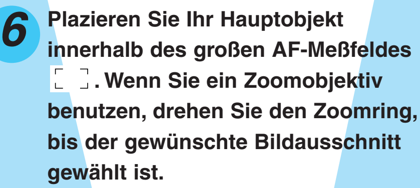


5 Einschalten der Vollautomatik.

• Drücken Sie die Programm-Rückstelltaste, um die Kamera auf Vollautomatik einzustellen.

S.30





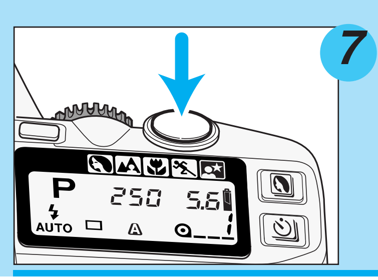
6 Plazieren Sie Ihr Hauptobjekt innerhalb des großen AF-Meßfeldes [ ]. Wenn Sie ein Zoomobjektiv benutzen, drehen Sie den Zoomring, bis der gewünschte Bildausschnitt gewählt ist.

- Werksseitig ist das Eye-Start-System immer eingeschaltet.
- Wenn Eye-Start eingeschaltet ist, starten die Sensoren am Suchereinblick sofort Autofokus und Belichtungssteuerung.
- Bei abgeschaltetem Eye-Start erfolgt die Scharfeinstellung und Belichtungssteuerung bei leicht angedrücktem Auslöser.

S.27

- Der Signalton bestätigt die Scharfeinstellung.

S.29



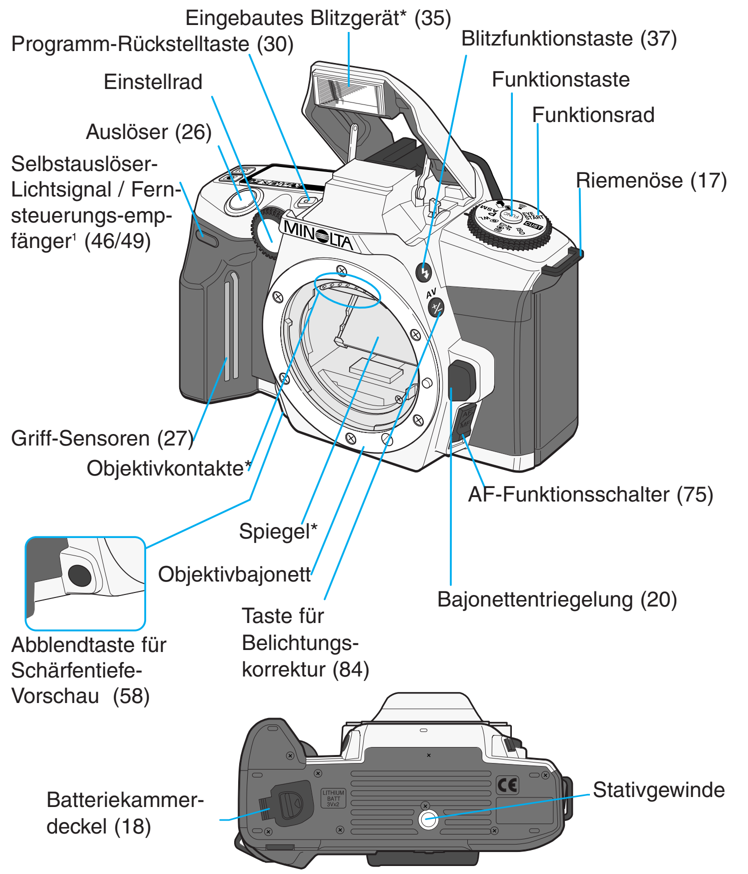
7 Wenn ● oder ((●)) im Sucher angezeigt wird, drücken Sie für die Aufnahme den Auslöser ganz durch.

- Benutzen Sie die Schärfespeicherung, wenn sich Ihr Objekt außerhalb der Bildmitte befindet.

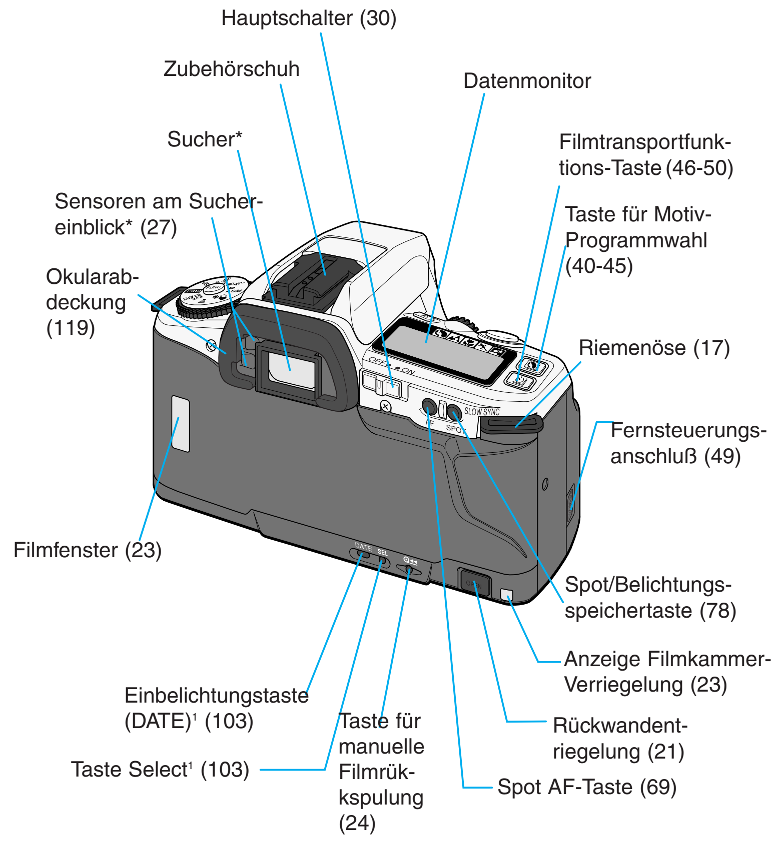
S.34

Kameragehäuse

Nähere Informationen zu den jeweiligen Bedienungselementen finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.

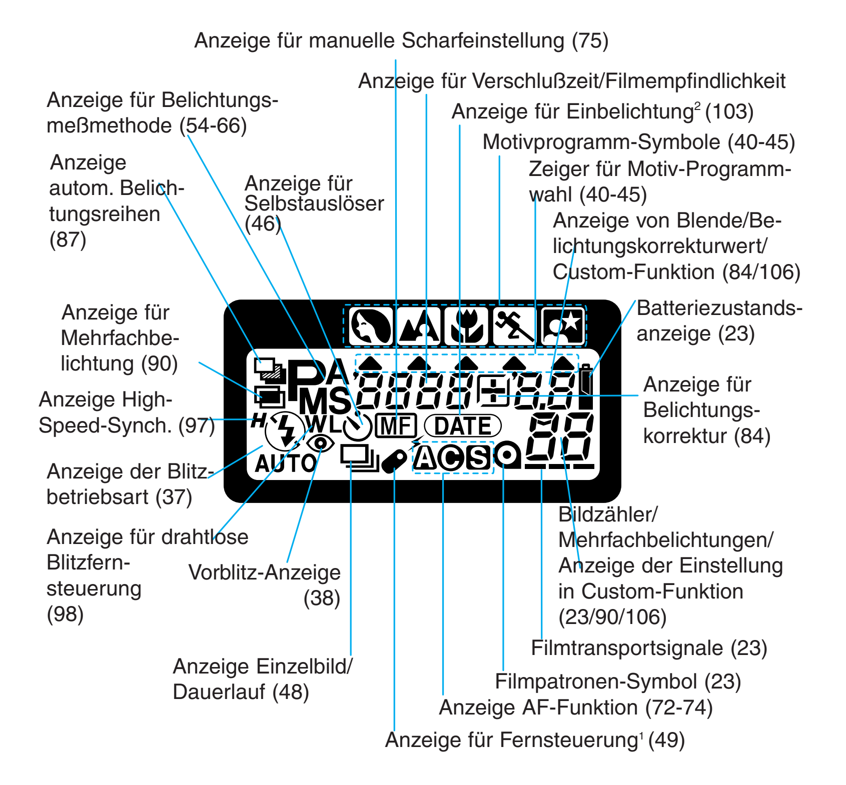


***Diese Kamera ist ein hochwertiges optisches Instrument. Bitte halten Sie diese Oberflächen sauber. Lesen Sie die Hinweise zur Pflege und Aufbewahrung am Ende dieser Bedienungsanleitung (S. 122).**



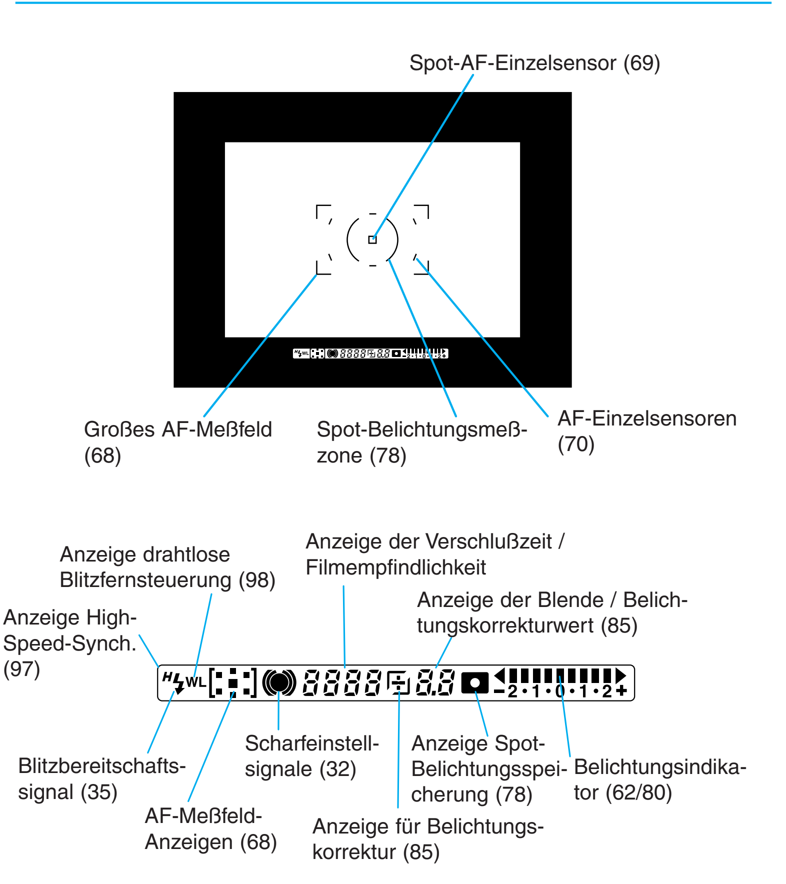
[1]Nur Sondermodell mit Datenrückwand (Dynax 5 QD).

Datenmonitor



[1]Nur Sondermodell mit IR-Fernsteuerungsmöglichkeit (Dynax 5 QD).
[2]Nur Sondermodell mit Datenrückwand (Dynax 5 QD).

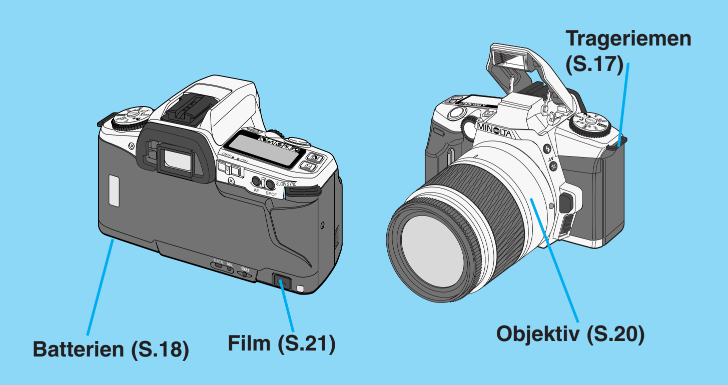
Sucher



Spot-AF-Einzelsensor (69)
Großes AF-Meßfeld (68)
Spot-Belichtungsmeß-zone (78)
AF-Einzelsensoren (70)
Anzeige drahtlose Blitzfernsteuerung (98)
Anzeige der Verschlußzeit / Filmempfindlichkeit
Anzeige der Blende / Belich-tungskorrekturwert (85)
Anzeige High-Speed-Synch. (97)
Scharfeinstell-signale (32)
Anzeige Spot-Belichtungsspei-cherung (78)
Belichtungsindika-tor (62/80)
Blitzbereitschafts-signal (35)
AF-Meßfeld-Anzeigen (68)
Anzeige für Belichtungs-korrektur (85)

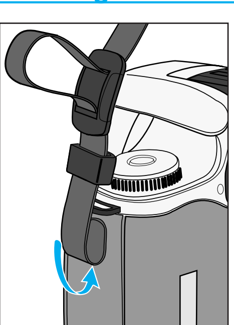
VORBEREITUNGEN

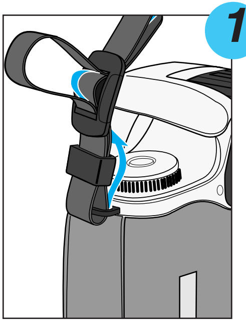
Dieses Kapitel erklärt Ihnen, wie Sie die Kamera für den Gebrauch vorbereiten.



TRAGERIEMEN

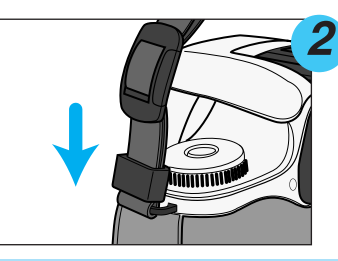
Befestigen des Trageriemens





1 Führen Sie den Trageriemen wie gezeigt von unten durch die Riemenöse.

- Befestigen Sie den Riemen so, daß die Spitze innen liegt.

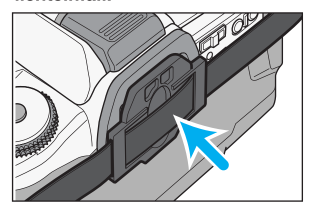


2 Ziehen Sie die Schnalle fest, um den Riemen zu fixieren.

- Achtung: Trageriemen beim Schließen der Rückwand nicht einklemmen.

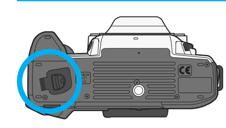
Verwendung der Okularabdeckung

Falls Sie beim Auslösen nicht durch das Sucherokular blicken, kann eintretendes Licht die Belichtungsmessung beeinflussen. Die Okularabdeckung verhindert bei Langzeitbelichtungen (buLb, S. 81) oder Selbstauslöser-Aufnahmen (S. 46) Fremdlichteinfall.

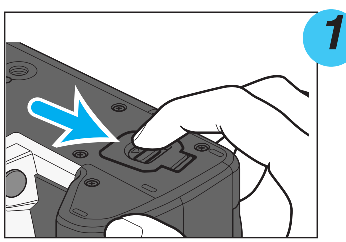


Stecken Sie den Okulardeckel fest auf das Sucherokular.

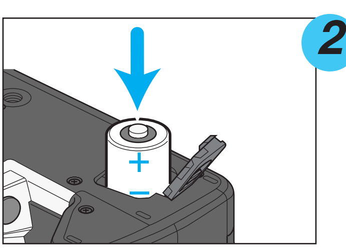
Einsetzen der Batterien



Diese Kamera benötigt zwei Lithium-Batterien 3 V vom Typ CR2, die den Strom für alle Kamerafunktionen liefern.



Schieben Sie die Batteriekammerverriegelung wie gezeigt zur Seite, und öffnen Sie die Batteriekammer.



Batterien entsprechend der Plus-/Minus-Markierung einsetzen.

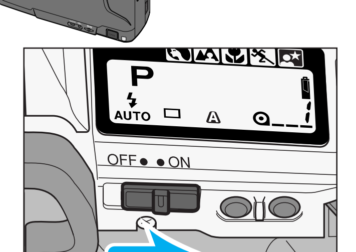


Drücken Sie den Batteriekammerdeckel nach unten, bis er einrastet.

- Wechseln Sie die Batterien nur bei ausgeschalteter Kamera.
- Absetzen der Kamera mit geöffnetem Batteriekammerdeckel kann zu Kameraschäden führen.
- Sondermodell mit Datenrückwand: Wenn die Batterien für einen längeren Zeitraum entfernt werden, weil die Kamera nicht benutzt wird, müssen Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden. Auf Seite 103 erfahren Sie, wie Sie Datum und Uhrzeit einstellen.
- Vor Benutzung von Batterien lesen Sie bitte die Sicherheitshinweise (S.7).

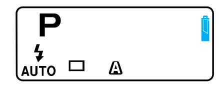
Batteriezustandsanzeige

Die Anzeige informiert über den Zustand der Batterien.

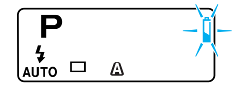


Schieben Sie den Hauptschalter auf ON.

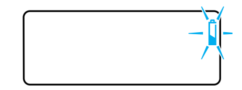
- Ein Batteriesymbol, das die Batteriespannung anzeigt, erscheint auf dem Datenmonitor.
- Sondermodell mit Datenrückwand: Die Daten blinken, wenn noch keine Einstellungen vorgenommen sind. Stellen Sie die Daten ein (S.103), oder drücken Sie die Programm-Rückstelltaste, um die Batteriespannung anzuzeigen.



Symbol für volle Batterie
- Die Batteriespannung ist ausreichend für alle Kamerafunktionen.



Blinkendes Symbol
- Batterie ist sehr schwach. Die Batterie muß bald ausgetauscht werden. Die Blitzfolgezeit kann verzögert sein.



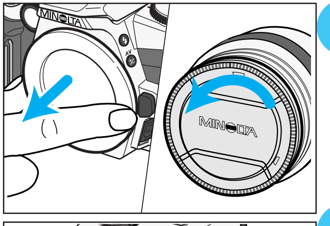
Blinkendes Symbol (keine anderen Anzeigen im Datenmonitor)
- Batterie ist nicht mehr funktionstüchtig und der Auslöser ist blockiert. Batterien sofort ersetzen.
- Die Batteriekammer ist leer. In diesem Fall erscheint diese Anzeige nach 5 Minuten.

- Wenn keine Anzeige im Datenmonitor erscheint, prüfen Sie, ob die Batterien richtig eingesetzt sind.

- Es kann vorkommen, daß die Batteriezustandsanzeige eine schwache Batterie anzeigt, obwohl ausreichende Batteriespannung vorhanden ist. Schalten Sie die Kamera einige Male ein und wieder aus, um die Anzeige zurückzustellen.

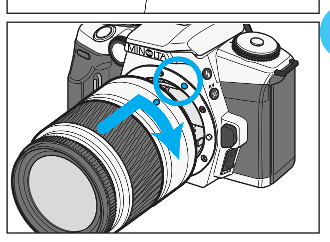
Montieren des Objektivs

Diese Kamera verwendet Wechselobjektive. Siehe Seite 116, welche Objektive an dieser Kamera benutzt werden können.





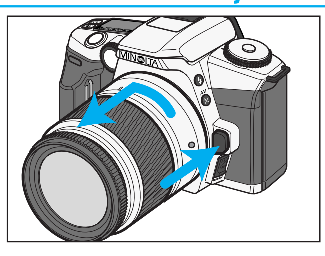
1 Gehäusedeckel und Objektiv-Rückdeckel abnehmen.



2 Bajonettmarkierungen an Objektiv und Kameragehäuse in Übereinstimmung bringen. Objektiv sanft ins Gehäusebajonett einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis es hörbar einrastet.

- Objektiv beim Einsetzen nicht verkanten.

Abnehmen des Objektivs



Die Bajonettentriegelung gedrückt halten, und das Objektiv entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. Objektiv vorsichtig aus dem Gehäuse herausheben.

- Das Objektiv mit dem Rückdeckel versehen und den Gehäusedeckel oder ein anderes Objektiv an der Kamera montieren.

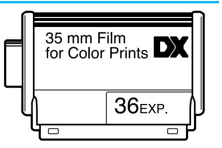
- Beim Abnehmen des Objektivs keine Gewalt anwenden; es muß sich leicht drehen lassen. Achten Sie darauf, daß die Objektiventriegelung ganz heruntergedrückt ist.
- Berühren Sie beim Objektivwechsel nichts im Innern der Kamera, dies gilt besonders für die Objektivkontakte und den Spiegel.

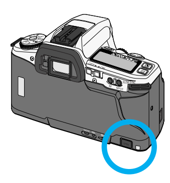
FILM

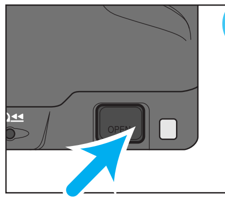
Legen Sie den Film immer bei gedämpftem Licht oder zumindest im eigenen Körperschatten ein, um Fremdlichteinfall zu verhindern.

Einlegen des Films

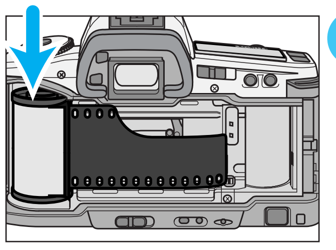
Bei Verwendung von Filmen mit DX-Code wird automatisch die richtige Filmempfindlichkeit (ISO) eingestellt.







1 Drücken Sie die Rückwandentriegelung, um die Rückwand zu öffnen.

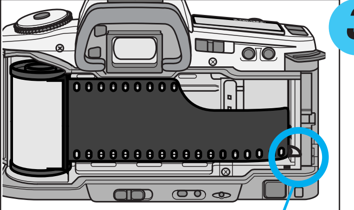




2 Den Film in die Patronenkammer einlegen.

- Polaroid Sofortbild-Kleinfilme können nicht benutzt werden.
- Benutzen Sie keine Infrarot-Kleinbildfilme, da es u.U. zu Schleierbildung o.ä. kommen kann.
- Bei Filmen ohne DX-Code wird der ISO-Wert des vorangegangenen Films eingestellt. Lesen Sie auf Seite 86 wie die Filmempfindlichkeit manuell eingestellt werden kann.
- Die Kamera geht von einem Film mit höchstens 40 Aufnahmen aus. Bei Verwendung von 72-Filmen wird sie den Film wenn der Bildzähler 40 erreicht automatisch zurückspulen.

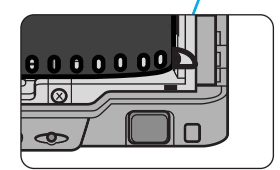
Fortsetzung nächste Seite

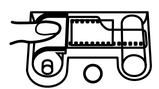


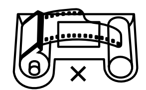


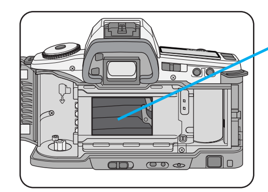
3 Die Filmzunge soweit herausziehen, daß der Filmanfang exakt bis zur Einlegemarkierung reicht.

- Wurde der Film zu weit über die rote Markierung herausgezogen, vorsichtig den Filmanfang von Hand in die Patrone zurückschieben.

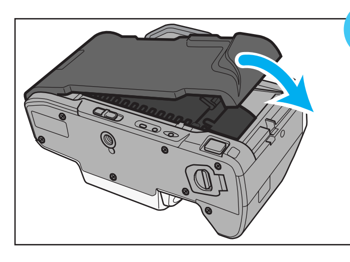








Niemals die äußerst druckempfindlichen Verschlußlamellen mit den Fingern oder der Filmzunge berühren.





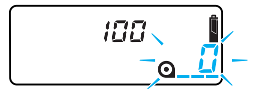
4 Die Rückwand schließen .

- Die Kamera transportiert den Film automatisch bis zum ersten Bildfeld.
- Achtung: Beim Schließen der Rückwand nicht den Trageriemen einklemmen.



Wenn der Film korrekt eingelegt ist:

- ⊙--1 erscheint im Bildzähler. Die Filmempfindlichkeit (ISO) wird für 5 Sekunden auf dem Datenmonitor angezeigt.
- Wenn der Film bei ausgeschalteter Kamera eingelegt wurde erscheinen der Filmempfindlichkeitswert und ⊙--1 etwa 5 Sekunden lang im Datenmonitor um anzuzeigen, daß der Film transportiert wurde, und die Kamera schaltet sich wieder aus.

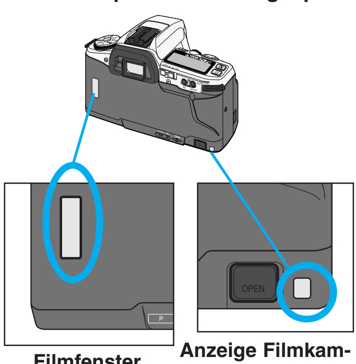


Wenn der Film nicht richtig eingelegt ist:

- ⊙ 0 blinkt im Bildzähler und die Kamera läßt sich nicht auslösen. In diesem Fall die Rückwand öffnen und die Schritte 2 bis 4 wiederholen.
- Wenn der Film bei ausgeschalteter Kamera eingelegt wurde, blinkt ⊙ 0 im Datenfeld, bevor sich die Kamera wieder ausschaltet.

Filmkammer-Verriegelung

Ist ein Film eingelegt, verhindert ein Verriegelungsmechanismus ein versehentliches Öffnen der Rückwand, außer wenn der Film vollständig in die Filmpatrone zurückgespult ist.



Filmfenster

Anzeige Filmkammer-Verriegelung

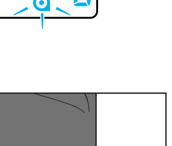
Im Filmfenster und in der Anzeige der Filmkammer-Verriegelung ist ersichtlich, ob sich ein Film in der Kamera befindet. Vor dem Filmeinlegen sollten Sie stets einen Blick auf diese Anzeigen werfen.

- Bei korrekt eingelegtem Film ist die Anzeige der Filmkammer-Verriegelung rot, und die Rückwand läßt sich nicht öffnen.
- Das Zurückspulen eines teilweise belichteten Films ist auf S. 24 beschrieben.

Filmrückspulung

Wenn der Film nach der letzten Aufnahme komplett belichtet ist, beginnt die Kamera automatisch mit der Rückspulung.









Warten Sie, bis der Motor gestoppt hat und der Film vollständig zurückgespult ist.

- Im Datenmonitor wird 0 angezeigt und ◉ blinkt um anzuzeigen, daß die Rückwand geöffnet werden kann.
- Die Anzeige der Filmkammer-Verriegelung ist leer.

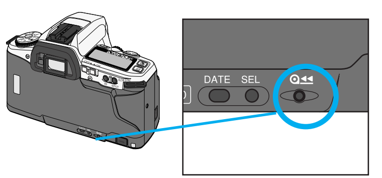


Wenn der Film vollständig zurückgespult ist, öffnen Sie die Rückwand und entnehmen Sie den Film.

- Berühren Sie während der Rückspulung nicht den Scharfeinstellring am Objektiv.
- Obwohl mehr Aufnahmen belichtet werden können, denken Sie daran, daß das Fotolabor nicht mehr Aufnahmen entwickelt, als auf der Filmpatrone angegeben ist.

Manuelle Filmrückspulung

Soll der Film zurückgespult werden, bevor alle Aufnahmen komplett belichtet sind, kann die Filmrückspulung manuell gestartet werden.



Drücken Sie mit einem Stift die Taste für manuelle Filmrückspulung.

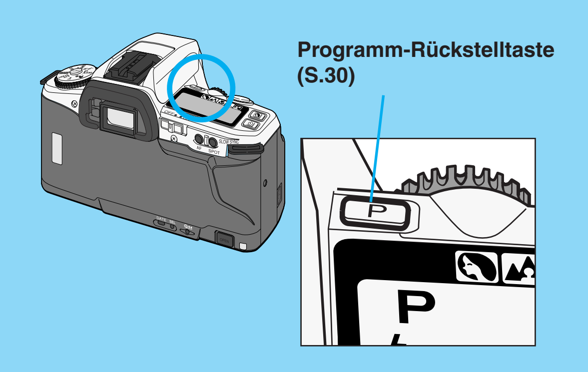
- Benutzen Sie keine spitzen Gegenstände.
- Wenn der Film vollständig zurückgespult ist, erscheint im Datenmonitor 0 und ◉ blinkt.

Hinweise zu den Custom-Funktionen

Cust-2: Automatischer (1) oder manueller (2) Rückspulstart (S.108).
Cust-3: Filmanfang ganz in die Patrone gespult (1) oder Filmanfang nicht in die Patrone gespult (2) (S.109).

VOLLAUTOMATIK-BETRIEB

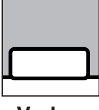
Die Vollautomatik ist das Allround-Belichtungsprogramm der Kamera für schnelles und unkompliziertes Fotografieren. In dieser Funktion stellt die Kamera Schärfe und Belichtung automatisch ein, und das eingebaute Blitzgerät wird, falls erforderlich, gezündet.



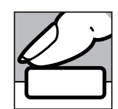
KAMERAHALTUNG

Drücken des Auslösers

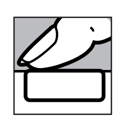
Drücken Sie den Auslöser leicht durch, um den Autofokus und die Belichtungsautomatik zu aktivieren, wenn das Eye-Start-System ausgeschaltet ist. Für die Aufnahme drücken Sie den Auslöser weich in einer kontinuierlichen Bewegung ganz durch - niemals ruckartig.



Vorher



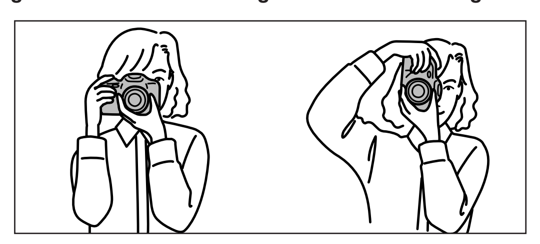
Leichtes Andrücken aktiviert die Kamera-Systeme



Vollständiges Durchdrücken löst den Verschluß aus

So hält man die Kamera

Halten Sie den Griff fest in Ihrer rechten Hand und unterstützen Sie mit der linken Hand zusätzlich Kamera oder Objektiv. Stützen Sie Ihre Ellenbogen am Körper ab, und richten Sie die Kamera für Quer- oder Hochformataufnahmen aus. Den Trageriemen um den Hals tragen oder um ein Handgelenk schlingen.

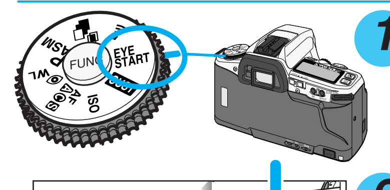


- Für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung oder einem Teleobjektiv montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden.

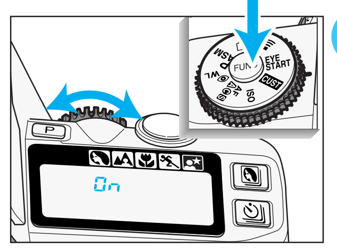
EYE-START

Dank Eye-Start beginnen alle wichtigen Systeme der Dynax 5 zu arbeiten, sobald die Kamera ans Auge genommen wird. Die Sensoren am Suchereinblick starten sofort Autofokus und Belichtungssteuerung, wenn sich etwas dem Suchereinblick nähert.

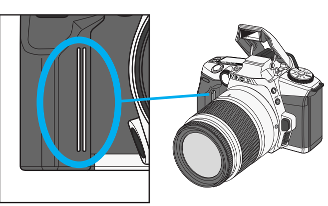
Eye-Start anwenden



1 Drehen Sie das Funktionsrad auf EYE START .

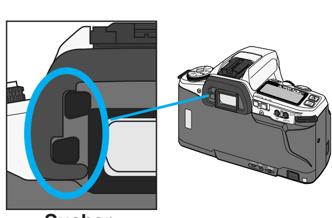


2 Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, bis On im Datenfeld angezeigt wird. Eye-Start ist nun aktiviert.



Griff-Sensor

3 Durch Berühren des Griff-Sensors werden die Infrarot-Sensorem am Suchereinblick aktiviert.

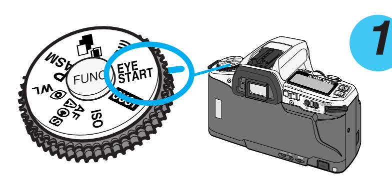


Sucher-Sensoren

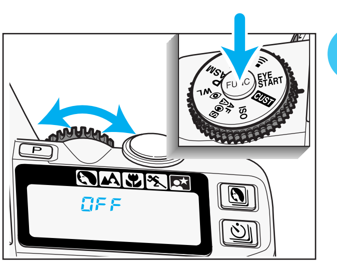
4 Schauen Sie durch den Sucher, und richten Sie den Bildausschnitt ein. Die Sensoren am Suchereinblick starten sofort Autofokus und Belichtungssteuerung, wenn sich etwas dem Suchereinblick nähert.

- Wenn die Sensoren am Suchereinblick nichts mehr in Okularnähe feststellen, oder wenn der Griff-Sensor losgelassen wird, während man in den Sucher schaut, schalten sich Autofokus und Belichtungsautomatik fünf Sekunden danach ab.

Eye-start abschalten



1 **Drehen Sie das Funktionsrad auf EYE START .**



2 **Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, bis OFF im Datenmonitor angezeigt wird.**

- Falls Sie beim Fotografieren Handschuhe tragen oder die Kamera auf ein Stativ montiert ist, funktioniert Eye-Start möglicherweise nicht. Drücken Sie in diesem Fall den Auslöser leicht an, um Autofokus und Belichtungsautomatik zu aktivieren.
- Falls Sie beim Fotografieren eine Sonnenbrille tragen, die Infrarotstrahlung absorbiert, funktioniert Eye-Start möglicherweise nicht.

Hinweise zu den Custom-Funktionen

Cust-7 : Sensoren am Suchereinblick durch Griff-Sensor aktiviert (1), Aktivierung durch Hauptschalter (2) (S.110).

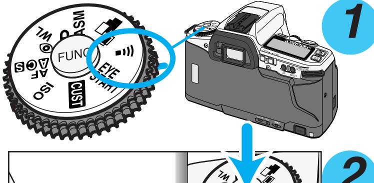
TONSIGNAL

Standardmäßig ist das Tonsignal eingeschaltet. Es ertönt immer dann, wenn:

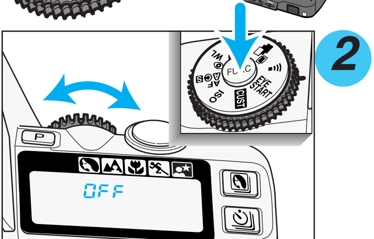
- **die Schärfe bestätigt ist**
  2 kurze Töne
  (mit Ausnahme, wenn Nachführ-Autofokus C (S. 73) eingestellt ist)
- **beim Selbstauslöser-Countdown**
  Töne im gleichen Rhythmus wie das Selbstauslöser-Lichtsignal.
- **Fernsteuerungs-Betrieb***
  1 kurzer Ton vor der Verschlußauslösung.
  Bei der verzögerten Verschlußauslösung: schnelle Tonfolge für 1 Sekunde, dann kurz vor der Auslösung ein langgezogener Ton.

*Die Fernsteuerung ist als Sonderzubehör erhältlich (für Dynax 5 QD).

Ausschalten des Tonsignals

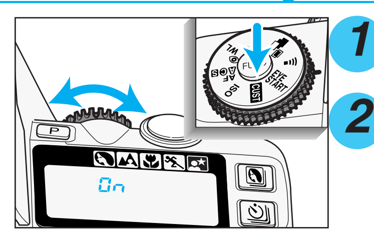


1 **Drehen Sie das Funktionsrad auf ▪))).**



2 **Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad auf OFF.**

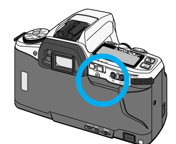
Einschalten des Tonsignals



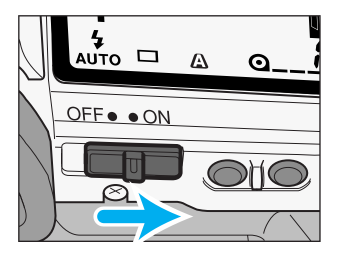
1 **Drehen Sie das Funktionsrad auf ▪))).**

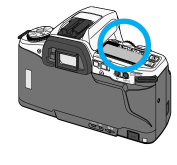
2 **Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, bis On im Datenfeld angezeigt wird.**

Die Vollautomatik ist die Standardfunktion der Kamera. In dieser Funktion stellt die Kamera Schärfe und Belichtung automatisch ein, und das eingebaute Blitzgerät wird, falls erforderlich, gezündet.



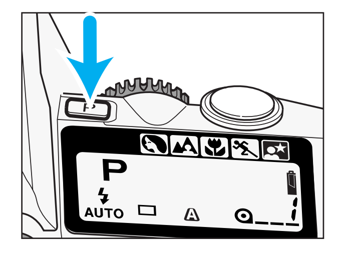
1 Schieben Sie den Hauptschalter auf ON.

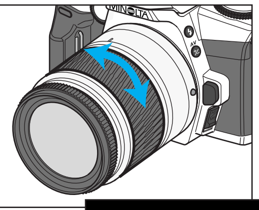




2 Drücken Sie die Programm-Rückstelltaste, um die Kamera auf Vollautomatik [P] einzustellen.

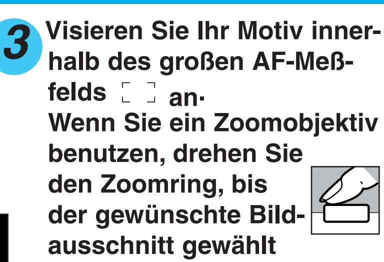
• Die Kamera stellt auf die Grundfunktionen zurück (S.115).





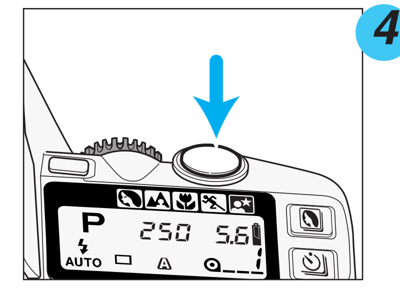


Blitz-Signal



3 Visieren Sie Ihr Motiv innerhalb des großen AF-Meßfelds [ ] an. Wenn Sie ein Zoomobjektiv benutzen, drehen Sie den Zoomring, bis der gewünschte Bildausschnitt gewählt ist.

- Bei eingeschalteter Eye-Start-Funktion werden Autofokus und Belichtungssteuerung automatisch aktiviert.
- Bei ausgeschalteter Eye-Start-Funktion müssen Autofokus und Belichtungssteuerung durch leichtes Andrücken des Auslösers aktiviert werden.
- Wenn ϟ im Sucher angezeigt wird, zündet das eingebaute Blitzgerät (S.35).

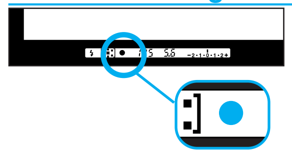


4 Wenn ● oder (●) im Sucher angezeigt wird, drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

- Wird der Auslöser leicht angedrückt, bestätigt das Tonsignal die Scharfeinstellung.
- Bei schwachem Umgebungslicht wird die AF-Beleuchtung des Blitzgerätes gezündet, um die Entfernung für die Scharfeinstellung zu bestimmen (S.76).

SCHARFEINSTELLUNG

Scharfeinstellsignale



Folgende Anzeigen erscheinen im Sucher, um den Status der Scharfeinstellung anzuzeigen.

- Mit Makro- oder Teleobjektiven dauert es länger, bis die Kamera scharfgestellt hat. Auch bei sehr dunklem Umgebungslicht ist für korrekte Scharfeinstellung mehr Zeit erforderlich.

● **Leuchten**	**Bestätigung der Schärfe.**
((●)) **Leuchten**	**Bestätigung der Schärfe (Nachführ-Autofokus).**
(( )) **Leuchten**	**Objektiv fokussiert (Nachführ-Autofokus).** • Verschluß ist gesperrt.
● **Blinken**	**Schärfe kann nicht bestätigt werden.** • Auslöser ist blockiert.

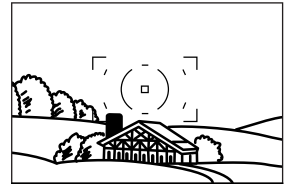
- Wenn die Schärfe nicht bestätigt werden kann, befindet sich das Objekt in zu geringem Abstand zur Kamera oder in einer der speziellen Situationen, die auf den folgenden Seiten aufgelistet sind. Verwenden Sie die Schärfespeicherung (S. 34) oder die manuelle Scharfeinstellung (S. 75).

Hinweise zu den Custom-Funktionen

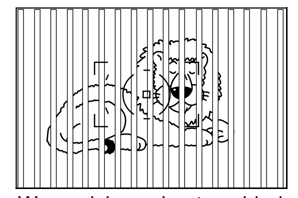
Cust-1: Schärfepriorität (1), Auslösepriorität (2) (S.108).

Scharfeinstellung unter speziellen Bedingungen

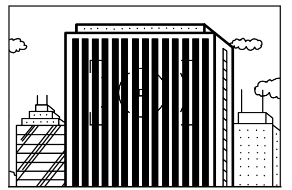
In den nachstehend beschriebenen Fällen kann es für die Kamera schwierig oder unmöglich sein, automatisch zu fokussieren; man sollte dann die Schärfe eines gleichweit entfernten Objekts speichern (S.34) oder manuell scharfstellen (S.75).



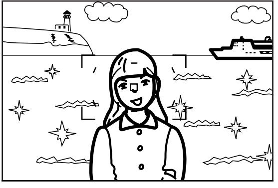
Bei sehr hellen, sehr dunklen oder kontrastarmen Objekten.



Wenn sich zwei unterschiedlich weit entfernte Objekte im AF-Meßfeld befinden.



Wenn ein Objekt mit abwechselnd hellen und dunklen Streifen das AF-Meßfeld ausfüllt.



Wenn sich ein Objekt in der Nähe eines anderen sehr hellen Objekts oder vor einem sehr hellen Hintergrund befindet.

SCHÄRFESPEICHERUNG



Sollte sich beim gewählten Bildausschnitt das Hauptobjekt nicht innerhalb des Autofokus-Rahmens befinden oder ist es schwierig, die Schärfe zu bestätigen, benutzt man den Schärfespeicher, um den Bildausschnitt frei wählen zu können.

- Die Schärfe kann in der Nachführ-Funktion nicht gespeichert werden. Die Spot AF-Taste (S.69) kann ebenso für die Schärfespeicherung benutzt werden.
- In der Nachführ-Funktion Ⓒ (S.73) kann die Schärfe mit der Spot AF-Taste gespeichert werden.



1 Nehmen Sie das Hauptobjekt in die AF-Meßzone [ ], und drücken Sie den Auslöser leicht an.

- ● wird im Sucher angezeigt, wenn die Schärfe bestätigt ist.
- Gleichzeitig wird die Belichtungseinstellung gespeichert.



2 Während Sie den Auslöser weiter leicht gedrückt halten, können Sie nun den Bildausschnitt frei wählen.

3 Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

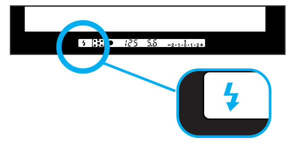
- Lassen Sie den Auslöser ganz los, damit die Kamera für die nächste Aufnahme erneut fokussieren kann.

EINGEBAUTES BLITZGERÄT

Wenn im Vollautomatik-Betrieb ϟ im Sucher erscheint, klappt das eingebaute Blitzgerät bei Bedarf automatisch auf, wenn der Auslöser leicht angedrückt wird. Es wird immer dann gezündet, wenn Blitzlicht erforderlich ist.

- Der Auslöser ist blockiert, solange das Blitzgerät auflädt.
- Wählen Sie die Blitzabschaltung (ϟ), um das Blitzgerät auszuschalten.
- Durch Drücken der Programm-Rückstelltaste wird auf Blitzautomatik zurückgestellt.
- Klappen Sie das Blitzgerät ein, wenn Sie nicht mehr fotografieren.

Blitzsignale



Die Blitzsignale im Sucher zeigen den Blitzstatus an.

	Handlung	Signal	Angezeigter Blitzstatus
Eye-Start EIN	Bildausschnitt einrichten	ϟ **leuchtet**	Blitzlicht ist erforderlich.
	Auslöser wird leicht angedrückt	**Blitzgerät klappt auf**	
		ϟ **verschwindet**	Blitzgerät lädt auf.
		ϟ **leuchtet**	Blitzgerät ist voll aufgeladen.
	Nach der Aufnahme	ϟ **blinkt**	Blitzbelichtung war ausreichend.
Eye-Start AUS	Auslöser wird leicht angedrückt	**Blitzgerät klappt auf**	Blitzlicht ist erforderlich.
		ϟ **verschwindet**	Blitzgerät lädt auf.
		ϟ **leuchtet**	Blitzgerät ist voll aufgeladen.
	Nach der Aufnahme	ϟ **blinkt**	Blitzbelichtung war ausreichend.

- Wenn ϟ nach der Aufnahme nicht blinkt, befand sich das Hauptobjekt nicht innerhalb des Blitzbereichs. Hinweise zu den Blitzbereichen finden Sie auf der nächsten Seite.

Blitzbereich

Der Blitzbereich des eingebauten Blitzgeräts ist abhängig von der Filmempfindlichkeit und der Blendeneinstellung. Für korrekt belichtete Aufnahmen richten Sie sich bitte nach den unten aufgeführten Werten.

	ISO 100	ISO 400
Blende 3,5	1,0 ~ 3,4m	1,0 ~ 6,8m
Blende 4,0	1,0 ~ 3,0m	1,0 ~ 6,0m
Blende 5,6	1,0 ~ 2,1m	1,0 ~ 4,3m

- Das eingebaute Blitzgerät sollte mit Objektiven mit einer Brennweite von weniger als 28 mm nicht benutzt werden.
- Bei Blitzlichtaufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät aus einem Abstand von weniger als 1 m können Abschattungen im unteren Bildbereich auftreten.

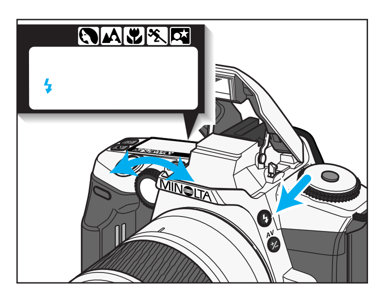
Abschattungen

Abschattungen können bei Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät auftreten, wenn das Objektiv zu lang ist oder einen zu großen Durchmesser hat. Die Abschattungen erscheinen als halbkreisförmige Schatten um unteren Teil (bei Querformat-Aufnahmen) oder im seitlichen Teil (bei Hochformat-Aufnahmen) des Bildes.

- Vor Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät sollte die Gegenlichtblende vom Objektiv entfernt werden.
- Abschattungen können bei Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät z.B. bei folgenden Objektiven auftreten:
  AF Zoom 2.8/28-70mm G
  AF Zoom 3.5/17-35mm G
  AF Zoom 4.0-4.5/28-135mm
  AF Zoom 3.5-4.5/28-85mm
- Das eingebaute Blitzgerät kann mit folgenden Objektiven gar nicht benutzt werden:
  AF-APO 2.8/300mm G
  AF-APO 4.0/600mm G und andere, ähnlich große Objektive.

Manuelles Aufhellblitzen

Bei Porträtaufnahmen bei Tageslicht oder im Gegenlicht lassen sich durch manuelles Aufhellblitzen zum Beispiel harte Schlagschatten aufhellen. In dieser Funktion wird der Blitz bei jeder Auslösung gezündet.

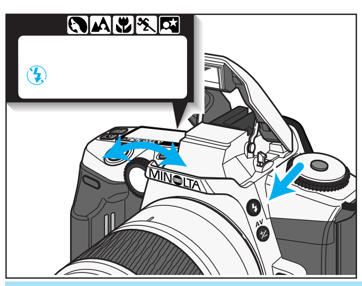


Drehen Sie bei gedrückter Blitzfunktionstaste ⚡ das Einstellrad, bis ⚡ im Datenmonitor angezeigt wird.

- Um zur Blitzautomatik zurückzukehren, wiederholen Sie den vorigen Schritt, bis ⚡AUTO angezeigt wird.
- Für schnelle Schnappschüsse aktivieren Sie den Aufhellblitz, indem Sie die Blitzfunktionstaste gedrückt halten, während der Auslöser für die Aufnahme durchgedrückt wird.

Blitzabschaltung

Wenn Sie Fotos in der Dämmerung schießen und die natürliche Atmosphäre vorhandener Lichtquellen erhalten möchten, benutzen Sie die Blitzabschaltung.



Drehen Sie bei gedrückter Blitzfunktionstaste ⚡ das Einstellrad, bis (⚡) im Datenmonitor angezeigt wird.

- Es wird auch bei aufgeklapptem Blitzgerät kein Blitz gezündet.

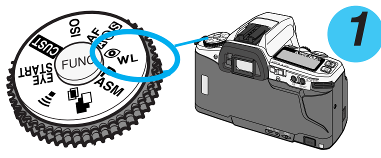
- Um zur Blitzautomatik zurückzukehren, wiederholen Sie den vorigen Schritt, bis ⚡AUTO angezeigt wird.
- Wenn das eingebaute Blitzgerät abgeschaltet ist, führen längere Verschlußzeiten u.U. zu Verwacklungsunschärfen. Benutzen Sie vorsichtshalber ein Stativ.

Hinweise zu den Custom-Funktionen

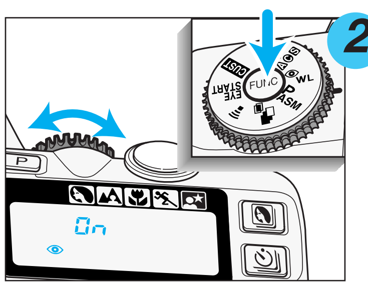
Cust-8: Blitzautomatik in P-Funktion (1), Blitzabschaltung in P_A-Funktion (2) oder P_S-Funktion (3) (S.111).

Vorblitzfunktion

Bei Blitzaufnahmen von Menschen oder Tieren erscheinen manchmal die Augen im fertigen Bild in einem leuchtenden Rot. Ursache dafür ist die Reflexion von Blitzlicht auf dem Augenhintergrund. Die Vorblitzfunktion wirkt diesem unerwünschten Phänomen etwas entgegen.



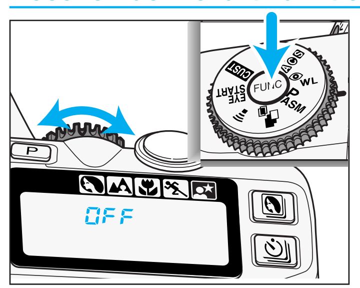
1 Drehen Sie das Funktionsrad auf WL.



2 Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, bis ◉ und On im Datenmonitor angezeigt wird.

- Nach Loslassen der Taste bleibt nur ◉ im Datenfeld stehen.
- Machen Sie bitte die aufzunehmenden Personen darauf aufmerksam, daß das Blitzgerät mehrere Blitze vor der Aufnahme abgibt.

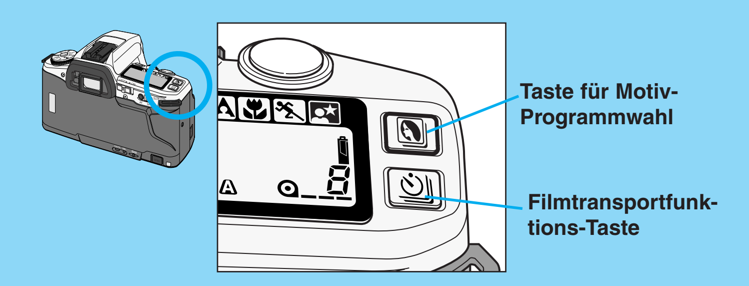
Löschen der Vorblitzfunktion



Drehen Sie das Funktionsrad auf WL. Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, bis ◉ und OFF im Datenmonitor angezeigt wird.

MOTIVPROGRAMME / FILMTRANSPORT

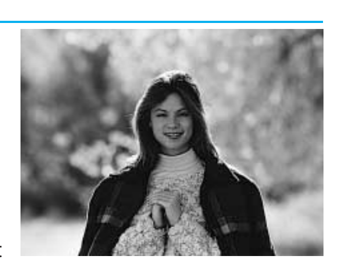
Nun, da Sie sich mit der Bedienung der Kamera vertraut gemacht haben, können Sie dazu übergehen, Ihre Fotos kreativer zu gestalten.
Die Motiv-Programmwahl erlaubt Ihnen die Anpassung der Belichtungsautomatik an die Gegebenheiten eines Motivs. In diesem Kapitel finden Sie auch Informationen zu den einzelnen Filmtransportfunktionen.

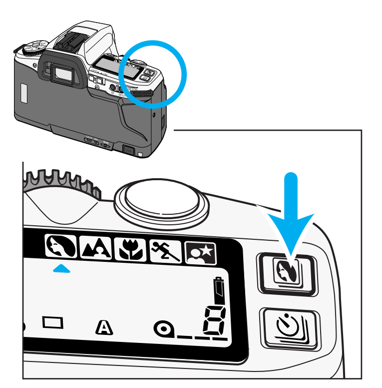


Porträtprogramm

Porträtaufnahmen erfordern einen geringen Schärfentiefebereich*. Dadurch hebt sich das Objekt wirkungsvoll vom Hintergrund ab. Im Porträtprogramm wird mit den entsprechenden Kameraeinstellungen dieser Effekt erzielt.

*Der Schärfentiefebereich ist jener Bereich vor und hinter der Scharfeinstellebene, der ausreichend scharf abgebildet wird (S. 52).



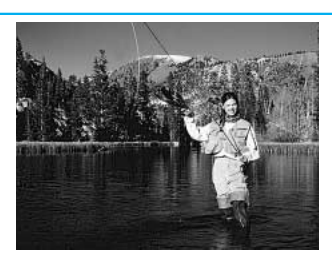


Drücken Sie die Taste für Motiv-Programmwahl, bis der Zeiger ▲ unter dem Symbol steht.

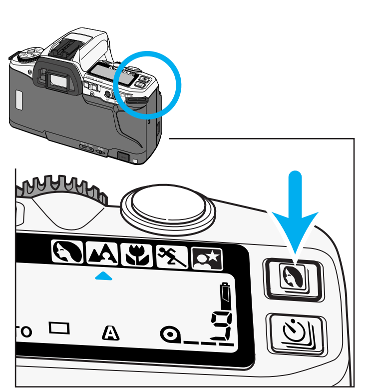
- Ideal ist ein Objektiv im mittleren Telebereich (ca. 80mm) mit einer großen Blendenöffnung.
- Benutzen Sie den Aufhellblitz (S. 37), wenn sich die fotografierte Person im Gegenlicht befindet oder sich harte Schatten auf dem Gesicht bilden.
- Setzen Sie den Fokus auf die Augen der fotografierten Person und speichern Sie die Schärfe. Warten Sie auf den geeigneten Augenblick für die Aufnahme.
- Für Porträtaufnahmen bei Nacht verwenden Sie das Nachtporträtprogramm (S. 44).

Landschaftsprogramm

Landschaftsaufnahmen erfordern generell einen großen Schärfentiefe-bereich, um die gesamte Szene scharf abzubilden. Um dies zu erreichen, stellt die Kamera eine möglichst kleine Blendenöffnung und die Verschlußzeit so ein, daß Verwacklungsunschärfen vermieden werden.



MOTIVPROGRAMME/ FILMTRANSPORT



Drücken Sie die Taste für Motiv-Programmwahl [Symbol], bis der Zeiger ▲ unter dem Symbol [Landschaftssymbol] steht.

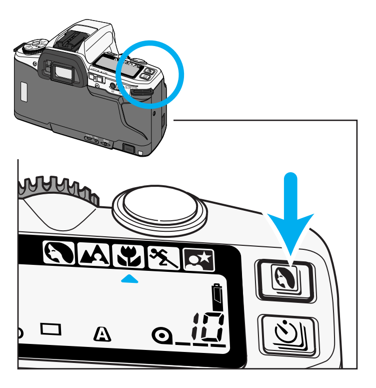
- Ideal ist ein Weitwinkelobjektiv (ca. 28 oder 35mm) für eine plastische Darstellung. Beziehen Sie ein Objekt im Vordergrund mit in die Aufnahme ein, um ein Gefühl der Tiefe in dem Bild zu vermitteln.
- Benutzen Sie das Blitzgerät, wenn sich eine Person im Vordergrund im Gegenlicht befindet oder sich harte Schatten auf dem Gesicht bilden. Bei reinen Landschaftsaufnahmen sollten Sie keinen Blitz benutzen. Hinweise zum Blitzbereich der Kamera finden Sie auf der Seite 36.
- Montieren Sie die Kamera, besonders bei langen Verschlußzeiten, auf ein Stativ.
- Für Porträtaufnahmen bei Nacht verwenden Sie das Nachtporträt-programm (S. 44).

Nahaufnahmenprogramm

Benutzen Sie das Nahaufnahmenprogramm für Aufnahmen aus kurzer Distanz. Die Kamera sorgt für die bestmögliche Blende und Verschlußzeit für Ihre Aufnahmen.

- Bei Verwendung eines Makro-Objektives dauert es länger, bis die Kamera scharfgestellt hat.





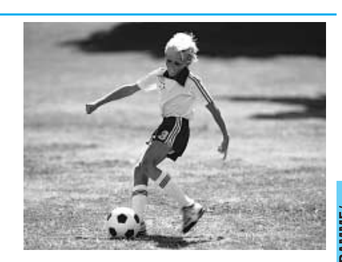
Drücken Sie die Taste für Motiv-Programmwahl , bis der Zeiger ▲ unter dem Symbol steht.

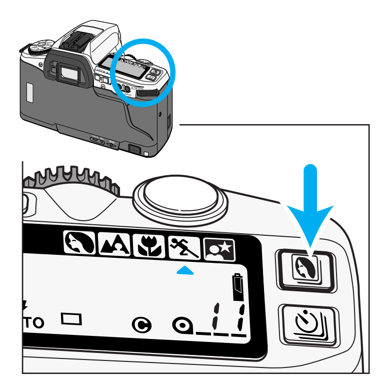
- Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden.

- Verwenden Sie für beste Ergebnisse ein AF-Makro-Objektiv oder ein Zoomobjektiv mit Makrofunktion.
- Benutzen Sie bei Objektabständen unter einem Meter kein Blitzlicht, die Aufnahme würde überbelichtet. Siehe Blitzbereich S. 36.
- Im Nahbereich kann die Gegenlichtblende zu Abschattungen bei Blitzaufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät führen (siehe auch S. 36). Die Verwendung eines System-Blitzgerätes wird empfohlen.
- Unterschreiten Sie nicht die kürzeste Einstellentfernung des Objektivs. Diese finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Objektivs.

Sport-/Actionprogramm

Um Objekte in Bewegung zu fotografieren wird eine kurze Verschlußzeit benötigt. Im Sport-/Actionprogramm verwendet die Kamera die kürzestmögliche Verschlußzeit und führt bei der Verfolgung sich schnell bewegender Objekte die Schärfe kontinuierlich nach.





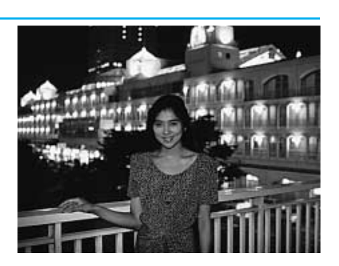
Drücken Sie die Taste für Motiv-Programmwahl , bis der Zeiger ▲ unter dem Symbol steht.

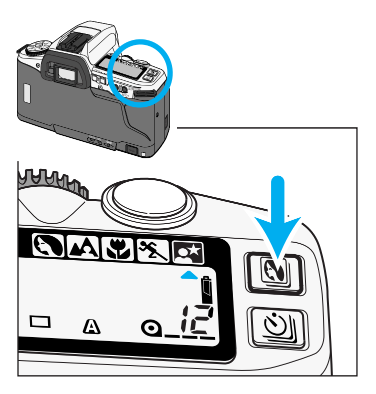
- Die Kamera stellt die Schärfe nach, solange der Auslöser leicht angedrückt wird. Die Kamera verwendet als Scharfeinstellfunktion den Nachführ-Autofokus (S.73).

- Blitzlicht sollten Sie nur verwenden, wenn sich Ihr Objekt innerhalb des Blitzbereichs befindet. Schalten Sie andernfalls das Blitzgerät ab (S.37).
- Verwenden Sie Filme mit hoher Filmempfindlichkeit.
- Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, wenn Sie ein Teleobjektiv benutzen.

Nachtporträtprogramm

Im Nachtporträtprogramm sorgt die Kamera automatisch für einen Ausgleich zwischen Blitzbeleuchtung und vorhandenem Umgebungslicht und stellt eine möglichst große Blende und längere Verschlußzeit ein, damit Ihnen stimmungsvolle Personenaufnahmen bei Sonnenuntergang oder vor einer abendlichen Szenerie gelingen.





Drücken Sie die Taste für Motiv-Programmwahl [Symbol], bis der Zeiger ▲ unter dem Symbol [Symbol]. steht

- Stellen Sie im Nachtporträtprogramm den Blitz auf Aufhellblitzen ϟ oder Aufhellblitzen mit Vorblitz ϟ 👁 . Siehe Seiten 37 und 38.

- Verwenden Sie Filme mit hoher Filmempfindlichkeit.
- Aufgrund der langen Verschlußzeit sollte sich Ihr Objekt während der Aufnahme nicht bewegen.
- Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ.

Fotografieren einer nächtlichen Szenerie

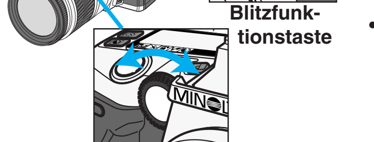
Wollen Sie eine nächtliche Szenerie fotografieren, stellen Sie die Kamera auf Nachtporträtprogramm, und schalten Sie das Blitzgerät ab. In dieser Funktion stellt die Kamera längere Verschlußzeiten ein, damit der Hintergrund seine natürliche Stimmung behält.

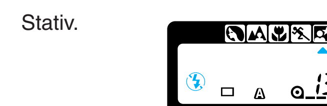


1 **Drücken Sie die Taste für Motiv-Programmwahl , bis der Zeiger ▲ unter dem Symbol steht.**

2 **Drehen Sie bei gedrückter Blitzfunktionstaste das Einstellrad, bis im Datenmonitor angezeigt wird.**

- Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ.

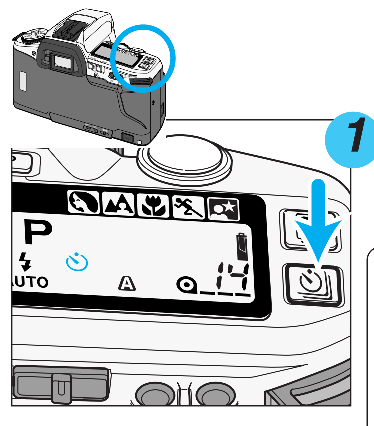




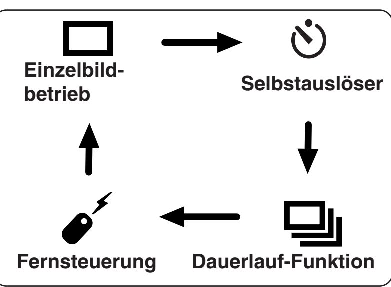
- Verwenden Sie Filme mit hoher Filmempfindlichkeit.
- Bei Nachtaufnahmen kann es für die Kamera schwierig sein zu fokussieren. Benutzen Sie deshalb die Schärfespeicherung (S. 34) oder die manuelle Scharfeinstellung (S. 75).
- Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ..

Selbstauslöser

Der elektronische Selbstauslöser verzögert die Verschlußauslösung nach dem Drücken des Auslösers um etwa zehn Sekunden.

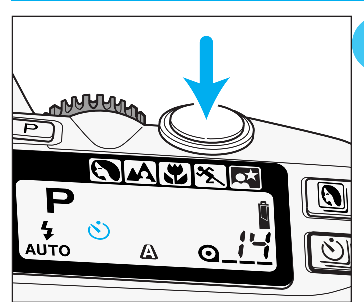


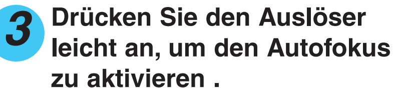
1. Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ. Drücken Sie die Filmtransportfunktions-Taste , bis im Datenmonitor angezeigt wird.



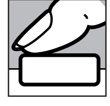


2. Richten Sie den Bildausschnitt innerhalb des Autofokus-Rahmens aus.

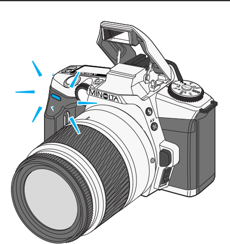




3 Drücken Sie den Auslöser leicht an, um den Autofokus zu aktivieren .



- Sollte sich Ihr Objekt außerhalb der Bildmitte befinden, verwenden Sie die Schärfespeicherung (S. 34).



4 Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um den Selbstauslöserlauf zu starten.

- Das Selbstauslöser-Lichtsignal an der Kameravorderseite blinkt. Kurz bevor die Kamera auslöst leuchtet es beständig.
- Das Tonsignal ertönt im gleichen Rhytmus wie das Selbstauslöser-Lichtsignal (S. 29).

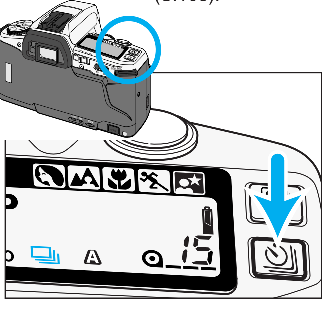
- Drücken Sie nicht den Auslöser, wenn Sie vor der Kamera stehen. Dadurch würde der Autofokus und die Belichtungssteuerung beeinträchtigt.
- Die Selbstauslöser-Funktion schaltet sich nach der Aufnahme selbst ab.
- Der Selbstauslöserlauf kann abgebrochen werden, indem man vor der Auslösung die Filmtransportfunktions-Taste drückt oder den Hauptschalter auf OFF schiebt.
- Okulardeckel vor dem Starten des Selbstauslösers auf das Sucherokular stecken (S.17).

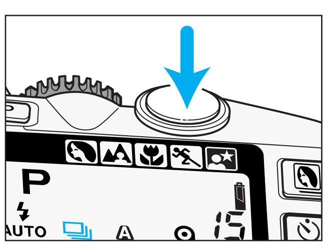
Dauerlauf-Funktion

In der Dauerlauf-Funktion belichtet die Kamera, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, und transportiert den Film jeweils um ein Bildfeld weiter.

- Mit einer längeren Verschlußzeit als 1/125 s belichtet die Kamera mit frischen Batterien im Einzelbildbetrieb oder bei manueller Scharfeinstellung (S.75) und mit abgeschaltetem Blitzgerät (S.37), bis zu 3 Bilder in der Sekunde.*

  *Sondermodell mit Datenrückwand: Die Einbelichtungsfunktion ist abgeschaltet (S.103).





1 **Drücken Sie die Filmtransportfunktions-Taste , bis im Datenfeld angezeigt wird.**

2 **Halten Sie den Auslöser gedrückt.**

- Bei Blitzlichtaufnahmen löst die Kamera erst dann die nächste Aufnahme aus, nachdem der Blitz vollständig aufgeladen ist.
- Mit System-Blitzgeräten wird der Verschluß auch dann ausgelöst, während das Blitzgerät auflädt.
- Bei Aufnahmen von sich bewegenden Objekten mit Nachführ-Autofokus läßt sich der Verschluß erst dann auslösen, wenn die Schärfe bestätigt ist.
- Um zum Einzelbildbetrieb zurückzukehren, drücken Sie die Filmtransportfunktions-Taste, bis im Datenmonitor angezeigt wird.

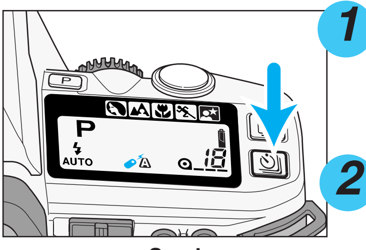
- Die automatischen Zoom-Funktionen der Objektive (AF-Zoom xi und AF-Power Zoom-Objektiv) können in der Dauerlauf-Funktion nicht verwendet werden.

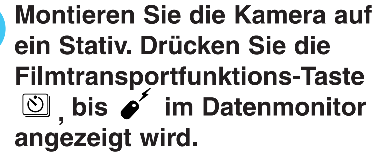
Hinweise zu den Custom-Funktionen

Cust-1: Schärfepriorität (1), Auslösepriorität (2) (S.108).

Sondermodell mit Fernsteuerungsempfänger (nur Dynax 5 QD)

Die Kamera erlaubt zusammen mit dem optionalen Zubehör RC-3 die Infrarot-Fernsteuerung mit einem Abstand bis zu 5m.

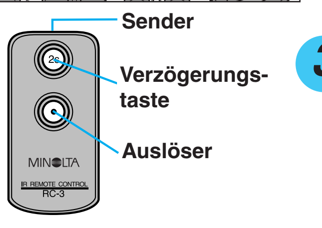




1 **Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ. Drücken Sie die Filmtransportfunktions-Taste , bis im Datenmonitor angezeigt wird.**

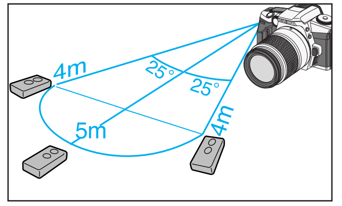


2 **Kamera und Hauptobjekt positionieren.**



3 **Halten Sie den Sender in Richtung des Fernsteuerungsempfängers, und drücken Sie den Auslöser oder die Verzögerungstaste.**

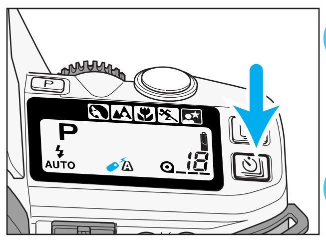
- Wenn der Auslöser gedrückt wird, blinkt die Lampe an der Kameravorderseite einmal, bevor der Verschluß ausgelöst wird. Es ertönt ein kurzes Tonsignal.
- Wenn die Verzögerungstaste gedrückt wird, blinkt die Lampe an der Kameravorderseite für 2 Sekunden bevor der Verschluß ausgelöst wird. Das Tonsignal ertönt im gleichen Rhytmus wie das Blinken.



- Unter fluoreszierendem Licht oder bei Gegenlicht funktioniert die Fernsteuerung u.U. nicht.
- Wenn das eingebaute Blitzgerät beim Drücken der Verzögerungstaste an der Fernsteuerung aufklappt, warten Sie, bis sich das Blitzgerät wieder aufgeladen hat, bevor Sie die Verzögerungstaste erneut drücken.
- Um Energie zu sparen schaltet sich die Fernsteuerungsfunktion nach 5 Minuten ab, wenn die Fernsteuerung nicht benutzt wird.
- Um Fremdlichteinfall durch den Sucher zu verhindern, Okulardeckel auf das Sucherokular drücken.

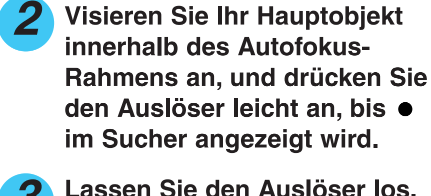
Schärfespeicherung in Fernsteuerungsfunktion

Sollte sich beim gewählten Bildausschnitt das Hauptobjekt nicht innerhalb des Autofokus-Rahmens befinden, benutzen Sie die manuelle Scharfeinstellung oder die Schärfespeicherung.





1 Stellen Sie die Kamera auf Fernsteuerungsfunktion.



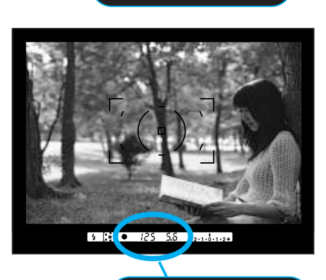
2 Visieren Sie Ihr Hauptobjekt innerhalb des Autofokus-Rahmens an, und drücken Sie den Auslöser leicht an, bis ● im Sucher angezeigt wird.



3 Lassen Sie den Auslöser los.

- Schärfe und Belichtungseinstellung sind gespeichert.
- Verschlußzeit und Blende werden im Datenmonitor angezeigt.

4 Sie können nun den Bildausschnitt frei wählen.

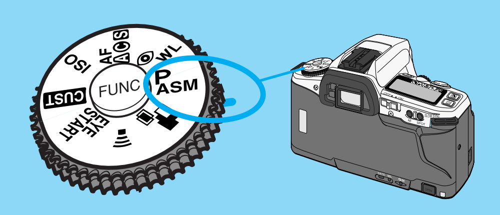


5 Richten Sie die Fernsteuerung auf die Vorderseite der Kamera und drücken Sie den Auslöser oder die Verzögerungstaste.

BELICHTUNGS-FUNKTIONEN

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Belichtungs-funktionen beschrieben.

Wurde In den vorhergehenden Kapiteln die Bedienung der Kamera in Programm-Automatik (P) beschrieben, so soll Ihnen nun der Umgang mit Zeitautomatik (A), Blendenautomatik (S) und der manuellen Belichtungseinstellung (M) erklärt werden. Fotografieren Sie in A-Funktion, um die Schärfentiefe Ihrer Bilder selbst zu bestimmen. Für Aufnahmen von sich bewegen-den Objekten ist die S-Funktion sinnvoll. In M-Funktion lassen sich für besondere Anwendungen Blende und Verschlußzeit völlig frei wählen.



ZEITAUTOMATIK MIT BLENDENVORWAHL

Die Größe der Blende (Blendenöffnung) bestimmt die Schärfentiefe einer Aufnahme sowie die Intensität des Lichts, das auf den Film fällt. Der Schärfentiefebereich ist jener Bereich vor und hinter der Scharfeinstellebene, der ausreichend scharf abgebildet wird. Mit abnehmender Brennweite vergrößert sich der Schärfentiefebereich. Weitwinkel-Objektive umfassen typischerweise einen weiten Schärfentiefebereich, während Teleobjektive einen geringeren Schärfentiefebereich anbieten.

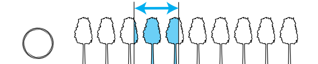




groß — **f/2.8** — **f/4** — **f/5.6** — **f/8** — **f/11** — **f/16** — **klein**

Große Blendenöffnung
(kleiner Blendenwert)

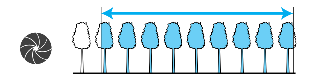
Enge Scharfeinstellebene



Große Blendenöffnungen (kleine Blendenwerte) begrenzen die Schärfentiefe auf einen engen Bereich vor und hinter der Scharfeinstellebene. Wählen Sie z.B. für Porträtaufnahmen eine große Blende, um die Person vor einem unscharfen Hintergrund hervorzuheben.

Kleine Blendenöffnung
(großer Blendenwert)

Tiefe Scharfeinstellebene

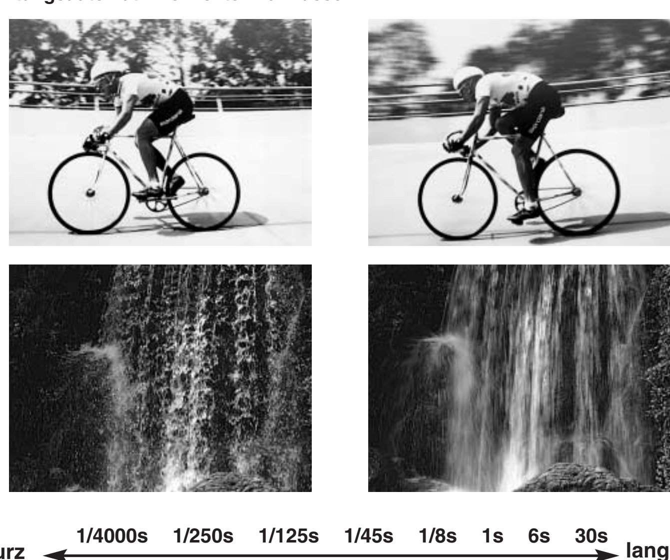


Kleine Blendenöffnungen (große Blendenwerte) vermitteln eine größere Schärfentiefe. Wählen Sie z.B. für Landschaftsaufnahmen eine kleine Blende, um einen maimalen Schärfebereich zu erhalten.

- Die Wahl der Blende ist abhängig von dem verwendeten Objektiv.

BLENDENAUTOMATIK MIT ZEITVORWAHL

In dieser Funktion wählt man die gewünschte Verschlußzeit vor, und die Belichtungsautomatik der Kamera stellt automatisch die passende Blende für die korrekte Belichtung ein. Mit der Wahl der Verschlußzeit haben Sie Einfluß auf den Grad von Bewegungsschärfe bzw. -unschärfe, ohne auf den Komfort und die Schnelligkeit der Belichtungsautomatik verzichten zu müssen.



kurz ← 1/4000s 1/250s 1/125s 1/45s 1/8s 1s 6s 30s → **lang**

Kurze Verschlußzeit

Mit kurzen Verschlußzeiten lassen sich Bewegungen “einfrieren” und Verwacklungsunschärfen durch Kameraerschütterungen vermeiden.

Lange Verschlußzeit

Wählen Sie eine lange Verschlußzeit, um die Bewegung eines Motivs zu verwischen.

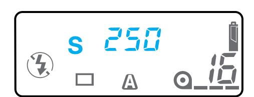
BELICHTUNGSFUNKTIONEN

Diese Kamera verfügt über vier Belichtungsfunktionen. Wählen Sie die für Ihre Aufnahmen geeignete Belichtungsfunktion.



A-Funktion (Zeitautomatik) (S.55)

In dieser Funktion wählt man die gewünschte Blende vor, und die Belichtungsautomatik der Kamera stellt automatisch die passende Verschlußzeit für die korrekte Belichtung ein. Die A-Funktion ist besonders nützlich für eine bessere Kontrolle des Schärfentiefebereichs.



S-Funktion (Blendenautomatik) (S.59)

In S-Funktion wählt man die gewünschte Verschlußzeit vor, und die Belichtungsautomatik der Kamera stellt automatisch die passende Blende für die korrekte Belichtung ein. Mit der Wahl der Verschlußzeit haben Sie Einfluß auf den Grad von Bewegungsschärfe bzw. -unschärfe.



M-Funktion (Manuelle Belichtungseinstellung) (S.61)

In M-Funktion lassen sich für besondere Anwendungen Blende und Verschlußzeit völlig frei wählen. Der Belichtungsindikator zeigt dabei an, ob die gewählten Einstellungen zu korrekt belichteten Bildern oder zu Über- oder Unterbelichtungen führen.

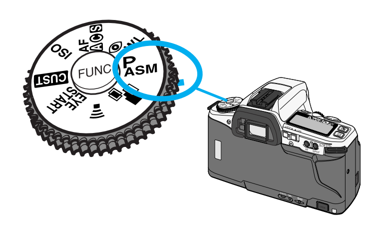


P-Funktion (Programmautomatik) (S.64)

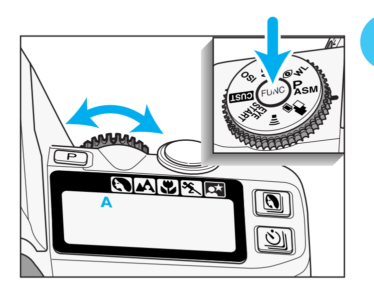
Die Programmautomatik stellt die vielseitige Basis-Belichtungsfunktion der Kamera dar und ist für die meisten Situationen ideal geeignet. Nach dem Fokussieren auf das Hauptobjekt analysiert die Expert-Programmwahl das Motiv (bezieht Objektgröße, Bewegung, Abbildungsmaßstab sowie Objektiv-Brennweite mit ein) und wählt eine dazu passende Zeit-Blenden-Kombination.

A-FUNKTION - ZEITAUTOMATIK

In A-Funktion wählt man die gewünschte Blende vor, und die Belichtungs-tungsautomatik der Kamera stellt automatisch die passende Verschlußzeit für die korrekte Belichtung ein. Die A-Funktion ist besonders nützlich für eine bessere Kontrolle des Schärfentiefebereichs



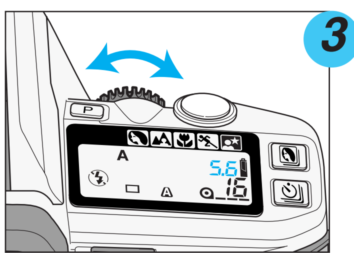
1 **Drehen Sie das Funktionsrad auf P AMS .**



2 **Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, bis A im Datenmonitor angezeigt wird.**

BELICHTUNGS-
FUNKTIONEN

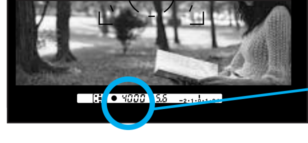
Fortsetzung nächste Seite



Lassen Sie die Funktionstaste los. Stellen Sie mit dem Einstellrad die Blende ein.

- Blinkt im Datenmonitor 4000 oder 30”, liegt die Kamera mit der gewählten Blendeneinstellung außerhalb des Verschlußzeitenbereichs. Wählen Sie mit dem Einstellrad eine andere Blende, bis das Blinken aufhört.



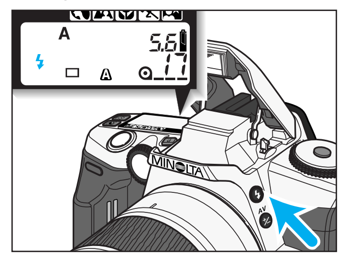


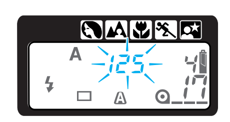


- Um zur P-Funktion zurückzukehren, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, bis P im Datenmonitor angezeigt wird.
- Um zur P-Funktion und dem Vollautomatik-Betrieb zurückzukehren, drücken Sie die Programm-Rückstelltaste (S. 30).
- Drücken Sie die Abblendtaste für Schärfentiefe-Vorschau, um die Wirkung der Blendenänderung zu überprüfen (S.58).

Blitzen in A-Funktion

In A-Funktion zündet das Blitzgerät nicht automatisch. Für Blitzaufnahmen muß das eingebaute Blitzgerät aufgeklappt oder ein System-Blitzgerät montiert werden.





Drücken Sie die Blitzfunktionstaste ⚡, um das eingebaute Blitzgerät aufzuklappen.

- ⚡ wird im Datenmonitor angezeigt.
- Die Kamera wählt automatisch eine Verschlußzeit von 1/125 oder länger.
- Blinkt im Sucher und im Datenmonitor 125, liegt die Motivhelligkeit außerhalb des Meßbereichs der Kamera. Wählen Sie mit dem Einstellrad eine andere Blende, bis das Blinken aufhört oder schalten Sie den Blitz ab.

BELICHTUNGS-FUNKTIONEN

- Eine kleinere Blendenöffnung (größerer Blendenwert) führt zu einem kürzeren Blitzbereich. Bestimmen Sie den Blitzbereich für die gewählte Blende mit Hilfe der Tabelle auf Seite 36. Die Verwendung von sehr kleinen Blendenöffnungen ist nicht empfehlenswert.
- Das Symbol ⚡ erscheint nach der Aufnahme zur Bestätigung im Sucher.

Blitzabschaltung

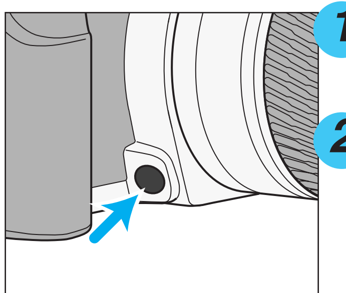
Klappen Sie das eingebaute Blitzgerät ein oder schalten Sie das System-Blitzgerät aus.

- ⚡ wird im Datenmonitor angezeigt.

Schärfentiefe-Vorschau

Durch Drücken der Abblendtaste für Schärfentiefe-Vorschau kann der Schärfentiefebereich überprüft werden. Die Blende wird auf den Wert, geschlossen, der in der Blendenanzeige steht.

- Je kleiner die Blendenöffnung ist, desto dunkler wird das Sucherbild. Normalerweise ist die Blende immer voll geöffnet, so daß Sie im Sucher immer ein helles Sucherbild haben. Erst bei der Belichtung wird die Blende auf den tatsächlichen Wert geschlossen.



1 Bringen Sie Ihr Hauptobjekt in Fokus und stellen Sie die Blende ein.



2 Drücken Sie Abblendtaste für Schärfentiefe-Vorschau.

- Die Blende wird auf den Wert geschlossen, der in der Blendenanzeige steht.
- Sie Verlassen die Funktion, indem Sie die Abblendtaste loslassen.

Der Schärfentiefebereich kann vergrößert werden durch:,

- eine kleinere Blendenöffnung
- kurze Objektivbrennweiten
- größeren Objektabstand

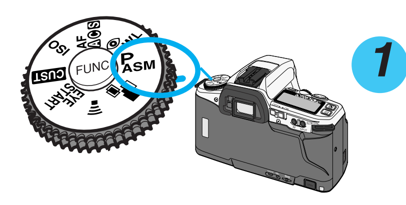
- Drehen Sie, während Sie die Abblendtaste drücken, nicht den Scharfeinstellring am Objektiv .
- Eine Änderung der Blendeneinstellung bei gedrückter Abblendtaste wirkt sich nicht auf die Vorschau aus. Die Vorschau der Schärfentiefe ist erst möglich, nachdem die Blende eingestellt wurde.
- Auch bei gedrückter Abblendtaste kann eine Auslösung erfolgen. Im Sucher leuchtet ● .

Hinweise zu den Custom-Funktionen

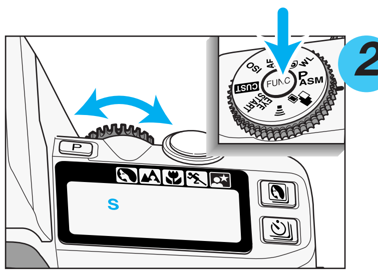
Cust-6: Durch Drücken der Schärfespeichertaste am Objektiv wird die Schärfe gespeichert (1), Belichtungsreihenfunktion mit Dauerlauf (2) oder Schärfentiefe-Vorschau (3) (S.110).

S-FUNKTION – BLENDENAUTOMATIK

In S-Funktion wählt man die gewünschte Verschlußzeit vor, und die Belichtungsautomatik der Kamera stellt automatisch die passende Blende für die korrekte Belichtung ein. Mit der Wahl der Verschlußzeit haben Sie Einfluß auf den Grad von Bewegungsschärfe bzw. -unschärfe.



1 **Drehen Sie das Funktionsrad auf P AMS .**



2 **Drehen Sie das Einstellrad bei bedrückter Funktionstaste, bis S im Datenfeld angezeigt wird.**



Lassen Sie die Funktionstaste los. Stellen Sie mit dem Einstellrad die Verschlußzeit ein.

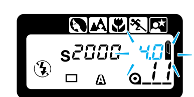
- Der Verschlußzeitenbereich reicht von 1/4000 Sekunde bis 30 Sekunden.



Bruchteile von Sekunden werden ohne Zähler angezeigt. Die Zahl 125 als Anzeige im Datenmonitor steht für 1/125 s.



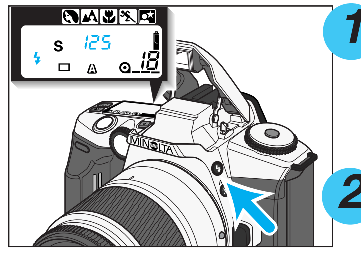
“ steht für volle Sekunden. 2” bedeutet 2 Sekunden.

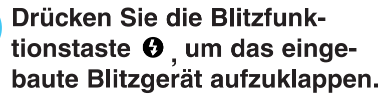


Wenn die Blendenanzeige blinkt, liegt die gewählte Verschlußzeit außerhalb des Blendenbereichs des Objektivs. Wählen Sie mit dem Einstellrad eine andere Verschlußzeit, bis das Blinken aufhört.

Blitzen in S-Funktion

In S-Funktion zündet das Blitzgerät nicht automatisch. Für Blitzaufnahmen muß das eingebaute Blitzgerät aufgeklappt oder ein System-Blitzgerät montiert werden.





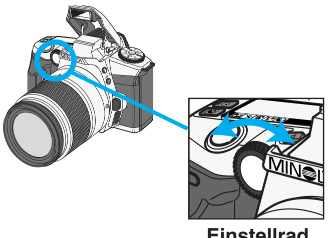
1 Drücken Sie die Blitzfunktionstaste ⚡, um das eingebaute Blitzgerät aufzuklappen.

- ⚡ wird im Datenmonitor angezeigt.



2 Wählen Sie mit dem Einstellrad die Verschlußzeit.

- Im Blitzbetrieb beträgt die kürzeste Verschlußzeit 1/125 s.
- Die Kamera paßt die Blende der vorgewählten Verschlußzeit an.
- Die Verwendung einer kleinen Blendenöffnung führt dazu, daß sich das Hauptobjekt außerhalb des Blitzbereichs befindet. Wählen Sie eine kleinere Blende (größere Blendenöffnung). (Blitzbereiche siehe S. 36).



Einstellrad

- Mit den Programm-Blitzgeräten 5600 HS(D), 3600HS(D) oder 5400HS (optional) können in HSS-Funktion auch kürzere Verschlußzeiten als 1/125 erreicht werden (S.97).

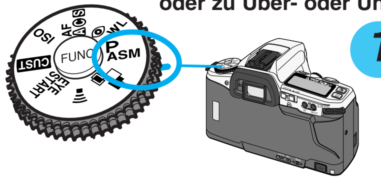
Blitzabschaltung

Klappen Sie das eingebaute Blitzgerät ein oder schalten Sie das System-Blitzgerät aus.

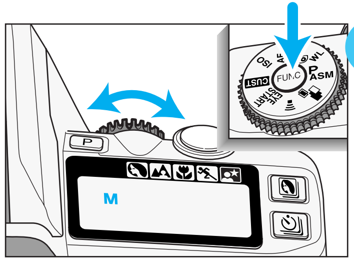
- ⊘ wird im Datenmonitor angezeigt.

M-FUNKTION – MANUELLE BELICHTUNGSEINSTELLUNG

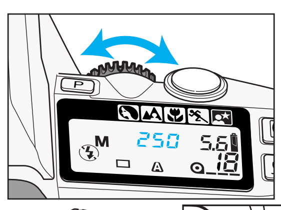
In M-Funktion lassen sich für besondere Anwendungen Blende und Verschlußzeit völlig frei wählen. Der Belichtungsindikator zeigt dabei an, ob die gewählten Einstellungen zu korrekt belichteten Bildern oder zu Über- oder Unterbelichtungen führen.



1 **Drehen Sie das Funktionsrad auf P AMS .**



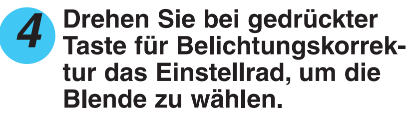
2 **Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, bis M im Datenfeld angezeigt wird. Lassen Sie die Funktionstaste los.**





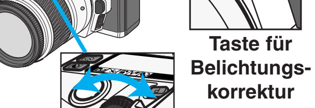
3 **Wählen Sie mit dem Einstellrad die Verschlußzeit.**

- Der Verschlußzeitenbereich reicht von 1/4000 Sekunde bis 30 Sekunden.



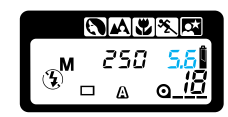
4 **Drehen Sie bei gedrückter Taste für Belichtungskorrektur das Einstellrad, um die Blende zu wählen.**

- Der Blendenbereich ist abhängig von dem verwendenten Objektiv.

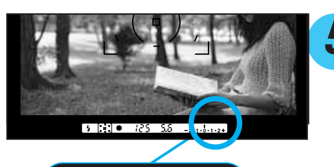


Taste für Belichtungskorrektur

Einstellrad



Fortsetzung nächste Seite





Belichtungsindikator

5 **Der Belichtungsindikator im Sucher zeigt den Vergleich zwischen den manuell eingestellten Werten und den Ergebnissen der automatischen Belichtungsmessung.**

Belichtungsindikator im Sucher

Der Belichtungsindikator zeigt den Vergleich zwischen den manuell eingestellten Werten und den Ergebnissen der automatischen Belichtungsmessung. Die Nullposition des Indikators steht für den von der Kamera ermittelten Belichtungswert.

- Der Zeiger gibt die Abweichungen in halben Belichtungsstufen an.



Die von Ihnen gewählten Belichtungswerte entsprechen dem gemessenen Belichtungswert der Kamera.

1.5 EV über dem gemessenen Belichtungswert.



1.5 EV unter dem gemessenen Belichtungswert.



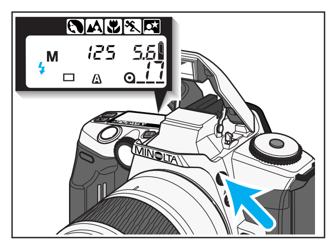
Bei 2 EV oder mehr unter oder über dem gemessenen Belichtungswert blinkt ◀ oder ▶ im Belichtungsindikator.

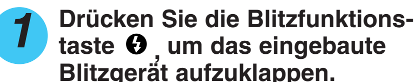
- Alle Belichtunskorrekturen werden in M-Funktion vorläufig aufgehoben. Eine Belichtungskorrektur, die vor Einstellung der M-Funktion vorgenommen wurde, findet wieder Anwendung, wenn eine andere Belichtungsfunktion eingestellt wird.
- Mit EV wird der Belichtungswert bezeichnet. Eine Änderung von 1 EV stellt die Belichtung mit einem Faktor von 2 ein. Wenn die Belichtung mit 1/30 s bei Blende 5.6 erfolgt und um 1 EV überbelichtet ist, kann durch Ändern der Verschlußzeit auf 1/60 s die Belichtung korrigiert werden. Das Einstellrad stellt den Blenden- und Zeitenwert in halben Belichtungsstufen ein. 1 EV ist der Gegenwert zu einer Raststufe.

Blitzen in M-Funktion

In M-Funktion zündet das Blitzgerät nicht automatisch. Für Blitzaufnahmen muß das eingebaute Blitzgerät aufgeklappt oder ein System-Blitzgerät montiert werden.

- Die Blitzbelichtungsmessung der Kamera sorgt für die korrekte Belichtung.





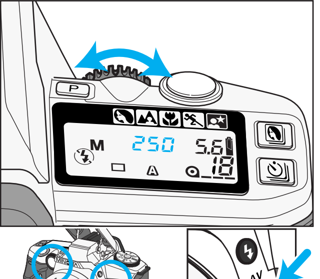
1 **Drücken Sie die Blitzfunktionstaste ⚡, um das eingebaute Blitzgerät aufzuklappen.**

- ⚡ wird im Datenmonitor angezeigt.



2 **Wählen Sie mit dem Einstellrad die Verschlußzeit.**

- Im Blitzbetrieb kann eine Verschlußzeit bis maximal 1/125 s gewählt werden.
- Mit den Programm-Blitzgeräten 5600 HS(D), 3600HS(D) oder 5400HS (optional) können in HSS-Funktion (S.97) auch kürzere Verschlußzeiten als 1/125 erreicht werden.





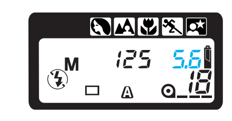
3 **Drehen Sie bei gedrückter Taste für Belichtungskorrektur das Einstellrad, um die Blende zu wählen.**

- Bestimmen Sie den Blitzbereich für die gewählte Blende mit Hilfe der Tabelle auf Seite 36.

Taste für Belichtungs-korrektur



Einstellrad



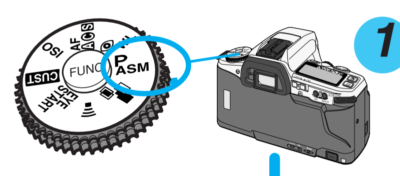
Blitzabschaltung

Klappen Sie das eingebaute Blitzgerät ein oder schalten Sie das System-Blitzgerät aus.

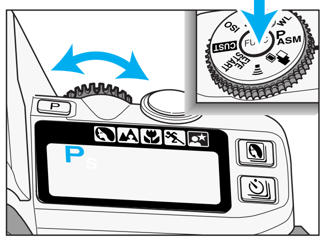
- ⚡ wird im Datenmonitor angezeigt

P-FUNKTION

Die Programmautomatik stellt die vielseitige Basis-Belichtungsfunktion der Kamera dar und ist für die meisten Situationen ideal geeignet. Nach dem Fokussieren auf das Hauptobjekt analysiert die Expert-Programmwahl das Motiv (bezieht Objektgröße, Bewegung, Abbildungsmaßstab sowie Objektiv-Brennweite mit ein) und wählt eine dazu passende Zeit-Blenden-Kombination.



1 **Drehen Sie das Funktionsrad auf P AMS .**

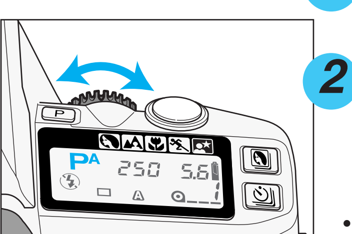


2 **Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, bis P im Datenmonitor angezeigt wird.**

PA-Funktion

Während man mit der Programmautomatik arbeitet, kann man über die Custom-Funktion 8, Einstellung 2 die von dem Programm vorgegebene Blende verändern (S.111).

1 **Stellen Sie die Custom-Funktion 8-2 ein (siehe S. 111).**



2 **Drücken Sie den Auslöser leicht an, um Verschlußzeit und Blendenwert anzuzeigen. Drehen Sie das Einstellrad, um die Blende zu ändern.**

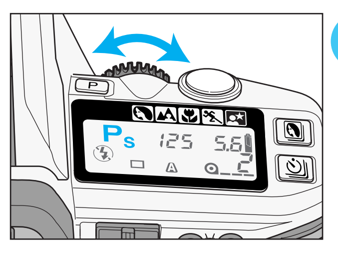
- Die Verschlußzeit wird von der Kamera automatisch angepaßt.

PS-Funktion

Während man mit der Programmautomatik arbeitet, kann man über die Custom-Funktion 8, Einstellung 3 die von dem Programm vorgegebene Verschlußzeit verändern (S.111).



Stellen Sie die Custom-Funktion 8-3 ein (siehe S. 111).





Drücken Sie den Auslöser leicht an, um Verschlußzeit und Blendenwert anzuzeigen. Drehen Sie das Einstellrad, um die Verschlußzeit zu ändern.

- Die Blende wird von der Kamera automatisch angepaßt.

- Ein Blitzgerät kann in PA- oder Ps-Funktion nicht verwendet werden. Die Funktionen PA und Ps arbeiten nicht, wenn das eingebaute Blitzgerät aufgeklappt oder ein System-Blitzgerät eingeschaltet ist.
- Zum Verlassen der PA/Ps-Funktion stellen Sie die Custom-Funktion 8 auf Einstellung 1. Durch Drehen des Funktionsrades auf eine andere Belichtungsfunktion oder durch Aufklappen des eingebauten Blitzgeräts wird die PA/Ps-Funktion vorübergehend deaktiviert.
- Wenn die Kamera länger als 5 Sekunden nicht bedient wird, wird die Blendenanzeige (Ps) oder Verschlußzeitenanzeige (PA) im Datenmonitor leer. Einige Sekunden später kehrt die Kamera in die P-Funktion (P) zurück.

HILFE BEI BELICHTUNGSPROBLEMEN

Die Anzeigen im Sucher oder Datenmonitor blinken, wenn die Motivhelligkeit außerhalb des Steuerungsbereichs der Kamera liegt.

FUNKTION	DISPLAY	URSACHE	ABHILFE
P A S M	– 2 • 1 • 0 • 1 • 2 +	Motivhelligkeit liegt außerhalb des Meßbereichs der Kamera.*	**Zu hell:** Verwenden Sie eine niedrigere Filmempfindlichkeit, einen neutralen Graufilter (ND) oder reduzieren Sie das Umgebungslicht **Zu dunkel:** Verwenden Sie eine höhere Filmempfindlichkeit oder das Blitzgerät.
P	P 4000 22 AUTO 4000 22	Helligkeit liegt außerhalb des Bereichs der verfügbaren Verschlußzeiten und Blenden.*	
A/PA	A 4000 4 4000 4	Die erforderliche Verschlußzeit liegt außerhalb des zur Verfügung stehenden Bereichs.	Wählen Sie eine größere oder kleinere Blende.
S/Ps	S 2000 3.5 2000 3.5	Die erforderliche Blende liegt außerhalb des dem Objektiv zur Verfügung stehenden Bereichs.	Wählen Sie eine kürzere oder längere Verschlußzeit

* Diese Warnhinweise können bei Verwendung der Motivprogramme erscheinen.

WEITERFÜHRENDE BEDIENUNG

In diesem Kapitel können Sie Ihre Kenntnisse erweitern. Lesen Sie jene Seiten, die für Sie von Interesse sind.

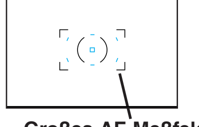


Langzeitbelichtungen (S.81)



Mehrfachbelichtungen (S.90)

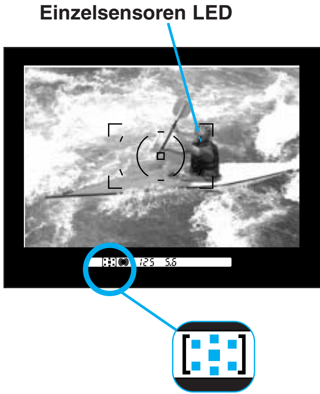
Großes AF-Meßfeld



Großes AF-Meßfeld

In dieser Funktion benutzt die Kamera alle sieben Sensoren (zentraler AF-Kreuzsensor und sechs AF-Einzelsensoren) für die Scharfeinstellung. Durch Benutzung des großen AF-Meßfeldes wird das Scharfstellen auf sich bewegende Objekte erheblich einfacher und schneller. Die Kamera entscheidet, welcher Sensor auf das Hauptobjekt scharfstellt, und stellt die Schärfe dement-sprechend ein.

Einzelsensoren LED



AF-Meßfeld-Anzeigen

Drücken Sie den Auslöser leicht an, um das große AF-Meßfeld für die Scharfeinstellung zu wählen.

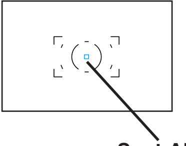
- Im Sucher erscheint (rot hinterleuchtet) für einen Moment der ausgewählte AF-Einzelsensor oder der zentrale AF-Kreuzsensor.
- Wenn das große AF-Meßfeld verwendet wird, schalten sich alle AF-Meßfeld-Anzeigen in der Anzeige unterhalb des Sucherbildes ein.

- In der Nachführ-Autofokus-Funktion C (S.73), in der Motiv-Programmwahl Sport-/Action (S.43) oder der Dauerlauf-Funktion werden die AF-Sensoren im Sucher nicht angezeigt.

Hinweise zu den Custom-Funktionen

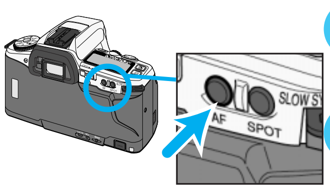
Cust-13: Nach Bestätigung der Schärfe wird der aktive AF-Einzelsensor für ca. 0,3s (1) oder ca. 0,6s (2) angezeigt. Es wird nur der manuell durch den Anwender gewählte AF-Einzelsensor angezeigt (3) (S.113).

Spot-AF-Meßzone



Durch Drücken der Spot AF-Taste wird der zentrale AF-Kreuzsensor gewählt. Die Kamera benutzt nur den zentralen AF-Einzelsensor für die Scharfeinstellung.

Spot-AF-Meßzone



Spot AF-Taste



1 **Visieren Sie Ihr Motiv innerhalb der Spot-AF-Meßzone an.**

2 **Halten Sie die Spot AF-Taste gedrückt.**

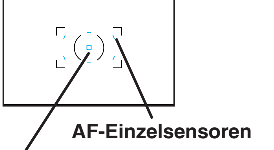
- Im Sucher erscheint nach Bestätigung der Schärfe (rot hinterleuchtet) für einen Moment der zentrale AF-Kreuzsensor.
- [▪] zeigt im Sucher an, daß der zentrale AF-Kreuzsensor für die Scharfeinstellung verwendet wird.
- Schärfe und Belichtung bleiben gespeichert, bis die Spot AF-Taste losgelassen wird.



3 **Betätigen Sie bei gedrückter Spot AF-Taste den Auslöser für die Aufnahme.**

- Nach Loslassen der Spot AF-Taste wird das große AF-Meßfeld angezeigt.

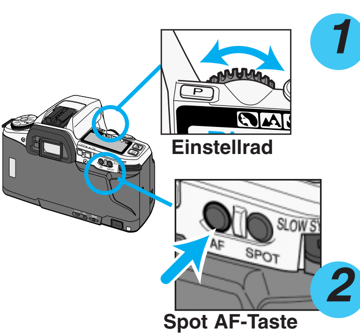
AF-Einzelsensoren



Jeder der sieben AF-Einzelsensoren (zentraler AF-Kreuzsensor und sechs AF-Einzelsensoren) kann einzeln gewählt werden. Es ist sinnvoll, einen einzelnen AF-Sensor zu wählen, wenn ein bestimmter Ausschnitt oder einzelne Objektpartien punktgenau scharfgestellt werden sollen.

Wählen der AF-Einzelsensoren mit der Spot AF-Taste

Dieses ist die Standardeinstellung der Kamera. Schalten Sie mit der Spot AF-Taste von großem AF-Meßfeld auf die AF-Einzelsensoren um.

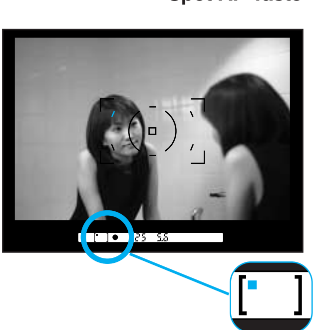


1 Drehen Sie bei gedrückter Spot AF-Taste das Einstellrad, um die AF-Einzelsensoren zu wählen.

- Die gewählten AF-Sensoren werden im Sucher rot hinterleuchtet.
- Die gewählten AF-Sensoren werden auch in den AF-Meßfeld-Anzeigen angezeigt.

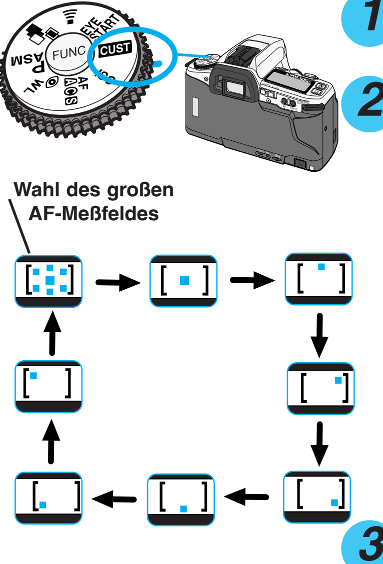
2 Betätigen Sie bei gedrückter Spot AF-Taste den Auslöser für die Aufnahme.

- Nach Loslassen der Spot AF-Taste werden die gewählten AF-Einzelsensoren gelöscht und das große AF-Meßfeld aktiviert.



Wählen der AF-Einzelsensoren über Custom-Funktion

Über die Custom-Funktion 9 kann das AF-Meßfeld mit der Spot AF-Taste geändert werden.



1 Stellen Sie die Custom-Funktion 9 auf Einstellung 2 ein (S. 107).

2 Drehen Sie bei gedrückter Spot AF-Taste das Einstellrad, um das AF-Meßfeld zu wählen.

- Im Sucher werden die gewählten AF-Einzelsensoren rot hinterleuchtet.
- Die gewählten AF-Sensoren werden auch in den AF-Meßfeld-Anzeigen angezeigt.
- Wenn Sie das Einstellrad im Uhrzeigersinn drehen werden die AF-Sensoren in der Ordnung wie im Diagramm angezeigt durchlaufen. Wird das Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn gedreht, erfolgt der Durchlauf in entgegengesetzter Ordnung.

3 Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

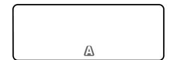
- Das verwendete AF-Meßfeld bleibt aktiv, bis die Einstellung mit der Spot AF-Taste und dem Einstellrad geändert wird.

Hinweise zu den Custom-Funktionen

Cust-9: AF-Einzelsensoren werden mit dem Einstellrad und gedrückter Spot AF-Taste gewählt. Nach Loslassen der Spot AF-Taste ist das große AF-Meßfeld aktiv (1). Wahl des AF-Meßfeldes mit dem Einstellrad und gedrückter Spot AF-Taste (2). Mit jedem Drücken der Spot AF-Taste Umschaltung von großem AF-Meßfeld auf zentralen AF-Kreuzsensor (3) (S.111).

SCHARFEINSTELLFUNKTIONEN

Ihre Kamera verfügt über vier Scharfeinstellfunktionen:



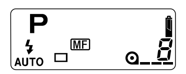
Automatische Wahl der Scharfeinstellfunktion



Nachführ-Autofokus



Statischer Autofokus

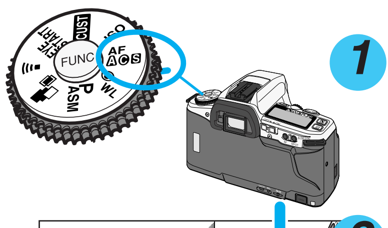


Manuelle Scharfeinstellung

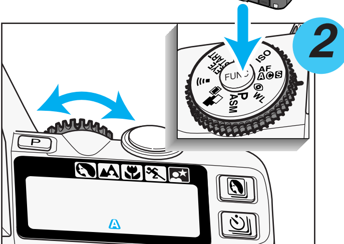
- Alle Scharfeinstellfunktionen können mit den Belichtungsfunktionen P, A, S und M angewendet werden.
- Die Motivprogramme arbeiten mit der automatischen Scharfeinstellung, außer dem Sport-/Actionprogramm, das den Nachführ-Autofokus verwendet

Automatische Wahl der Scharfeinstellfunktion A

Die automatische Wahl der Scharfeinstellfunktion arbeitet in jeder Situation präzise, ist jedoch vor allem für Aufnahmen von statischen Objekten sinnvoll. Bei Objekten in Bewegung wird die Schärfe kontinuierlich nachgeführt C, während die Scharfeinstellung bei statischen Objekten gespeichert bleibt.



1 Drehen Sie das Funktionsrad auf AF ACS .

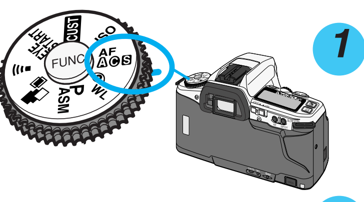


2 Drehen Sie das Einstellrad bei gedrückter Funktionstaste, bis A im Datenmonitor angezeigt wird.

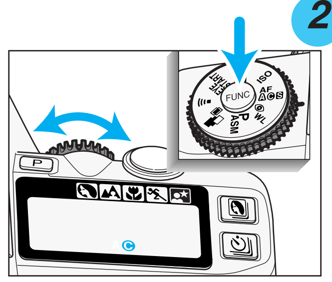
Nachführ-Autofokus Ⓒ

Nutzen Sie diese Funktion Ⓒ für Aufnahmen von sich bewegenden Objekten, z.B. bei sportlichen Ereignissen.





1 **Drehen Sie das Funktionsrad auf AF ACS .**



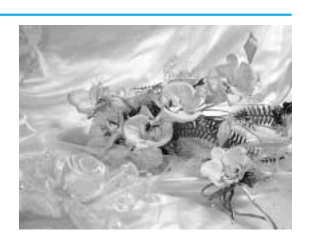
2 **Drehen Sie das Einstellrad bei gedrückter Funktionstaste, bis Ⓒ im Datenmonitor angezeigt wird.**

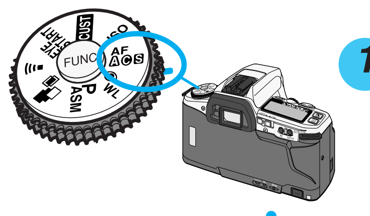
WEITERFÜHRENDE BEDIENUNG

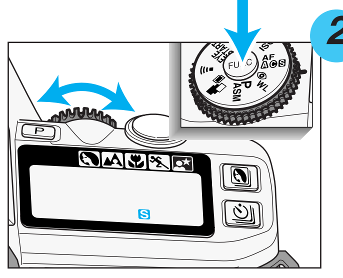
- Bei Objekten in Bewegung wird die Schärfe kontinuierlich nachgeführt, solange der Auslöser leicht angedrückt bleibt. Es erfolgt keine Schärfe- speicherung.
- Die Schärfe kann mit der Spot AF-Taste gespeichert werden.
- In dieser Funktion ertönt kein Tonsignal, wenn die Schärfe bestätigt wird. Die aktiven AF-Sensoren werden nicht angezeigt.

Statischer Autofokus S

Verwenden Sie diese Funktion für Aufnahmen von statischen Objekten.







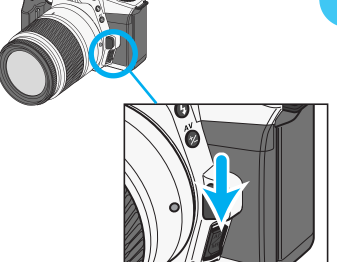
1 **Drehen Sie das Funktionsrad auf AF A C S .**

2 **Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, bis S im Datenmonitor angezeigt wird.**

• Die Schärfespeicherung (S.34) ist möglich.

Manuelle Scharfeinstellung MF

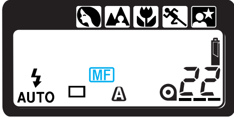
In manchen Situationen ist die automatische Scharfeinstellung ungeeignet und die Schärfespeicherung nicht möglich; stellen Sie dann die Schärfe manuell ein.

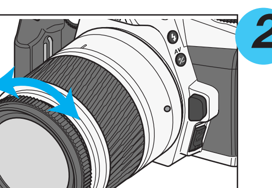


AF-Funktionsschalter

1 Drücken Sie den AF-Funktionsschalter und lösen Sie aus.

- MF wird im Datenmonitor angezeigt.





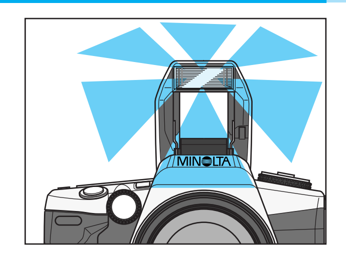
2 Den Scharfeinstellring am Objektiv drehen, bis das Objekt im Sucher scharf erscheint.

- Bei leicht angedrücktem Auslöser erscheint ● im Sucher, wenn einer der AF-Sensoren eine scharfe Abbildung erkennt.
- Drücken Sie den AF-Funktionsschalter ein zweites Mal, um die Kamera auf Autofokus zurückzustellen.

- Wenn die manuelle Scharfeinstellung gewählt wurde, schaltet die Kamera, außer bei Verwendung von Objektiven der D-Serie, von der Wabenfelder-Mehrzonenmessung auf mittenbetonte Integralmessung um. Die gemessene Belichtung kann zwischen Autofokus und manueller Scharfeinstellung variieren.

AF-BELEUCHTUNGSGERÄT

Das AF-Beleuchtungsgerät ist eine Nebenfunktion des eingebauten Blitzgerätes. Wenn das Objekt zu dunkel oder kontrastarm für die Autofokus-Sensoren ist, wird das AF-Beleuchtungsgerät automatisch aktiviert. Das eingebaute Blitzgerät sendet bei leicht angedrücktem Auslöser einige kurze Lichtblitze zur Unterstützung der Scharfeinstellung aus.



- Das AF-Beleuchtungsgerät kann auch durch Drücken der Spot AF-Taste aktiviert werden.
- Der Arbeitsbereich des AF-Beleuchtungsgeräts erstreckt sich von 1,0 m bis 5,0 m.
- Im Nachführ-Autofokus ((●)) oder bei abgeschaltetem Blitzgerät (⚡) arbeitet das AF-Beleuchtungsgerät nicht.
- Das AF-Beleuchtungsgerät arbeitet nicht, wenn die benutzte Objektiv-Brennweite 300 mm oder länger ist.
- Das AF-Beleuchtungsgerät arbeitet nicht, wenn das AF-Macro-Zoom 3x-1x verwendet wird.
- Bei Verwendung eines System-Blitzgerätes wird statt des Beleuchtungsgeräts der Kamera dessen AF-Beleuchtungsgerät aktiv.

Hinweise zu den Custom-Funktionen

Cust-11: AF-Beleuchtungsgerät aktiviert (1),
AF-Beleuchtungsgerät deaktiviert (2) (S. 112)

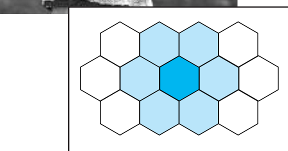
Wabenfelder-Mehrzonenmessung mit 14 Segmenten

Die Wabenfelder-Mehrzonenmessung ist die normale Meßmethode der Dynax 5 und ist für die meisten fotografischen Situationen ideal.

- Die Wabenfelder-Mehrzonenmessung nutzt die Informationen, die das Autofokus-System für ein zur Objektposition passendes Meßmuster liefert. Die Messungen jedes Segments werden dann getrennt bewertet um festzustellen, in welchem Ausmaß z.B. eine Gegenlicht- oder Lichtspot-Situation vorliegt.

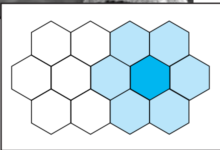
Objekt in der Mitte





Objekt rechts

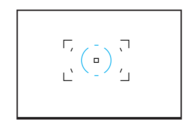




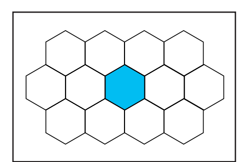
- Wenn die manuelle Scharfeinstellung gewählt wurde, schaltet die Kamera, außer bei Verwendung von Objektiven der D-Serie, von der Wabenfelder-Mehrzonenmessung auf mittenbetonte Integralmessung um. Die gemessene Belichtung kann zwischen Autofokus und manueller Scharfeinstellung variieren.

Spotmessung

Bei der Spotmessung ist nur das zentrale Wabensegment für die Belichtungsmessung aktiv

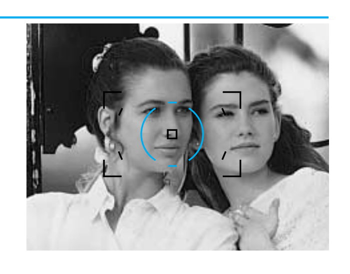


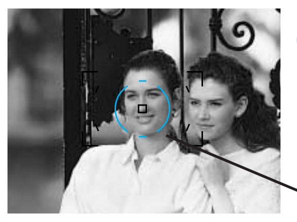
Spot-Meßzone



Spotmessung

Bei der Spotmessung ist nur das zentrale Wabensegment für die Belichtungsmessung aktiv. Die Spot-Meßzone wird im Sucher angezeigt. Der aktuelle Belichtungswert kann unabhängig vom Autofokus-System gespeichert werden. Dazu wird die Spot/Belichtungsspeichertaste gedrückt. die Belichtung bleibt so lange gespeichert, bis die Taste losgelassen wird.



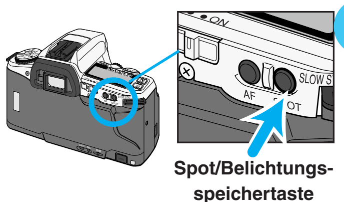


Spot-Meßzone



Bringen Sie die Spot-Meßzone auf das Objekt, dessen Belichtung Sie speichern wollen.

- Falls Sie ein Ersatzobjekt anmessen müssen, sollte es in der Helligkeit Ihrem Hauptobjekt entsprechen.



Spot/Belichtungs-speichertaste

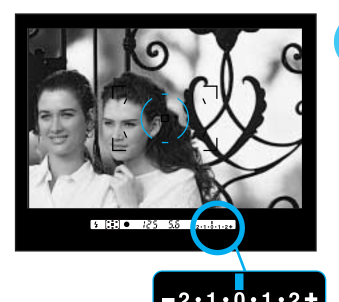


Halten Sie die Spot/Belichtungsspeichertaste gedrückt.

- erscheint im Sucher um anzuzeigen, das die Belichtung gespeichert ist.



- Durch Drücken der Spot/Belichtungsspeichertaste wird bei Blitzbetrieb auf Langzeit-Blitzsynchronisation gestellt (S.96).

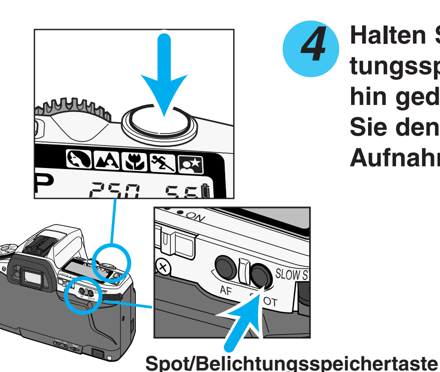




Belichtungsindikator

3 **Richten Sie bei gedrückter Spot/Belichtungsspeicher-taste Ihren Bildausschnitt wie gewünscht ein.**

- Der Zeiger des Belichtungsindikators zeigt die Abweichung des Belichtungswertes innerhalb der Spot-Meßzone zu dem gespeicherten Belichtungswert (0) (S. 80).



Spot/Belichtungsspeichertaste

4 **Halten Sie die Spot/Belichtungsspeichertaste weiterhin gedrückt und drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.**

- Wenn die Spot/Belichtungsspeichertaste nach der Aufnahme weiterhin gedrückt wird, bleibt die Belichtung gespeichert.
- Bei Blitzbetrieb (ϟ wird im Sucher angezeigt) wird auf Langzeit-Blitzsynchronisation gestellt (S.96).

Hinweise zu den Custom-Funktionen

Cust-10: Spot-Belichtungsspeicherung: Funktion nur bei festgehaltener Spot/Belichtungsspeichertaste (1) oder Ein-/Ausschaltung durch einmaliges Drücken (2) (S.112).

Belichtungsindikator bei gedrückter Spot/Belichtungsspeichertaste

Der Zeiger des Belichtungsindikators zeigt die Abweichung des Belichtungswertes innerhalb der Spot-Meßzone zu dem gespeicherten Belichtungswert (0).

Bringen Sie die Spot-Meßzone auf das Objekt, dessen Belichtung Sie speichern wollen.

Richten Sie bei gedrückter Spot/Belichtungsspeichertaste den Bildausschnitt wie gewünscht ein.

Gespeicherte Belichtung

Gespeicherte Belichtung

Aktuelle Belichtung in der Spot-Meßzone



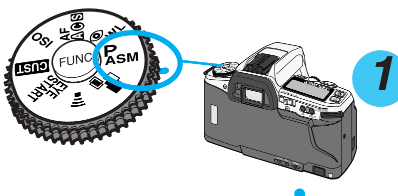
- ◀ oder ▶ blinkt im Belichtungsindikator, falls die Einstellungen zu einer Über-/Unterbelichtung von mehr als 2.0 EV führen würden.

- Ist die gemessene Differenz bei Farbnegativfilmen maximal ±2 EV, besitzen auch die hellen und dunklen Objektpartien noch ausreichend Zeichnung.

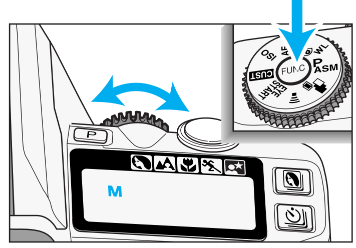
LANGZEITBELICHTUNG (buLb)

Mit der Einstellung "bulb" bleibt der Verschluß so lange geöffnet, wie der Auslöser gedrückt wird. Bei Langzeitbelichtungen kann die Belichtungsmessung nicht genutzt werden.

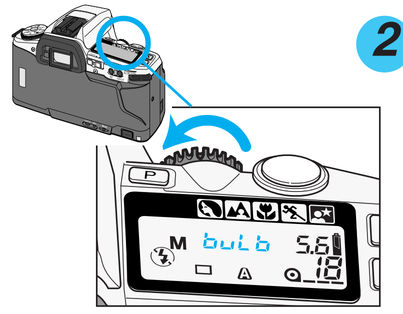




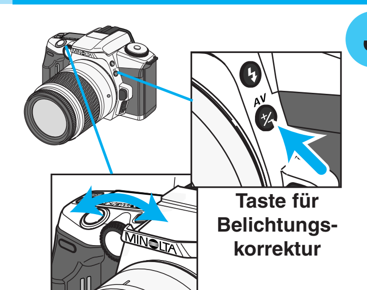
1 **Kamera auf ein Stativ montieren. Stellen Sie die Kamera auf M-Funktion (S.61).**



2 **Drehen Sie das Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, bis buLb im Datenmonitor angezeigt wird.**

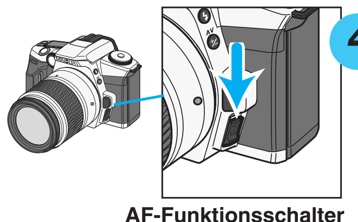


Fortsetzung nächste Seite



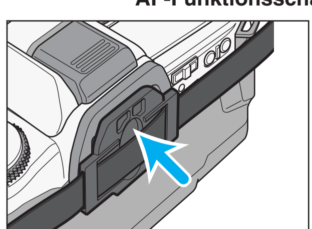
3 Stellen Sie bei gedrückter Taste für Belichtungskorrek-tur mit dem Einstellrad die Blende ein.





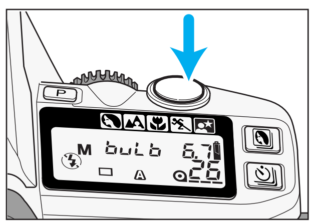
4 Kamera ausrichten und Objekt scharfstellen.

- Ist es zu dunkel, funktioniert der Autofokus möglicherweise nicht. In diesem Fall die Schärfe manuell einstellen (S. 75).



5 Das Okular mit der Abdeckung schließen.

- Die Okularabdeckung verhindert Fremdlichteinfall durch den Sucher.



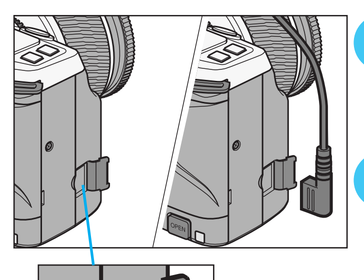
6 Für die Aufnahme den Auslöser durchdrücken und festhalten.

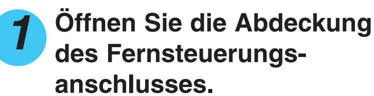
- Der Verschluß bleibt so lange geöffnet, wie der Auslöser gedrückt wird.

Fernauslösekabel (Sonderzubehör)

Um Verwacklungsunschärfen durch Kameraerschütterungen zu vermeiden, ist es empfehlenswert, das Auslösekabel RC-1000S oder RC-1000L zu verwenden.

- Die Verwendung der drahtlosen Fernsteuerung IR-1N kann zu dauerhaften Kameraschäden führen.





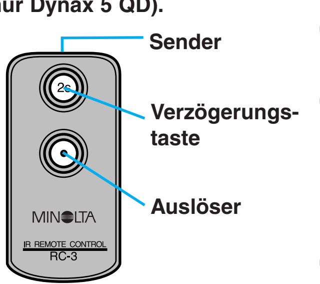
1 Öffnen Sie die Abdeckung des Fernsteuerungsanschlusses.

2 Den Stecker des Auslösekabels in die Buchse stecken.

- Fassen Sie zum Abziehen des RC-1000S oder RC-1000L immer den Stecker an. Nicht am Kabel ziehen.
- Der separat erhältliche Auslösekabelhalter dient als Zugentlastung und kann am Trageriemen befestigt werden.

Verwendung der Fernsteuerung mit Bulb (optional)

Um Verwacklungsunschärfen durch Kameraerschütterungen zu vermeiden verwenden Sie die drahtlose Fernsteuerung RC-3. (optional) (S.49) (nur Dynax 5 QD).



1 Stellen Sie die Kamera auf Fernsteuerung ein (S.49).

2 Drücken Sie den Auslöser, um den Verschluß zu öffnen.

- Halten Sie die Fernsteuerung in die Nähe des Griff-Sensors. Decken Sie nicht das Objektiv ab.

3 Drücken Sie erneut den Auslöser, um den Verschluß zu schließen.



Korrigierte Belichtung

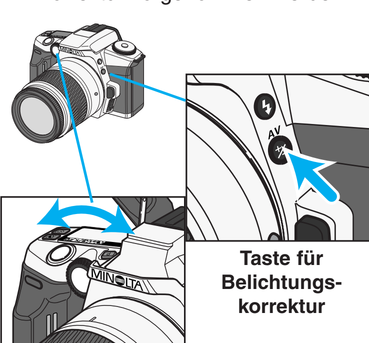
Aufnahmen am Strand oder im Schnee sind oft unterbelichtet. Aufnahmen von dunklen Motiven sind oft überbelichtet. Mit der Belichtungskorrektur können Sie drei Belichtungsstufen (+/- 3 EV) knapper oder reichlicher belichten, als es die Belichtungsmessung der Kamera vorgibt.

Diese Aufnahme im Schnee ist unterbelichtet. Mit einer Belichtungskorrektur von +2EV ist der Schnee auch wirklich weiß und frisch abgebildet.

- Diese Funktion ist besonders nützlich bei der Verwendung von Diafilmen, da der Belichtungsspielraum solcher Filme sehr gering ist.
- In M-Funktion kann keine Belichtungskorrektur vorgenommen werden.



Gemessene Belichtung



Taste für Belichtungskorrektur

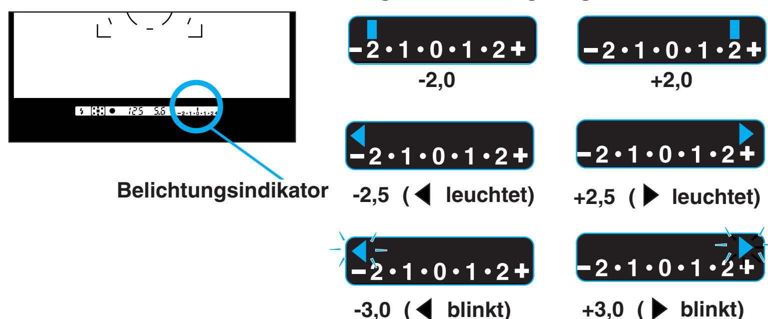
Einstellrad

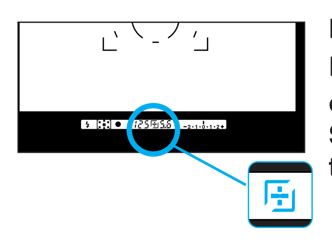
Drehen Sie bei gedrückter Taste für Belichtungskorrektur das Einstellrad, bis der gewünschte Korrekturwert im Datenmonitor angezeigt wird.

- Die gemessene Belichtung kann um bis zu ±3 EV in halben Belichtungsstufen korrigiert werden.

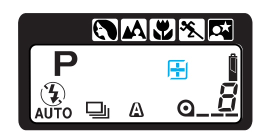
Belichtungsindikator

Der Korrekturwert wird im Belichtungsindikator angezeigt.





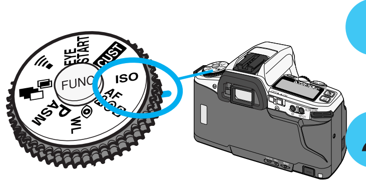
Nach Loslassen der Taste für Belichtungskorrektur bleibt ⊞ oder ⊟ im Datenmonitor und Sucher stehen, um die Belichtungskorrektur anzuzeigen.



- Um die Belichtungskorrektur zu löschen, den Korrekturwert auf 0,0 stellen.

Die Filmempfindlichkeit muß bei Filmen ohne DX-Code von Hand eingestellt werden. Das gilt auch, wenn der automatisch eingestellte Wert absichtlich erhöht oder abgesenkt werden soll. Die Filmempfindlichkeit kann in 1/3 Stufen von ISO 6 bis ISO 6400 eingestellt werden.

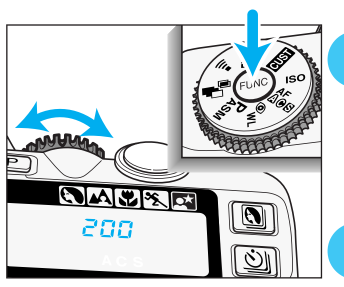
- Mit Filmen ohne DX-Code geht die Kamera zuerst einmal auf den ISO-Wert des vorangegangenen Films.



1 Legen Sie den Film ein.



2 Drehen Sie das Funktionsrad auf ISO.



3 Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, bis der gewünschte ISO-Wert im Datenmonitor angezeigt wird.

4 Nach dem Loslassen der Funktionstaste ist der gewählte ISO-Wert eingestellt.

- Der Datenmonitor kehrt zur normalen Anzeige zurück.

- Durch Ändern der Filmempfindlichkeit kann eine Belichtungskorrektur in 1/3 Stufen vorgenommen werden. Achtung: Es erscheint keine Warnmeldung, daß die Filmempfindlichkeit geändert wurde.

Hinweise zu den Custom-Funktionen

Cust-4: Die Kamera stellt automatisch die Filmempfindlichkeit von DX-codierten Filmen ein. Filme ohne DX-Code werden auf den ISO-Wert des vorher verwendeten Films eingestellt (1) oder die Änderung des Filmempfindlichkeitswertes wird bei Filmen mit gleichem DX-Code übernommen (2) (S.109).

AUTOMATISCHE BELICHTUNGSREIHEN

Diese Funktion erlaubt eine Serie von drei Aufnahmen mit unterschiedlichen Belichtungen, die unter und über der Normalbelichtung liegen. Sie ist besonders nützlich bei der Verwendung von Diafilmen, da der Belichtungsspielraum solcher Filme sehr gering ist.

- Die verschiedenen Belichtungen können in Belichtungsstufen von 0,3 / 0,5 / 0,7 oder 1,0 EV erfolgen.
- Diese Funktion erlaubt keine automatischen Blitzbelichtungsreihen.
- Die Belichtungskorrektur kann in dieser Funktion verwendet werden.

Normalbelichtung

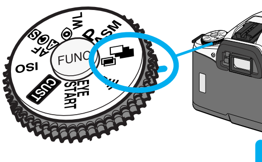


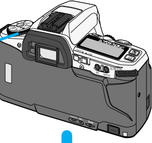
-0,5 EV



+0,5 EV

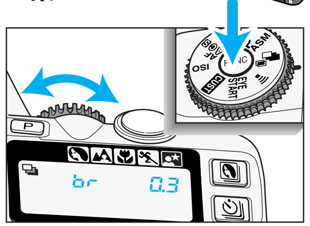


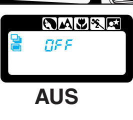




1 **Drehen Sie das Funktionsrad auf**  **.**

2 **Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, um die Belichtungsstufen zu wählen (0,3/0,5/0,7/1,0 EV).**





AUS



0,3EV



0,5EV

Mehrfachbelichtungen (S.90)

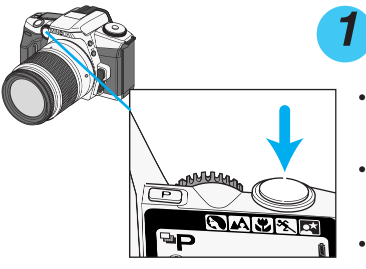


1,0EV

0,7EV

Belichtungsreihen in Dauerlauf-Funktion

Bei gewählter Belichtungsreihen-Funktion stellt die Kamera automatisch die Dauerlauf-Funktion als Filmtransport ein.

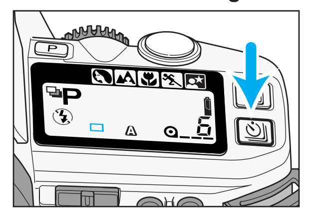


1 Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um die Belichtungsreihe zu starten.

- Die Kamera belichtet automatisch eine Serie von drei Bildern. Halten Sie den Auslöser bis zur letzten Aufnahme ganz durchgedrückt.
- Durch Loslassen des Auslösers während des Ablaufs der Belichtungsreihe wird die Serie auf das erste Bild zurückgestellt.
- Die Belichtungsmessung für den ersten Ausgangswert wird beim ersten Bild der Belichtungsreihe gespeichert.

Belichtungsreihen im Einzelbildbetrieb

Im Einzelbildbetrieb drücken Sie den Auslöser für jede der drei Aufnahmen in der Belichtungsreihe erneut.





1 Drücken Sie die Filmtransportfunktions-Taste, bis □ im Datenmonitor erscheint.

- br 1 wird für die erste Aufnahme in der Belichtungsreihe im Datenmonitor bei leicht angedrücktem Auslöser angezeigt.



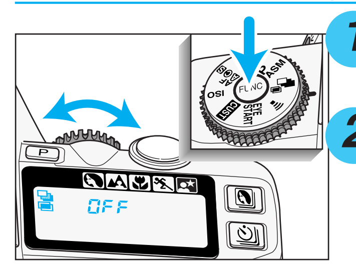
2 Drücken Sie den Auslöser für jede Aufnahme erneut ganz durch.

- Schalten Sie die Kamera aus, um die automatische Belichtungsreihe im Einzelbildbetrieb zu verlassen.
- Die Belichtungsmessung für den ersten Ausgangswert wird beim ersten Bild der Belichtungsreihe gespeichert.
- Im Datenmonitor wird nach den jeweiligen Aufnahmen br2 und br3 angezeigt.

Hinweise zum Blitzgerät

- In der Belichtungsreihenfunktion stellt die Kamera das eingebaute Blitzgerät auf Blitzabschaltung ein.
- Ein montiertes System-Blitzgerät schaltet sich in dieser Funktion ebenfalls ab.

Verlassen der Belichtungsreihen-Funktion



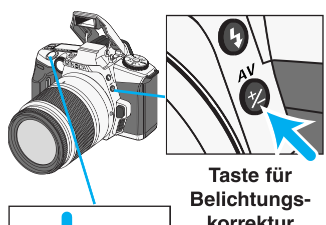
1 Drehen Sie das Funktionsrad auf .

2 Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, bis OFF im Datenmonitor erscheint.

- Durch Ausschalten der Kamera während des Ablaufs der Belichtungsreihe wird die Serie auf das erste Bild zurückgestellt (br 1).

Belichtungsreihen mit der Taste für Belichtungskorrektur

Diese Funktion erlaubt eine Serie von drei Bildern mit unterschiedlichen Belichtungen von 0,5 EV in abgekürzter Form.



Taste für Belichtungs-korrektur

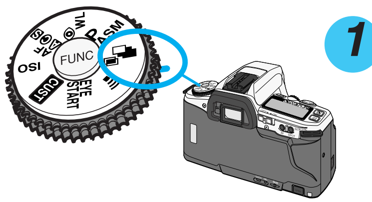
Halten Sie die Taste für Belichtungskorrektur und den Auslöser gleichzeitig gedrückt.

- Die Kamera belichtet automatisch eine Serie von drei Bildern.
- Das Loslassen einer dieser Tasten führt zum Abbruch der Belichtungsreihe.

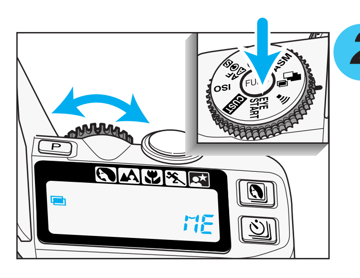


Diese Funktion erlaubt die Belichtung von zwei oder mehr Aufnahmen auf dasselbe Filmbild.

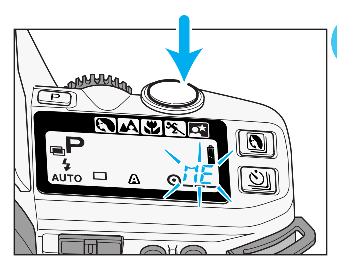
- Blitzlichtaufnahmen sind in dieser Funktion nicht möglich.



1 **Drehen Sie das Funktionsrad auf** [Symbol] **.**



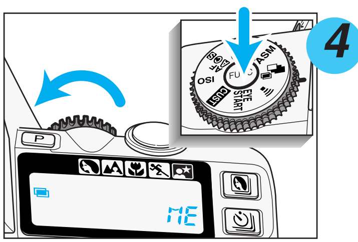
2 **Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, bis ME im Datenmonitor angezeigt wird.**



3 **Drücken Sie den Auslöser für die erste Aufnahme ganz durch.**

- Im Datenmonitor blinkt ME um anzuzeigen, daß die nächste Aufnahme die letzte der Bildserie ist.

Belichtung von mehr als 2 Aufnahmen auf dasselbe Filmbild

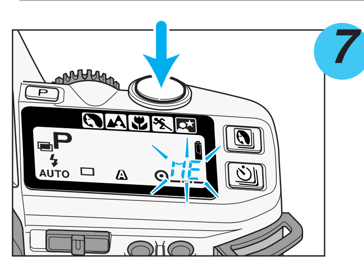


4 **Drehen Sie das Einstellrad bei gedrückter Funktionstaste um eine Raststufe entgegen den Uhrzeigersinn, so daß ME nicht mehr blinkt.**

5 **Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.**

6 **Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 für jede weitere Aufnahme auf dasselbe Filmbild.**

Machen Sie die letzte Aufnahme

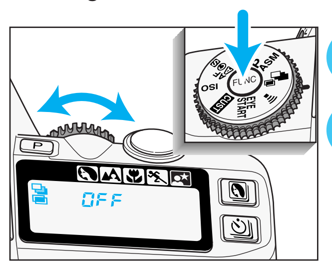


7 **Drücken Sie den Auslöser für die letzte Aufnahme ganz durch, während ME im Datenmonitor blinkt.**

- Nach der letzten Aufnahme der Mehrfachbelichtungen wird die Funktion verlassen.
- Der Film wird bis zum nächsten Bildfeld weitertransportiert.

Löschen der Funktion der Mehrfachbelichtung

Sie können die Serie der Mehrfachbelichtungen vor der letzten Aufnahme vorzeitig abbrechen.





Drehen Sie das Funktionsrad auf [Mehrfachbelichtungssymbol].



Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, bis OFF im Datenmonitor angezeigt wird.

- Durch Schieben des Hauptschalters auf OFF wird die Funktion der Mehrfachbelichtung nicht gelöscht.

Belichtungsmessung bei Mehrfachbelichtungen

Die Belichtungsmessung der Kamera geht davon aus, daß nur jeweils eine Aufnahme belichtet wird, und bestimmt auch nur die Belichtung (EV) für eine Aufnahme. Bei Mehrfachbelichtungen muß dementsprechend die Belichtung für jede Aufnahme reduziert werden, da es sonst zu Überbelichtungen kommt.

- Eine Korrektur ist nicht notwendig, wenn alle Aufnahmen einen sehr dunklen Hintergrund haben und die Objekte sich nicht überschneiden.

Korrigieren Sie die Belichtung wie folgt:

Anzahl der Belichtungen	1	2	3	4	5	6
Belichtungs-korrektur	0,0	-1,0	-1,5	-2,0	-2,5	-3,0

- Die vorstehenden Korrekturen gelten lediglich als Richtlinie. Sie sollten am besten selbst testen, welche Korrekturen für Sie die gewünschten Ergebnisse liefern.
- Informieren Sie Ihr Fotolabor, daß sich Mehrfachbelichtungen auf Ihrem Film befinden. Nicht alle Fotolabore machen automatisch Abzüge von solchen Negativen.

BLITZGERÄT

Das eingebaute Blitzgerät Ihrer Kamera verfügt über einen Ausleucht-winkel bis 28mm Objektivbrennweite bei Leitzahl 12 (ISO100). In diesem Kapitel wird der Umgang mit einem externen System-Blitzgerät sowie mit dem eingebauten Blitzgerät beschrieben.

Die hohe Präzision der Blitzbelichtungsmessung wird erreicht durch die ADI-Blitzsteuerung (Advanced Distance Integration) in Verbindung mit den neu entwickelten Blitzgeräten und den AF-Objektiven der D-Serie. Verglichen mit der konventionellen TTL-Blitzmessung wird die Blitzabgabe bei der ADI-Blitzsteuerung durch die Beschaffenheit des Hintergrundes oder die Reflexionseigenschaften des Objekts kaum beeinflußt.



ADI-Blitzsteuerung



Konventionelle TTL-Blitzmessung

System-Blitzgerät

Durch die Benutzung eines System-Blitzgerätes, wie dem optionalen 5600HS(D) oder 3600HS(D), verbessern Sie die Blitzleistung gegenüber dem eingebauten Blitzgerät. Das Blitzgerät wird in den Blitzschuh oben auf der Kamera eingesetzt.

- Die Blitzsignale des System-Blitzgerätes sind identisch mit denen des eingebauten Blitzgerätes (S. 35).
- Zur Ermittlung der Blitzbereiche schauen Sie in die Bedienungsanleitung des System-Blitzgerätes. Beim 5600HS(D), 5400HS und 5400xi werden die Blitzbereiche auf dem Datenmonitor des jeweiligen Blitzgerätes angezeigt.
- Wie Sie das System-Blitzgerät einsetzen, lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung zum Blitzgerät nach.

Blitzbelichtungsmessung

Das Meßmuster ist abhängig von dem verwendeten Blitzgerät und Objektiv. Es ändert sich auch bei der Blitzbelichtungsmessung in HSS-Funktion.

	AF-D Objektiv und HSS ein	AF-D Objektiv und HSS aus	Andere Objektive und HSS ein	Andere Objektive und HSS aus
5600HS(D) 3600HS(D)	ADI-Blitz-steuerung mit Vorblitzmessung	ADI-Blitz-steuerung ohne Vorblitzmessung	Vorblitzmessung	TTL-Blitzbelichtungsmessung
5400HS	Vorblitzmessung	TTL-Blitzbelichtungsmessung	Vorblitzmessung	TTL-Blitzbelichtungsmessung
eingebauter Blitz	–	ADI-Blitz-steuerung ohne Vorblitzmessung	–	TTL-Blitzbelichtungsmessung
andere Blitzgeräte	–	TTL-Blitzbelichtungsmessung	–	TTL-Blitzbelichtungsmessung

- Weitere Informationen zur High-Speed-Synchronisation (HSS) finden Sie auf Seite 97.

- Bei stroboskopischem Blitzen oder Verwendung eines System-Blitzkabels zum Anschluß mehrerer Blitzgeräte erfolgt die TTL-Blitzbelichtungsmessung.
- Bei drahtloser Blitzfernsteuerung erfolgt automatisch die TTL-Blitzbelichtungsmessung.

TTL-Belichtungsmessung (durch den Sucher):
Die Lichtabgabe für korrekt belichtete Aufnahmen wird durch die TTL-Blitzsteuerung geregelt.

Vorblitzmessung:
Vor dem Hauptblitz (für unser Auge kaum sichtbar) wird ein Vorblitz gezündet, dessen Reflexion von dem Belichtungs-system (14 Segmente) verarbeitet wird, wobei die optimale Verteilung der Meßintensität an die 4 Segmente für die Blitz-belichtungsmessung weitergegeben wird.

ADI-Blitzsteuerung (Advanced Distance Integration):
Mit einem AF-D Objektiv ist die ADI-Blitzsteuerung auch mit dem eingebauten Blitzgerät möglich. Bei den System-Blitzge-räten 5600HS (D) und 3600HS (D) wird in HSS-Funktion ein Vorblitz für die ADI-Vorblitzmessung gezündet. Besonders unter Berücksichtigung des Bildhintergrundes und der Refle-xion durch das Hauptobjekt sind mit der ADI-Blitzsteue-rung noch ausgewogenere Blitzlichtaufnahmen möglich.

Verwendung eines externen Blitz-/Belichtungsmessers

Externe Blitz-/Belichtungsmesser können durch den Vorblitz nicht kor-rekt arbeiten, da der zur ADI-Vorblitzmessung erzeugte Vorblitz die eigentliche Messung beeinflußt. Deaktivieren Sie die HSS-Funktion (siehe Anleitung zum externen Blitzgerät) oder wählen Sie eine ande-re Blitzbelichtungsmessart (Custom 12-2 (S. 113). Bei Zündung eines Testblitzes am Blitzgerät wird kein Vorblitz erzeugt.

Verwendung eines Blitz-Diffusors, Graufilters o.ä.

Bei Verwendung z.B. des Diffusor CD-1000, eines Graufilters o.ä. Filter oder Auszugsverlängerungen, auch Makro-Objektiven, führt die ADI-Blitzsteuerung mit Vorblitzmessung u.U. nicht zu korrekten Belich-tungsergebnissen. Deaktivieren Sie die HSS-Funktion oder wählen Sie eine andere Blitzbelichtungsmessart.

LANGZEIT-BLITZSYNCHRONISATION

Bei Programm- und Zeitautomatik (P und A) benutzt die Langzeit-Blitzsynchronisation eine längere Verschlußzeit, um die natürliche Lichtstimmung zu erhalten.

- In S- oder M-Funktion ist die Langzeit-Blitzsynchronisation nicht verfügbar.

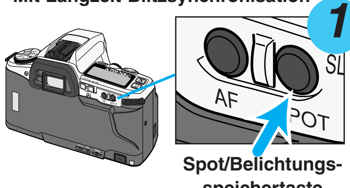




Ohne Langzeit-Blitzsynchronisation



Mit Langzeit-Blitzsynchronisation



Spot/Belichtungs-speichertaste



1 Mit der Anzeige ϟ oder ϟ AUTO im Datenmonitor die Spot/Belichtungsspeichertaste drücken, um die Belichtung zu speichern.

- In P-Funktion wird das eingebaute Blitzgerät automatisch aktiviert. In A-Funktion muß die Blitzfunktionstaste gedrückt werden, um das Blitzgerät zu aktivieren.
- ▣ der gespeicherte Belichtungswert werden im Sucher angezeigt.



2 Die Spot/Belichtungsspeichertaste drücken und beim Auslösen festhalten.

- Im Nachtporträtprogramm (S.44) kann ebenfalls die Langzeit-Blitzsynchronisation verwendet werden.
- Wenn die Verschlußzeit zu lang für unverwackelte Freihandaufnahmen wird, sollte ein Stativ benutzt werden.
- Wenn nicht ϟ im Datenmonitor angezeigt wird, ist die Spotmessung (S.78) und nicht die Langzeit-Blitzsynchronisation aktiv.

Hinweise zu den Custom-Funktionen

Cust-10: Spot/Belichtungsspeicherung: Funktion nur bei gedrückter Spot/Belichtungsspeichertaste (1) oder Ein-/Ausschaltung durch einmaliges Drücken (2) (S.112).

HIGH-SPEED-SYNCHRONISATION (HSS)

Die kürzeste Blitzsynchronzeit dieser Kamera beträgt 1/125. Mit den System-Blitzgeräten 5600HS (D), 3600HS (D) und 5400HS (optional) können in HSS-Funktion jedoch Verschlußzeiten bis zu 1/4000 s erreicht werden.

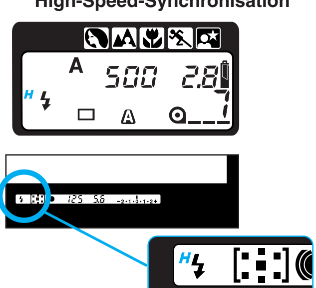
In der HSS-Funktion können z.B. sich schnell bewegenden Objekte im Freien mit sehr kurzen Verschlußzeiten durch den Blitz aufgehellt werden. Auch die Kombination große Blendenöffnung/schnelle Verschlußzeit ist möglich, um so die Schärfentiefe zu begrenzen und das Motiv vom Hintergrund hervorzuheben.



High-Speed-Synchronisation



Herkömmliches manuelles Aufhellblitzen



Montieren Sie das System-Blitzgerät und stellen Sie die HSS-Funktion ein.

- ***H*** wird im Datenmonitor und im Sucher angezeigt.
- Detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Zubehör-Blitzgerätes.

- In HSS-Funktion nimmt die Blitzreichweite ab. Zur Ermittlung der Blitzbereiche schauen Sie bitte in die Bedienungsanleitung des Zubehör-Blitzgerätes.
- Unter Neonlicht kann HSS nicht benutzt werden.
- Wenn ◀ oder ▶ vor der Aufnahme im Belichtungsindikator des Suchers blinkt, ist eine korrekte Blitzbelichtung u.U. nicht möglich. Die HSS-Funktion kann dann nicht verwendet werden.
- Externe Belichtungsmesser, wie z.B. der Flash- und Color Meter, können in Verbindung mit dem Blitzgerät in HSS-Funktion nicht verwendet werden.

DRAHTLOSE BLITZFERNSTEUERUNG

Blitzaufnahmen mit dem an der Kamera montierten Blitzgerät wirken oft flach, wie in Bild ① gezeigt. Nehmen Sie in diesem Fall das Blitzgerät von der Kamera ab und positionieren Sie es so, daß ein plastisches Bild, wie in Foto ② gezeigt, entsteht. Das eingebaute Blitzgerät kann beim drahtlosen Blitzen zusammen mit anderen System-Blitzgeräten auch im Beleuchtungsverhältnis geändert werden. Siehe auch Drahtlose Blitzfernsteuerung mit Verhältnisbeleuchtung auf Seite 101.

Bei dieser Art der Fotografie sind Kamera und Blitzeinheit normalerweise durch ein Kabel verbunden. Mit den System-Blitzgeräten 5600HS (D), 3600HS (D), 5400HS, 5400xi oder 3500xi besteht jedoch keine Notwendigkeit, die Signale mittels Kabelverbindung übertragen zu lassen, da die Blitzeinheit durch ein Signal des eingebauten Blitzgeräts gesteuert wird. Diese Art der Blitzsteuerung wird als "drahtlose Blitzfernsteuerung" bezeichnet. Die korrekte Belichtung wird automatisch von der Kamera ermittelt.

①

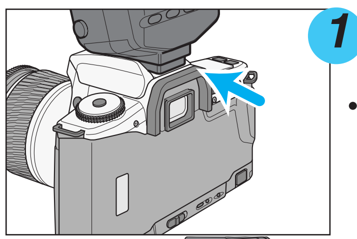
Normales Blitzen

②

Drahtlose Blitzfernsteuerung

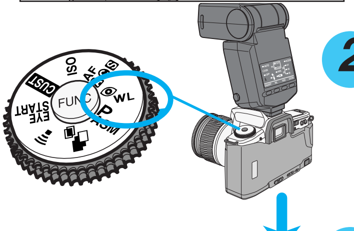
- Die High-Speed-Synchronisation in Verbindung mit der drahtlosen Blitzfernsteuerung ist nur mit den Systemblitzgeräten 3600HS(D) und 5600HS(D) möglich.
- Bei anderen System-Blitzgeräten als dem 3600HS(D) und 5600HS(D) wird automatisch eine Verschlußzeit von 1/45 s verwendet.
- Externe Belichtungsmesser, wie z.B. der Flash- und Color Meter, können in der drahtlosen Blitzfernsteuerung nicht verwendet werden.

Anwendung der drahtlosen Blitzfernsteuerung

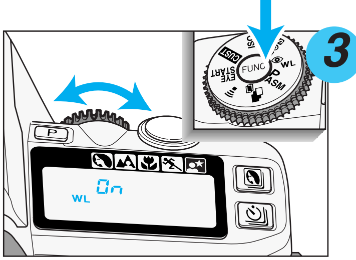


1 Das System-Blitzgerät auf die Kamera montieren und Blitzgerät und Kamera einschalten.

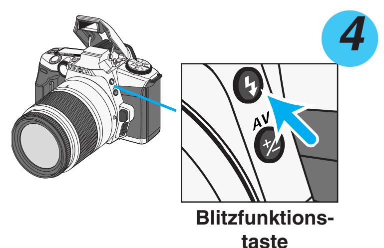
- Das System-Blitzgerät muß auf dem Blitzschuh montiert sein, da es durch ein codiertes Signal des eingebauten Blitzgeräts der Kamera gesteuert wird.



2 Drehen Sie das Funktionsrad auf ◉WL .



3 Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, bis WL und On im Datenmonitor der Kamera angezeigt wird.



Blitzfunktions-
taste

4 Das System-Blitzgerät abnehmen und die Blitzfunktionstaste an der Kamera drücken, um das eingebaute Blitzgerät aufzuklappen.

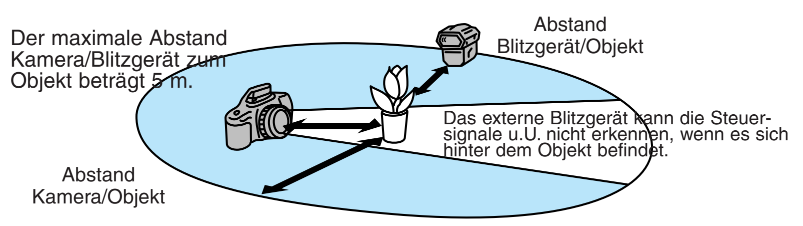
Fotografieren mit drahtloser Blitzfernsteuerung

Das externe Blitzgerät wird durch ein codiertes Signal des eingebauten Blitzgeräts der Kamera gesteuert. Obwohl auch das eingebaute Blitzgerät zündet, trägt es nicht zur Belichtung bei, sondern steuert nur das externe Blitzgerät. Der richtige Abstand des Objekts zur Kamera und zum Blitzgerät ist entscheidend für eine korrekte Belichtung.



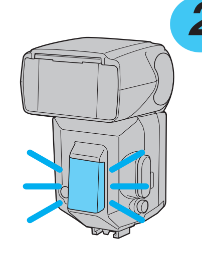
1 Kamera und Blitzgerät gemäß den Angaben auf dieser Seite positionieren.

- Das nachstehende Beispiel bezieht sich auf das System-Blitzgerät 3600HS (D). Hinweise zum Kamera/Objekt Abstand finden Sie in der Bedienungsanleitung zum jeweiligen Blitzgerät.
- Die drahtlose Blitzfernsteuerung ist am effektivsten in dunklen oder schwach beleuchteten Bereichen.



	Kamera - Objekt	Blitzgerät - Objekt			
		Ohne HSS		Mit HSS	
Verschluß-zeit / Blende	Alle Verschlußzeiten	- 1/45	1/45 - 1/125	1/180	1/1000
2,8	1,4 - 5m	1,4 - 5 m	1- 5 m	1 - 4 m	1 - 2 m
4	1 - 5m	1,35 - 5 m	1 - 5 m	1 - 3m	1 - 1,5m
5,6	1 - 5m	1,25 - 5 m	1,35 - 5 m	1 - 2m	

- Berechnet für Filme mit einer Filmempfindlichkeit von ISO 100. Der Abstand verdoppelt sich bei Filmen mit ISO 400 (max. 5 m).



2 **Warten, bis sowohl das eingebaute als auch das externe Blitzgerät aufgeladen ist.**

- Im Sucher leuchtet ϟ sobald das eingebaute Blitzgerät aufgeladen ist.
- Wenn das externe Blitzgerät aufgeladen ist, leuchtet ϟ an der Rückseite des Blitzgerätes.
- Die Spot/Belichtungsspeichertaste drücken, um am externen Blitzgerät einen Testblitz zu zünden. Sollte kein Testblitz abgegeben werden, ändern Sie die Position des Blitzgeräts.
- Beachten Sie, daß die Custom-Funktion 10 auf 1 eingestellt ist (S.112).



Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

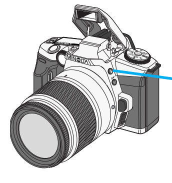
Drahtlose Blitzfernsteuerung mit Verhältnisbeleuchtung

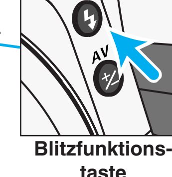
Bei diesem Foto wurde das Beleuchtungsverhältnis mit dem eingebauten Blitzgerät der Kamera und dem externen Blitzgerät in einem Verhältnis 2:1 gesteuert. Das eingebaute Blitzgerät erbringt dann 1/3 und das externe Blitzgerät 2/3 der Gesamtblitzleistung.

- HSS kann in der drahtlosen Blitzfernsteuerung mit Verhältnisbeleuchtung nicht verwendet werden.



Mit Blitzverhältnissteuerung



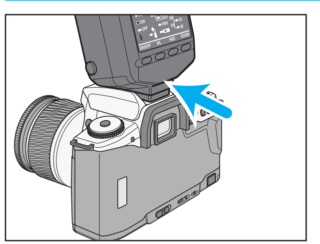


Blitzfunktions-taste

Drücken Sie für die Aufnahme die Blitzfunktionstaste und den Auslöser.

- Beim Auslösen zünden beide Blitz-geräte.
- Ein Beleuchtungsverhältnis von 2:1 bedeutet, daß das externe Blitzgerät die Hauptbeleuchtung mit 2/3 und das Blitzgerät der Kamera 1/3 der Gesamtbeleuchtung übernimmt.

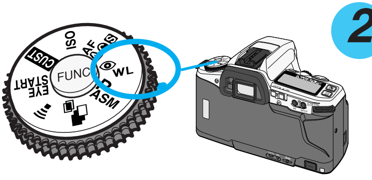
Blitzfernsteuerung ausschalten



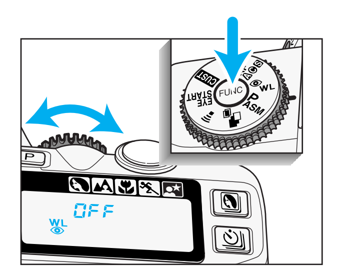


1 System-Blitzgerät auf die Kamera montieren.

- Kamera und Blitzgerät sollten eingeschaltet sein.



2 Drehen Sie das Funktionsrad auf WL.



3 Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, bis WL und OFF im Datenmonitor der Kamera angezeigt wird.

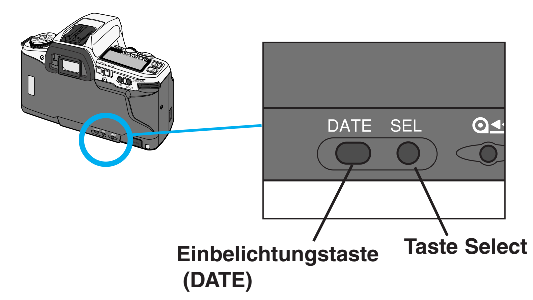
4 Nehmen Sie das System-Blitzgerät ab.

- Wird bei montiertem System-Blitzgerät die Kamera ausgeschaltet, schaltet sich gleichzeitig die Blitzfernsteuerung ab. Ist kein System-Blitzgerät montiert, bleibt die Funktion weiterhin aktiv. Lesen Sie in diesem Fall die Bedienungsanleitung zum externen Blitzgerät.

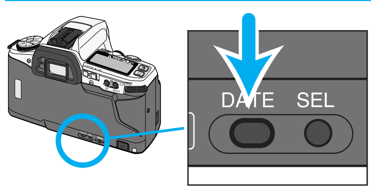
SONDERMODELL MIT DATENRÜCKWAND

Mit der Datenrückwand läßt sich das Datum oder die Uhrzeit in den unteren linken Teil des Filmbildes einbelichten. Der Automatikkalender reicht bis 2039.

- Die einbelichteten Daten sind unter Umständen schwer lesbar, wenn der Hintergrund hell oder nicht gleichmäßig ist.
- Die Datenrückwand ist für den Einsatz bei Temperaturen zwischen +/-0°C und +50°C vorgesehen.
- Manchmal, wenn das Datum beim Transport zum nächsten Bildfeld aufgezeichnet wird, erfolgt auf der letzten Aufnahme der Filmrolle keine Einbelichtung.

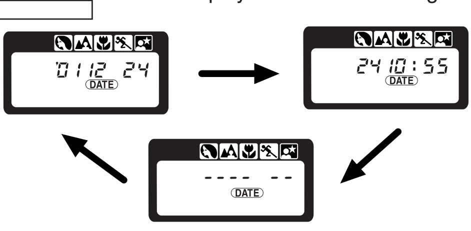


Einbelichtung von Datum oder Uhrzeit



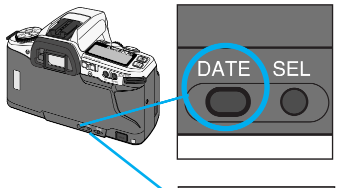
Drücken Sie die Taste DATE, um das Datenformat der Einbelichtung zu wählen.

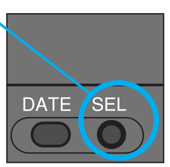
- Das Display ändert sich wie folgt:



WEITERFÜHRENDE BEDIENUNG

Einstellen von Datum oder Uhrzeit



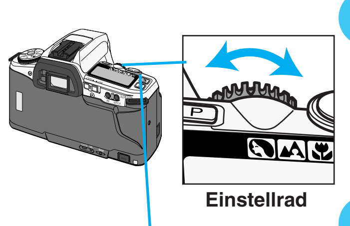


1 **Drücken Sie die Taste DATE.**

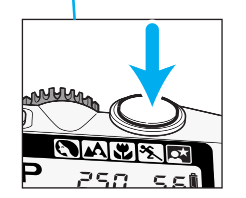
2 **Drücken Sie die Taste Select (SEL), um die Position Jahr, Monat, Tag, Stunde oder Minute zu wählen.**

- Die Position, die geändert werden kann, blinkt.
- Die Datenrückwand verfügt über eine 24 Stunden-Anzeige.
- Die Sequenz ist wie folgt:

Jahr → Monat → Tag → Std. → Minute



Einstellrad



3 **Drehen Sie das Einstellrad, um die Werte von Datum und Uhrzeit zu ändern.**

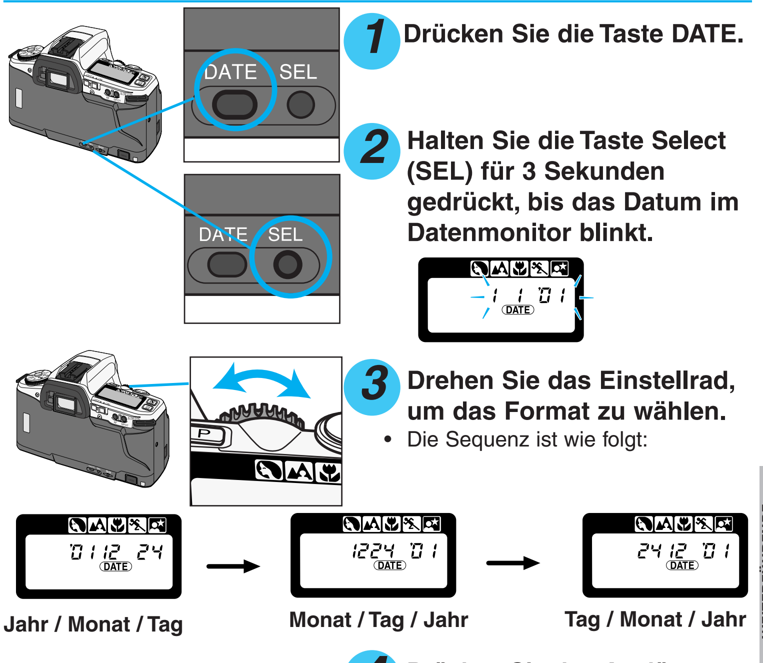
- Die Werte ändern sich, solange das Einstellrad gedreht wird.

4 **Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis das Datum und die Uhrzeit korrekt eingestellt sind.**

5 **Den Auslöser Drücken, um die Eingaben zu bestätigen.**

- Das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück.

Ändern des Formats



1 **Drücken Sie die Taste DATE.**

2 **Halten Sie die Taste Select (SEL) für 3 Sekunden gedrückt, bis das Datum im Datenmonitor blinkt.**

3 **Drehen Sie das Einstellrad, um das Format zu wählen.**

- Die Sequenz ist wie folgt:

Jahr / Monat / Tag → **Monat / Tag / Jahr** → **Tag / Monat / Jahr**

4 **Drücken Sie den Auslöser, um das Format zu speichern.**

- Das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück.

- Die Datenrückwand wird durch die Kamerabatterien mit Energie versorgt. Wenn die Kamerabatterien entnommen wurden, bleiben die Einstellungen von Datum und Uhrzeit noch 5 Minuten erhalten. Nach dieser Zeit wird das Datum auf 01.01.2001 zurückgesetzt. Nachdem neue Batterien eingesetzt worden sind, ertönt ein Tonsignal zur Erinnerung, daß Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden müssen.
- Wenn die Daten nicht eingestellt wurden, blinken beim Einschalten der Kamera die Positionen im Datenmonitor.

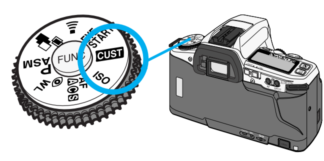
CUSTOM-FUNKTIONEN

Funktion		Einstrellung		
Cust 1	Schärfe/Auslöse-priorität	1	Schärfepriorität	108
		2	Auslösepriorität	
Cust 2	Rückspulstart	1	Automatisch	108
		2	Manuell	
Cust 3	Filmanfang	1	Film wird ganz in die Patrone gespult	109
		2	Filmanfang wird nicht in die Patrone gespult	
Cust 4	DX-Speicherung	1	AUS	109
		2	EIN	
Cust 5	Auslösesperre (Film)	1	AUS	109
		2	EIN	
Cust 6	Schärfespeicher-taste (Objektiv)	1	Schärfespeicherung	110
		2	Belichtungsreihe - Dauerlauf	
		3	Schärfentiefe-Vorschau	
Cust 7	Aktivierung des Sensors am Suchereinblick	1	Über Hauptschalter und Griff-Sensor	110
		2	Nur über Hauptschalter	
Cust 8	Einstellungen in P-Funktion	1	Standardeinstellung (P)	111
		2	PA-Funktion	
		3	Ps-Funktion	
Cust 9	Spot AF-Taste	1	Spot AF-Meßfeld	111
		2	Wahl des AF-Meßfeldes	
		3	Umschaltung großes AF-Meßfeld auf zentralen AF-Sensor	
Cust 10	Spot/Belichtungs-speichertaste	1	Funktion nur bei gedrückter Taste	112
		2	EIN/AUS-Schaltung durch einmaliges Drücken	
Cust 11	AF-Beleuch-tungsgerät	1	AF-Beleuchtungsgerät aktiv	112
		2	AF-Beleuchtungsgerät ausgeschaltet	
Cust 12	Blitzbelichtungs-messung	1	ADI-Blitzsteuerung	113
		2	TTL-Blitzbelichtungsmessung	
Cust 13	Anzeige des akti-ven AF-Sensors	1	Anzeige für ca. 0.3 s	113
		2	Anzeige für ca. 0.6 s	
		3	Keine Anzeige	
Cust 14	Auslösesperre (Objektiv)	1	EIN	113
		2	AUS	

CUSTOM-FUNKTIONEN

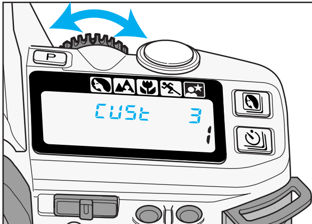
Mit der DYNAX 5 können bestimmte Kamerafunktionen nach den persönlichen Wünschen umprogrammiert werden. Werkseitig stehen alle Custom-Funktionen auf Einstellung 1. Die einzelnen Funktionen werden auf den Seiten 108 - 113 erklärt.

Einstellen der gewünschten Funktion

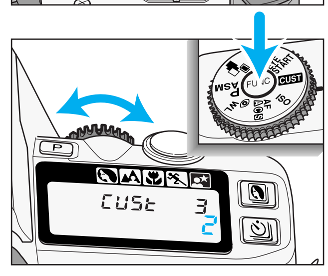




1 Drehen Sie das Funktionsrad auf CUST.



2 Wählen Sie mit dem Einstellrad die gewünschte Custom-Funktion.



3 Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste das Einstellrad, um die gewünschte Einstellung zu wählen.

4 Drehen Sie das Funktionsrad auf eine beliebig andere Position als CUST.

- Wenn das Funktionsrad auf CUST eingestellt ist, können zwar Aufnahmen mit der Kamera gemacht werden, außer dem Auslöser sind jedoch alle Tasten und Schalter außer Funktion.
- Die Einstellungen müssen manuell zurückgestellt werden, da die Programm-Rückstelltaste oder das Ausschalten der Kamera hierauf keinen Einfluß hat.

Zurückstellen aller Custom-Funktionen auf ihre Standardeinstellungen

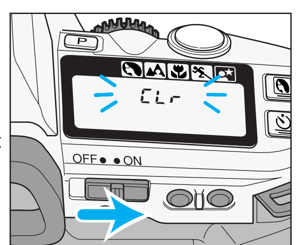
1 **Alle Custom-Funktionen können auf ihre Standardeinstellungen zurückgestellt werden (1).**

2 **Stellen Sie den Hauptschalter auf OFF.**

3 **Drehen Sie das Funktionsrad auf CUST.**

Schieben Sie bei gedrückter Funktionstaste den Hauptschalter von OFF auf ON.

- Wenn die Kamera eingeschaltet wird, blinkt bei gedrückter Funktionstaste CLr auf dem Datenmonitor.



Custom 1 - Schärfe/Auslöse-Priorität

(1) Schärfe-Priorität

Die Kamera löst nicht aus, solange nicht ● oder (●) im Datenmonitor des Suchers angezeigt wird.

(2) Auslöse-Priorität

Die Kamera läßt sich auch dann auslösen, wenn das Objekt nicht in der Schärfe liegt. Benutzen Sie die Auslöse-Priorität für Aufnahmen von sich bewegenden Objekten.

- In der Dauerlauf-Funktion wird bei gedrücktem Auslöser die Schärfe nicht nachgeführt.

Custom 2 - Rückspulstart

(1) Automatisch

Die Kamera beginnt automatisch mit der Rückspulung, sobald der Film nach der letzten Aufnahme komplett belichtet ist.

(2) Manuell

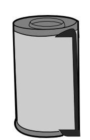
Drücken Sie die Taste für manuelle Rückspulung (S. 29).

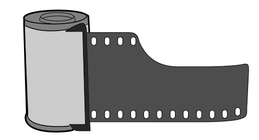
Custom 3 - Filmanfang

(1) Film ganz in die Patrone gespult.

(2) Filmanfang nicht in die Patrone gespult.

- Wird während des Rückspulvorgangs der Hauptschalter auf OFF geschoben, wird der Filmanfang beim nächsten Einschalten der Kamera in die Patrone gespult.





Custom 4 - DX-Speicherung

(1) DX-Speicherung Aus
Die Kamera stellt automatisch die Filmempfindlichkeit von DX-codierten Filmen ein. Filme ohne DX-Code werden auf den ISO-Wert des vorher verwendeten Films eingestellt.

(2) DX-Speicherung Ein
Wenn Sie die Filmempfindlichkeit eines DX-codierten Films ändern, speichert die Kamera die geänderte Einstellung und verwendet sie bei Einlegen des nächsten Films mit der gleichen Anfangsempfindlichkeit wieder. Benutzen Sie deshalb immer den gleichen Filmtyp, um Über- oder Unterbelichtungen zu vermeiden.

- Manuelle Einstellung der Filmempfindlichkeit, siehe S. 86..

Custom 5 - Auslösesperre (Film)

(1) Auslösesperre Aus
Verschluß kann immer ausgelöst werden.

(2) Auslösesperre Ein
Verschluß kann nur ausgelöst werden, wenn sich ein Film in der Kamera befindet.

- Wenn der Auslöser gedrückt wird und sich kein Film in der Kamera befindet, blinkt 0 im Sucher und Datenmonitor.
- Bei geöffneter Rückwand kann der Verschluß ausgelöst werden.

Custom 6 - Schärfespeichertaste (Objektiv)

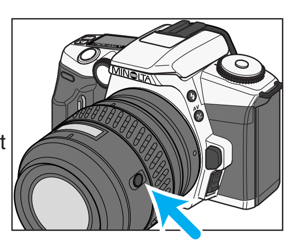
Mit dieser Custom-Funktion kann die Funktion der Schärfespeichertaste des Objektivs geändert werden. (Das verwendete Objektiv muß über eine Schärfespeichertaste verfügen).

(1) Schärfespeicherung
Durch Drücken der Schärfespeichertaste am Objektiv wird die Schärfe gespeichert.

(2) Belichtungsreihe - Dauerlauf
Durch Drücken der Schärfespeichertaste während der Aufnahme wird die Belichtungsreihenfunktion mit Dauerlauf eingestellt.

(3) Schärfentiefe-Vorschau
Durch Drücken der Schärfespeichertaste kann der Schärfentiefebereich beurteilt werden.

- Wenn kein Objektiv der D-Serie verwendet wird, muß gleichzeitig mit der Schärfespeichertaste der Auslöser leicht angedrückt werden, um den Schärfentiefebereich beurteilen zu können.



Schärfespeichertaste

Custom 7 - Aktivierung des Sensors am Suchereinblick

Sobald die Kamera ans Auge genommen wird, beginnen alle wichtigen Systeme der Dynax 5 zu arbeiten.

- Das Eye-Start-System muß eingeschaltet sein (S. 27).

(1) Aktivierung über Hauptschalter und Griff-Sensor
Die Sensoren am Suchereinblick werden durch Berührung des Griffs aktiviert.

(2) Aktivierung nur über Hauptschalter
Die Sensoren am Suchereinblick werden durch Schieben des Hauptschalters auf ON aktiviert. Dies ist sinnvoll, wenn Sie beim Fotografieren Handschuhe tragen oder der Griff losgelassen wird.

- Schieben Sie den Hauptschalter auf OFF, wenn die Kamera nicht in Gebrauch ist.

Custom 8 - Einstellungen in P-Funktion

(1) Standardeinstellung (P) (S. 64)
Verschlußzeiten- und Blendeneinstellung sind in P-Funktion nicht beeinflußbar.

- Im Bedarfsfall wird automatisch ein Blitz gezündet.

(2) PA-Funktion (S. 64)
In dieser Funktion kann die Blende vorgewählt werden. Die Verschlußzeit wird automatisch angepaßt.

- Der Blitz wird automatisch abgeschaltet.
- Zum Aufhellblitzen drücken Sie die Blitzfunktionstaste, um das eingebaute Blitzgerät aufzuklappen. Die PA-Funktion ist während des Blitzbetriebs inaktiv, wird aber nach Einklappen des Blitzgeräts wieder aktiviert.

(3) Ps-Funktion (S. 65)
In dieser Funktion kann die Verschlußzeit vorgewählt werden. Die Blende wird automatisch angepaßt.

- Der Blitz wird automatisch abgeschaltet.
- Zum Aufhellblitzen drücken Sie die Blitzfunktionstaste, um das eingebaute Blitzgerät aufzuklappen. Die Ps-Funktion ist während des Blitzbetriebs inaktiv, wird aber nach Einklappen des Blitzgeräts wieder aktiviert.

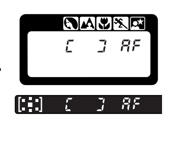
Custom 9 - Spot AF-Taste

Mit dieser Custom-Funktion kann die Funktion der Spot AF-Taste geändert werden.

(1) Nur zentrales AF-Meßfeld mit Spot-Autofokus
Durch Drücken der Spot AF-Taste wird der nur das zentrale Spot AF-Meßfeld aktiviert. Die Einzelsensoren werden mit dem Einstellrad bei gedrückter Spot AF-Taste gewählt. Nach dem Loslassen der Spot AF-Taste ist das große AF-Meßfeld aktiv.

(2) Wahl des AF-Meßfeldes
Großes AF-Meßfeld und die Einzelsensoren können mit dem Einstellrad bei gedrückter Spot AF-Taste gewählt werden. Auch nach Loslassen der Taste bleibt die gewählte Einstellung erhalten.

(3) Umschaltung von großem AF-Meßfeld auf zentralen AF-Sensor
Bei jedem Drücken der Spot AF-Taste schaltet die Kamera zwischen dem Spot AF-Meßfeld und dem großen AF-Meßfeld hin und her. Folgende Displays erscheinen im Datenmonitor und dem Sucher.





CUSTOM-FUNKTIONEN

Custom 10 - Spot/Belichtungsspeichertaste

Mit dieser Custom-Funktion kann die Funktion der Spot/Belichtungsspeichertaste geändert werden.

- Bei aufgeklapptem eingebauten Blitzgerät oder montiertem System-Blitzgerät wird bei gedrückter Spot/Belichtungsspeichertaste die Langzeitblitzsynchronisation aktiviert. Der Belichtungswert wird nicht gespeichert. (S. 96).

(1) Funktion nur bei gedrückter Taste
Die Belichtung wird gespeichert, solange die Spot/Belichtungsspeichertaste gedrückt wird

(2) EIN/AUS-Schaltung durch einmaliges Drücken
Die Belichtung wird durch einmaliges Drücken der Spot/Belichtungsspeichertaste gespeichert. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird der Belichtungswert gelöscht und die Belichtungsmessung wieder aktiviert.

- Durch Drücken der Programm-Rückstelltaste, Ausschalten der Kamera oder Ändern der Blitzfunktion wird der gespeicherte Belichtungswert gelöscht.
- erscheint im Sucher, wenn der Belichtungswert gespeichert ist.

Custom 11 - AF-Beleuchtungsgerät

(1) AF-Beleuchtungsgerät aktiv
Bei ungünstigen Lichtverhältnissen oder zu geringem Kontrast projiziert das AF-Beleuchtungsgerät (eingebautes Blitzgerät) automatisch ein Meßmuster und unterstützt das AF-System der Kamera bei der Scharfeinstellung.

- Wenn die Blitzabschaltung gewählt wurde, ist das AF-Beleuchtungsgerät deaktiviert.

(2) AF-Beleuchtungsgerät ausgeschaltet
Das AF-Beleuchtungsgerät ist nicht aktiv. Alle anderen Blitzfunktionen bleiben unbeeinflußt.

- Das AF-Beleuchtungsgerät eines System-Blitzgerätes wird nicht ausgeschaltet

Custom 12 - Blitzbelichtungsmessung

Standardmäßig benutzt die Kamera die ADI-Blitzsteuerung. Eine Änderung auf andere Blitzmeßarten ist jederzeit möglich.
• Dies gilt für das eingebaute Blitzgerät und System-Blitzgeräte.

(1) ADI-Blitzsteuerung
Bei jeder Blitzzündung wird die ADI-Blitzsteuerung oder die Vorblitzmessung verwendet.
- Die Blitzmeßart ist abhängig von der verwendeten Blitzeinheit und dem benutzten Objektiv.

(2) TTL-Blitzbelichtungsmessung
Bei jeder Blitzzündung wird diese Blitzmeßart verwendet.
- Sie sollten diese Blitzmeßart verwenden, wenn Sie einen Handbelichtungsmesser, ein Farbtemperaturmeßgerät, Filter oder einen Nahaufnahmen-Diffusor verwenden.

Custom 13 - Anzeige des aktiven AF-Sensors

(1) Anzeige für ca. 0,3 s
Nachdem die Schärfe bestätigt ist, zeigen die LEDs den aktiven AF-Sensor für ca. 0,3 s an.

(2) Anzeige für ca. 0,6 s
Nachdem die Schärfe bestätigt ist, zeigen die LEDs den aktiven AF-Sensor für ca. 0,6 s an.

(3) Keine Anzeige
Der aktive AF-Sensor wird nach Bestätigung der Schärfe nicht angezeigt.
- Die AF-Einzelsensoren werden für ca. 0,6 s angezeigt, wenn sie über das Einstellrad und die Spot AF-Taste gewählt wurden (S. 70).

Custom 14 - Auslösesperre (Objektiv)

(1) Verschluß läßt sich nur auslösen, wenn ein Objektiv montiert ist.
- Im Datenmonitor erscheint bei leicht angedrücktem Auslöser [- -].

(2) Verschluß kann ausgelöst werden, auch wenn kein Objektiv montiert ist.
- Wird benötigt, um Teleskop-Adapter, Mikroskop-Adapter o.ä. anzuschließen.

ANHANG

PROGRAMM-RÜCKSTELLTASTE

Drücken Sie die Programm-Rückstelltaste, um folgende Kamerafunktionen auf ihre Standardeinstellungen zurückzustellen.

	Standardeinstellung
Belichtungsfunktion	P-Funktion
Scharfeinstellung	Autofokus
AF-Meßfeld	Großes AF-Meßfeld
Blitzfunktion	Blitzautomatik*
Belichtungskorrektur	0.0
Filmtransportfunktion	Einzelbildbetrieb
Dauerlauf-Funktion	AUS
Selbstauslöser	AUS
Fernsteuerung	AUS
Drahtlose Blitzfernsteuerung	AUS
Automatische Belichtungsreihen	AUS
Mehrfachbelichtungen	AUS
Motiv-Programmwahl	AUS

*In der Custom-Funktion 8-2 oder 8-3 wird die PA- oder Ps-Funktion nicht zurückgestellt. Die Blitzfunktion wird auf Blitzabschaltung oder Aufhellblitzen eingestellt.

Folgende Einstellungen ändern sich nicht:

- Datum und Uhrzeit
- Rote-Augen-Reduzierung
- Filmempfindlichkeitseinstellung
- Einstellungen der Custom-Funktionen
- Eye-Start
- Tonsignal

ZUBEHÖRINFORMATION

Diese Kamera sollte nur mit Minolta-Objektiven und -Zubehör betrieben werden. Die Verwendung von Fremdzubehör, das nicht mit der Dynax 5 kompatibel ist, kann zu unbefriedigenden Ergebnissen oder zu Schäden an Kamera und Zubehör führen.

Objektive

- **Alle Minolta AF-Objektive können an dieser Kamera benutzt werden.**
- **Objektive der MD- und MC-Serie (MF) können mit dieser Kamera nicht benutzt werden.**

Technische Daten Objektive (Beispiel)

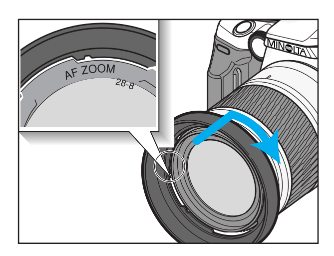
	AF 3,5-5,6/28-80mm (D)	AF 4,5-5,6/75-300mm (D)
Konstruktion:	8 Elemente/7 Gruppen	13 Elemente/ 10 Gruppen
Bildwinkel:	75° – 30°	32° – 8°10'
Nahgrenze:	0,4 m	1,5 m
Abbildungsmaßstab:	0,24X	0,25X
Kleinste Blende:	22–38	32–38
Filterdurchmesser:	55 mm	55 mm
Abmessungen:	63 x 68 mm	63 x 68 mm
Gewicht:	190g	190g

- Die technischen Daten entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen vorbehalten.

Gegenlichtblende

Die Benutzung einer Gegenlichtblende ist immer empfehlenswert. Dadurch vermeiden Sie starke Reflexionen, die zur Verschlechterung der Bildqualität führen.

- Für Blitzlichtaufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät sollte die Gegenlichtblende entfernt werden, um Abschattungen zu vermeiden.



Drehen Sie die Gegenlichtblende am Ende des Objektivtubus bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn fest.

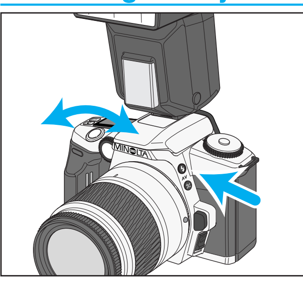
- Zur Aufbewahrung befestigen Sie die Gegenlichtblende umgekehrt am Objektiv und stecken Sie den Okulardeckel auf.

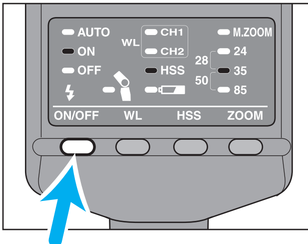
Blitzgeräte

Die Blitzfunktion kann an der Kamera oder am externen Blitzgerät gewählt werden.

- Alle Minolta-Blitzgeräte der i, si, HS, HS(D)-Serie, die Makro Zwillingsblitzeinheit 2400, die Makro Ringblitzeinheit 1200 sowie das Blitzgerät Vectis SF-1 sind mit dieser Kamera kompatibel.
- Der Blitzschuhadapter FS-1100 ist für die Montage der Blitzgeräte der AF-Serie (4000AF, 2800AF, 1800AF und Macro Flash 1200AF) erforderlich.
- Bei Verwendung des Blitzschuhadapters FS-1100...
  - zündet das Blitzgerät bei jeder Auslösung,
  - wird das AF-Beleuchtungsgerät nicht aktiviert.
  - Wenn das System-Blitzgerät entfernt wird, schaltet das eingebaute Blitzgerät der Kamera auf "Aufhellblitzen".
- Blitzgeräte der Minolta-X-Serie und Fremdblitzgeräte können an dieser Kamera nicht verwendet werden.

Steuerung des System-Blitzgerätes





3600HS(D)

Einstellen der Blitzfunktion an der Kamera

Bei gedrückter Blitzfunktions-taste mit dem Einstellrad die gewünschte Blitzfunktions wählen.

- Die Kamera überträgt die Daten umgehend an das System-Blitzgerät.

Einstellen der Blitzfunktion am System-Blitzgerät

Das ausgeschaltete Blitzgerät auf den Blitzschuhadapter stecken. Blitzgerät einschalten. Die Daten werden vom Blitzgerät erst übertragen, wenn der Aus-löser leicht angedrückt wird.

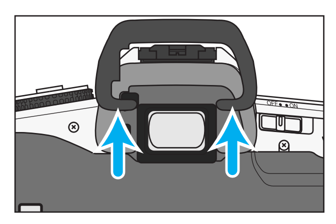
- Auf dem Datenmonitor der Kamera wird das entsprechende Icon der gewählten Blitzfunktion angezeigt.
- Die Blitzsignale im Sucher entsprechen denen des System-Blitzgerätes.

- Die Rote-Augen-Reduzierung funktioniert mit System-Blitzgeräten nicht.
- In P-Funktion oder wenn eines der Motivprogramme eingestellt ist kann nur die Blitzautomatik oder die Blitzabschaltung benutzt werden. Die Funktion Aufhellblitzen muß an der Kamera eingestellt werden.
- In A-, S- und M-Funktion kann nur die Funktion Aufhellblitzen oder die Blitzabschaltung eingestellt werden.

Externes Batteriepack BP-200

Das ab Herbst 2001 als Sonderzubehör erhältliche Batteriefach erlaubt die Energieversorgung Ihrer Kamera mit vier herkömmlichen Alkali-Mangan Batterien oder wiederaufladbaren Akkus Ni-MH.

Winkelsucher VN / Sucherlupe VN



Entfernen Sie die Augenmuschel, falls Sie einen Winkelsucher oder eine Sucherlupe befestigen möchten.

- Die Augenmuschel zum Abnehmen nach oben schieben.
- Bei Benutzung eines Winkelsuchers oder einer Sucherlupe das Eye-Start-System abschalten.

Augenkorrekturlinsen 1000

Mit diesen Korrekturlinsen kann Fehlsichtigkeit ausgeglichen werden. Die Korrekturlinsen werden einfach in das Sucherokular eingesetzt. Die Korrekturlinsen sind in neun verschiedenen Stärken von - 4 bis + 3 dpt. erhältlich.

Nicht kompatibles Zubehör

Folgendes Zubehör ist mit dieser Kamera nicht verwendbar.

- Funktionshandgriff CG-1000
- Datenempfänger DR-1000
- Fernsteuerung IR-1N
- Funktionshandgriff VC-7
- Data Saver DS-100
- Drahtloses Blitzfernsteuerungsgerät

- Die Verwendung der Fernsteuerung IR-1N kann irreparable Schäden an Ihrer Kamera verursachen.
- Diese Bedienungsanleitung bezieht sich auf Zubehörprodukte, die vor Juni 2001 vorgestellt wurden. Für Informationen über danach vorgestelltes Zubehör wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Minolta-Service in Ihrer Nähe.

HILFE BEI STÖRUNGEN

Auf dieser Seite soll Ihnen bei kleinen Störungen der Kamera eine Hilfestellung gegeben werden. Sollten Sie für Ihr Problem hier keine Lösung finden, fragen Sie bitte Ihren Minolta-Service.

Problem	Ursache	Abhilfe	Seite
Autofokus funktioniert nicht, wenn der Auslöser halb angedrückt wird.	Objekt befindet sich in f.d. Autofokus ungeeig. Situation.	Schärfespeicherung oder manuelle Scharfeinstellung benutzen.	34/ 75
	Manuelle Scharfeinstellung gewählt.	AF-Funktionsschalter gedrückt halten.	75
	Objekt zu nah.	Nahgrenze Ihres Objektivs beachten.	–
Der Auslöser ist blockiert.	Schärfe kann nicht bestätigt werden.	Schärfespeicherung oder MF benutzen.	34/ 75
	Kamera ist an einem Mikroskop oder Teleskop montiert und Custom-Funktion 14-1 ist eingestellt.	Custom 14 auf Einstellung 2 setzen.	113
	Custom-Funktion 5 (Auslösesperre (Film)) ist auf 2 gesetzt.	Custom 5 auf Einstellung 1 setzen.	109
Blitzgerät zündet bei leicht angedrücktem Auslöser.	Das AF-Beleuchtungsgerät ist aktiv.	AF-Beleuchtungsgerät ausschalten, Blitzabschaltung einstellen oder Custom 11 auf Einstellung 2 set-	112
Aufnahme ist verwackelt.	Kein Blitz gezündet oder zu lange Verschlußzeit.	Verwenden Sie die Blitzzuschaltung, eine höhere Filmempfindlichkeit oder benutzen Sie ein Stativ.	–

<table>
<tr><th>Problem</th><th>Ursache</th><th>Abhilfe</th><th>Seite</th></tr>
<tr><td>Blitzaufnahmen zu dunkel.</td><td>Objekt außerhalb des Blitzbereichs.</td><td>Ihr Objekt sollte sich innerhalb des Blitzbereichs befinden.</td><td>36</td></tr>
<tr><td>Blitzaufnahme un-ten abge-schattet.</td><td>Gegenlichtblende ist montiert.</td><td>Gegenlichtblende abnehmen. Beachten Sie den Mindestabstand von 1m, wenn Sie mit dem eingebauten Blitzgerät fotografieren.</td><td>–</td></tr>
<tr><td>Im Datenmonitor wird Err angezeigt.</td><td>Fehlfunktion der Kamera.</td><td>Batterien einige Minuten herausnehmen und wieder einsetzen. Ist dadurch die normale Kamerafunktion nicht wiederhergestellt, fragen Sie bitte Ihren Minolta-Service.</td><td>–</td></tr>
<tr><td>Rückwand kann nicht geöffnet werden.</td><td colspan="3">Diese Kamera hat eine Filmkammer-verriegelung. Die Rückwand kann deshalb nicht geöffnet werden, solange sich ein Film in der Kamera befindet. Im Notfall kann die Rückwand folgendermaßen geöffnet werden:
• Film bei vollkommener Dunkelheit entnehmen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Minolta-Service, um Ihre Kamera reparieren zu lassen.
1. Schieben Sie den Hauptschalter auf OFF.
2. Drehen Sie das Funktionsrad auf ISO.
3. Bei gedrückter Funktionstaste und Spot/Belichtungsspeichertaste den Hauptschalter auf ON schieben. Die Anzeige für die Filmkammer-Verriege-lung sollte schwarz anzeigen. Die Rückwand kann nun geöffnet werden.

Sollte sich die Rückwand dennoch nicht öffnen lassen:
1. Neben der Filmkammer-entriegelung befindet sich ein Hebel.
2. Schieben Sie den Hebel nach unten, um die Filmkammer zu öffnen.</td></tr>
</table>

AUFBEWAHRUNG UND PFLEGE

Besondere Gebrauchshinweise

- Diese Kamera ist für den Einsatz bei Temperaturen zwischen -20°C und +50°C vorgesehen.
- Setzen Sie Ihre Kamera niemals extremen Temperaturen aus, z.B. im Handschuhfach Ihres Fahrzeugs.
- Bei sehr niedriger Temperatur verlängert sich die Ansprechzeit der LCD-Anzeige. Bei sehr hohen Temperaturen färbt sich die LCD-Anzeige vorübergehend schwarz, nimmt beim Absinken der Temperatur aber wieder ihr normales Aussehen an.
- Diese Kamera ist nicht wasserdicht.
- Setzen Sie die Kamera keiner extremen Feuchtigkeit aus.
- Wird die Kamera plötzlichen Temperaturänderungen ausgesetzt (z.B. aus einer kalten Umgebung heraus in ein beheiztes Gebäude), kann es im Inneren des Gehäuses zu Kondensfeuchtigkeit kommen. Das können Sie vermeiden, indem Sie die Kamera in einen Plastikbeutel legen und diesen verschließen, bevor Sie einen beheizten Raum betreten. Öffnen Sie den Beutel erst, wenn sich die Kamera der Raumtemperatur angepaßt hat.
- Trotz frischer Batterie kann das Symbol für schwache Batterie erscheinen; dies hängt von der Aufbewahrung der Kamera ab. Um die volle Leistung wieder herzustellen, schalten Sie die Kamera einige Male ein und aus.
- Die Batterieleistung nimmt bei niedrigen Temperaturen ab. Für längeren Kälteeinsatz empfehlen wir, die Kamera während der Aufnahmepausen im Mantel nahe am Körper warmzuhalten und außerdem eine Ersatzbatterie in einer warmen Innentasche mitzuführen. Eine kalte Batterie kann sich bei normaler Temperatur wieder etwas erholen.

Vor wichtigen Ereignissen

- Überprüfen Sie alle Funktionen der Kamera, oder machen Sie Testaufnahmen.
- Minolta übernimmt keine Verantwortung für durch unsachgemäße Behandlung entstandene Schäden an der Kamera.

Reinigung

- Die Außenseiten von Kamera und Objektiv - aber nicht die Glasoberflächen - können mit einem weichen, trockenen (oder silikonimprägnierten) Tuch abgewischt werden. Gelangt Sand an oder in die Kamera, die losen Körnchen vorsichtig wegblasen - durch Abwischen können Kratzer entstehen.
- Auf den Glasoberflächen lose aufliegende Teilchen mit einem Luftpinsel wegblasen. Schmierflecken oder Fingerabdrücke mit einem Linsenreinigungstuch abwischen. Falls nötig, das Tuch mit einem Tropfen Objektivreinigungsflüssigkeit anfeuchten.
- Objektivreinigungsflüssigkeit niemals direkt auf die Glasfläche tropfen.
- Die Verschlußlamellen, den Spiegel oder andere Teile im Gehäuse nicht berühren (Dejustierungen können die Folge sein).
- Staub auf dem Spiegel beeinflußt nicht die Qualität der Aufnahmen aber u.U. die Scharfeinstellung. Staub vorsichtig mit einem Luftpinsel wegblasen.
- Nicht mit Druckluft in die Kamera blasen (Dejustierungen können die Folge sein).
- Benutzen Sie zur Reinigung der Kamera bitte niemals Lösungsmittel.
- Die Glasoberflächen des Objektivs und des Sucherokulars nicht mit den Fingern berühren.

Aufbewahrung

Wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt wird, befolgen Sie bitte diese Richtlinien:

- Setzen Sie die Deckel auf das Objektiv bzw. das Gehäuse.
- Die Kamera an einem kühlen und trockenen Ort, frei von Staub und schädlichen Gasen aufbewahren; am besten in einem luftdichten Behälter zusammen mit einem feuchtigkeitsentziehenden Mittel wie Silicagel (gilt vor allem für ungünstiges Klima).
- Es ist empfehlenswert, daß von Zeit zu Zeit der Auslöser der Kamera betätigt wird, um eine ordnungsgemäße Betriebsbereitschaft zu gewährleisten.
- Nach längerem Nichtgebrauch und besonders vor wichtigen Aufnahmen alle Funktionen der Kamera und der Objektive sorgfältig prüfen.

Anfragen und Service

- Bei Fragen zur Kamera wenden Sie sich bitte an Ihren Kamerahändler. Weitergehende Anfragen können Sie an die nächstgelegene Minolta-Niederlassung richten.
- Um die zügige Bearbeitung sicherzustellen, sollten Sie mit einem autorisierten Minolta-Service Kontakt aufnehmen, bevor Sie die Kamera zur Reparatur einschicken.

TECHNISCHE DATEN

Kameratyp:	Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit eingebautem Blitzgerät, automatischer Scharfeinstellung (AF) und Belichtungsautomatik (AE)
Objektivbajonett:	Minolta A-Bajonett
Sucher:	Fest eingebauter Pentaprismensucher, Sucherbildinhalt: 90% des Filmbilds, Vergrößerung: 0.75X
<u>Verschluß</u>	
Typ:	Elektronisch gesteuerter, vertikal ablaufender Schlitzverschluß
Verschlußzeiten:	30 s - 1/4000 s, bulb
Blitzsynchronzeit:	1/125 s oder länger (in HSS-Funktion werden alle Verschlußzeiten synchronisiert).
<u>Autofokus-System</u>	
Typ:	TTL-Phasendetektor-Autofokus-System mit sieben CCD-Bildsensoren, davon ein zentraler Kreuzsensor. Autofokus und manuelle Scharfeinstellfunktion.
AF-Empfindlichkeitsbereich:	EV -1 bis 18 (bei ISO 100)
AF-Beleuchtungsgerät:	Sendet bei schwachem Licht/geringem Kontrast automatisch Meßblitze aus; Arbeitsbereich: 1,0 bis 5,0
Scharfeinstellfunktionen:	Statischer Autofokus, Nachführ-Autofokus, automatische Wahl der Scharfeinstellfunktion.
Belichtungsfunktionen:	P, A, S, M (P_A/P_S möglich) und 5 Motivprogramme (Porträtprogramm, Landschaftsprogramm, Nahaufnahmenprogramm, Sport-/Actionprogramm, Nachtporträtprogramm
Typ:	TTL-Belichtungsmessung, TTL-Blitzbelichtungsmessung
Meßzelle:	Silizium-Fotodiode mit 14-Segment-Wabenmuster (SPC), TTL-Blitzbelichtungs-messung mit 4 Segmenten (SPC).
Meßbereiche:	14-Segment-Wabenfelder-Mehrzonenmessung: EV 1 bis 20 Spotmessung: EV 4 bis 20 (mit Objektiv 1,4/50 mm und bei ISO 100).
Filmempfindlichkeitseinstellung:	Automatikbereich: ISO 25 bis ISO 5000 mit DX-codierten Filmen; Manuell-Bereich: ISO 6 bis 6400 in 1/3 EV-Stufen; empfohlener Bereich bei Blitzbetrieb: ISO 25 bis ISO 1000.

Filmtransport: Automatisch durch eingebauten Motor.

Filmtransport-funktionen: Einzelbildbetrieb, Dauerlauf (3 Bilder/s), Selbstauslöser, autom. Belichtungsreihen und Mehrfachbelichtungen.

Rückspulung: Motorische Rückspulung mit automatischem oder manuellem Start.

Bildzähler: Aufsteigend (zeigt die Anzahl belichteter Aufnahmen)

Eingebautes Blitzgerät

Leitzahl: 12 (in Meter und ISO 100)

Ausleuchtung: bis 28 mm Objektiv-Brennweite

Sonstiges

Energiequelle: 2 Lithium-Batterien 3 Volt (Typ CR2).

Batterieleistung:

	Testbedingung A		Testbedingung B	
Blitzanteil (%)	20 °C	-10 °C	20 °C	-10 °C
0	30 Filme	24 Filme	45 Filme	35 Filme
50	14 Filme	11 Filme	18 Filme	14 Filme
100	9 Filme	7 Filme	11 Filme	9 Filme

* mit 24er Filmen

Testbedingung A: Objektiv (3,5-5,6/28-80mm (D)) 3 X von unendlich auf 2m fokussiert und Halten des Auslösers 10 s lang vor jeder Aufnahme.

Testbedingung B: Objektiv (3,5-5,6/28-80mm (D)) 3 X von unendlich auf 2m fokussiert und Halten des Auslösers 5 s lang vor jeder Aufnahme.

- Die Leistung einer Batterie hängt grundsätzlich davon ab, wie oft Sie das eingebaute Blitzgerät benutzen und natürlich von der Temperatur, bei der Sie die Kamera betreiben.
- Es wurden 2 Filme/Monat mit 24er Aufnahmen belichtet.

Abmessungen (BxHxT)**:** 127.0 x 87.0 x 60.5mm

Gewicht: 335g (ohne Batterien)

Die technischen Daten entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen vorbehalten.

STICHWORTVERZEICHNIS

Stichwort	Seite
A	
Abstand Blitzgerät/Objekt bei drahtloser Blitzfernsteuerung	100
ADI-Blitzsteuerung	93, 94, 95
AF-Einzelsensoren	70
AF-Einzelsensoren LEDs	68
AF-Meßfeld, großes	68
AF-Meßfeld-Anzeigen	68
Anzeige der Filmkammer-Verriegelung	23
Aufhellblitz	37
Auslöse-Priorität	108
Automatische Wahl der Scharfeinstellfunktion	72
B	
Batteriezustandsanzeige	19
Belichtungsindikator	58, 62
Belichtungskorrektur	84
Belichtungsreihen	87
Blendenautomatik	59
Blendenöffnung, groß	52
Blendenöffnung, klein	52
Blitzabschaltung	37
Blitzbereich	36
Blitzschuh, Abdeckung	94
Bulb	81
C	
CE-Zeichen	6
Custom-Funktionen	107
D	
Datumsformat	105
DX-code Film	21
Drahtlose Blitzfernsteuerung	98
E	
EV	62
Eye-Start-System	27
F	
Fernauslösekabel	83
Fernsteuerung	49
Filmanfang	22
Filme mit DX-Code	21
G	
Graufilter (ND)	66
Griff-Sensor	27

Stichwort	Seite

H
HSS 97

I
ISO 86

M
Manuelle Belichtungseinstellung 61
Manuelle Filmrückspulung 24
Mehrfachbelichtungen (ME) 90

N
Nachführ-Autofokus 73
Nächtliche Szenerie 45

O
Objektive der MD- und MC-Serie 116
Okularabdeckung 17

P
P_A-Funktion 64
P_S-Funktion 65

Q
QD-Datenrückwand 103

S
Scharfeinstellring 75
Schärfentiefe-Vorschau 52, 58
Sensoren am Suchereinblick 27
Spot-AF-Meßzone 69

T
Testblitz 101
TTL-Blitzbelichtungsmessung 93, 94, 95
Tonsignal 29

V
Verhältnisbeleuchtung 101
Verschlußzeit 59
Vorblitzfunktion 38
Vorblitzmessung 94, 95

Z
Zeitautomatik 55

3600HS(D) 93, 97
5600HS(D) 93, 97

Minolta Co., Ltd.	**3-13, 2-Chome, Azuchi-Machi, Chuo-Ku, Osaka 541-8556, Japan**
Minolta Europe GmbH	Minoltaring 11, D-30855 Langenhagen, Germany
Reparatur/Repair Minolta Europe GmbH European Repair Centre	Senator-Helmken-Strasse 1, D-28279 Bremen, Germany
Minolta France S.A.S.	365-367, Route de Saint-Germain, F-78424 Carrières-sur-Seine Cedex, France, S.A. au capital de 9 150 000 euros, RCS Versailles B 302695614
Minolta (UK) Limited (Photographie Division)	Precedent Drive, Rooksley, Milton Keynes, MK 13 8HF, England
Minolta Austria Ges. m.b.H.	Amalienstraße 59-61, 1131 Wien, Austria
Minolta Camera Benelux B.V.	Zonnebaan 39, NL-3542 EB Utrecht/P.O. Box 6000, NL-3600 HA Maarssen, The Netherlands
Belgium Branch	Prins Boudewijnlaan 1, B-2550 Kontich, Belgium
Minolta (Schweiz) AG	Riedstraße 6, 8953 Dietikon-Zürich, Switzerland
Minolta Svenska AB	Solna strandväg 3, P.O. Box 9058, S-171 09 Solna, Sweden
Finland Branch	Niittykatu 6, PL 37, SF-02201 Espoo, Finland
Westheimer A/S	Erhvervsvej 30, DK-2610 Rødovre, Denmark
Scandiafilm AS	Enebakkveien 304, N-1188 Oslo 11, Norway
Minolta Portugal Limitada	Av. do Brasil 33-A, P-1700 Lisboa, Portugal
Rossi & C. S.p.A.	Via Ticino, 40, I-50019 Osmannoro Sesto Fiorentino (FI), Italia
Minolta Corporation	
Head Office	101 Williams Drive, Ramsey, New Jersey 07446, U.S.A.
Los Angeles Branch	11150 Hope Street Cypress, CA 90630, U.S.A.
Minolta Canada Inc.	369 Britannia Road East, Mississauga, Ontario L4Z 2H5, Canada
Minolta Hong Kong Limited	Room 208, 2/F, Eastern Center, 1065 King's Road, Quarry Bay, Hong Kong
Minolta Singapore (Pte) Ltd.	10, Teban Gardens Crescent, Singapore 2260
Shanghai Minolta Optical Products Co., Ltd.	70 Zhong Shan Road (E), Song Jiang County, Shanghai, China

9222-2163-3Z/2.2003

112456 – Printed in Germany